## Wiesbadener

Einzeigenbreise: die einspalitige Zeile ober beren Kaum aus Etadebegirt Wiesdaden 20 Bt., den auswärts 25 At., sinanzielle Anzeigen 30 Bfg. Im Mellameteil: die Zeile aus Stadtbezuf Wiesdaden 76 Bfg. bon ausw. 100 H. Rabait vach aufliegendem Lart. In kinkladen den Anzeigen an bestimmten Tagen und Kähpen wird beim Gerantie über nommen. Bei grangsweiser Beitreibung der Insertionsgediähren dend Klage, bei Konfursderjahren usw. werd der befolkligte Badeat binfallig.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Dauptgeldaftoftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Dauptgeldaftolielle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redattionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. 28.

nen General-Angeigers (Ansgade A) in mit 500 Marf gegen Tod durch Angeigers General-Angeigers, der auch die humseistische Bockemeilage "Kochbrunneneite" (Aufgade B) bezieht, indgesamt mit 1000 Marf auf den Todes oder Generalmischaft insloge Unfall, seder Abensbericherungs-Bant berscheiten Bei den Abensenten der "Kochbrunnengeister" gilt, sowie
eiten derbeneite find, unter den gleichen Bedingungen auch die Chefran als derschaft, so das, bezu Nann und Jeau verunglichen fallen, is 1000 Marf, indgesamt also 2000 Warf zur Unsallung gelangen. Jeder Anfall in
einer Wocke der Rünnberger Ledensbericherungs-Bant anzuseigen, der Verlage in den linkall in ärzliche Behandlung un begeben. Todebfälle müßen sober innerdalb 28 Stunden nach dem Unfall in ärzliche Behandlung geben. Todebfälle müßen sober innerdalb 28 Stunden nach dem Unfall in ärzliche Behandlung geben. Todebfälle müßen sober innerdalb 28 Stunden nach dem Unfall in ärzliche Behandlung geben. Todebfälle müßen sober innerdalb 28 Stunden nach dem Unfall in ärzliche Behandlung geben der Kentigerungsbehäng zu begieben find.

gegenfteben.

Rr. 55.

inh

13

11. Des

del.

tts

icn.

Rate

112

\*\*\*

eraries,

alf mi

0.

10.50.

tiefel

Montag, ben 6. Mary 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

#### Das Reuefte vom Tage.

Der Raifer.

Bilbelmöhaven, 6. Marg. Der gefer traf gestern bier ein und wohnte ber fetrutenvereidigung bei.

genbesverband ber Saus- und Grundbefiger. Berlin, 6. Marg. Der 14. Landes. 125andstag prengifder Daus. 13 Grundbefiger begann mit seiner in fahrigen Beratung. Der Landesverband ing 1868 Bereine mit 91 152 Mitgliedern.

Der Aronpring in Megnpien. Bueg, 6. Marg. Der deutiche Rron-

Ersbergog Frang Gerbinand.

Bien, 6. Mars. Gegenüber ber Melsag von einer Erfrantung bes Erserge Thronfolgers Frans Ferdinand in authentisch feitgestellt, das Erzbergog un Ferdinand fich bester Gefund:

teler Grang Joseph und Ronig Ferdinand. Bien. 6. Marg. Der Raifer empfing im Schibrunner Schioft ben Ronig von Sulgarien, ber feinen Dant für die Gra-nanen au feinem 50. Geburtstage aus-

Delegationsichluß.

Entepefi, 6. Marg. Die ungarifde elegation murde mit einer Anfprache & Vrafidenten Bido geichloffen.

Die Türfei und Desterreich. Bien, 6. Mars. Wie man ans Kon-uninopel melbet, ängerte ber türfische Ihransolger den lebhaften Bunsch, af feiner Europareise auch den Kaiser diena Bojeph au befuchen.

Englischer Besuch.
London, 6. März. In diplomatischen teilen will man wissen, daß der Serzog isn Connaught nebst Gemahlin vor im Abreise nach Canada dem deutschen Resuch abstatten werden.

Rumanifde Rammermahlen. Infares, 8. Mars. Bei den Kammer-ablen wurden aus dem zweiten Di-ntswehlbezirf gewählt: 57 regierungs-urbliche Konservative, 5 Mitglieder der ungen Opposition und zwar 3 Konser-tenokraten und zwei Liberale.

Der neue Rabinettochel. 8. Mars. Rach dem Minifterrat ber Rabinettschef Monis TO DI er bisher noch teinen offigiellen Befuch

Die Lage in Marotto. Baris, 6. März. Eine halbamtliche Rote Mir, daß die Meldung über die unter den immen füblich von Tanger herrschende litung ftart übertrieben find.

Sungerenot in China.

danghai, 6. Mars. Die Sungersnot fahni und Schanghai wird immer gro- und ift ernfter als im Jahre 1906. Die terung mandert aus dem hungerge-

Der nordamerifanische Rongreg.

Solbington. 6. Mars. Gine außeror.
Allige Seifion des Kongreffes gur
aung bes Sandelsabfommens
iftanaba ift jum 4. April ds. 38. einfen morden.

Großfener.

dinneapolis, 6. Mars. Durch ein Geuer be im Geschäftsviertel gestern erheblicher ben angerichtet. Die Bobe des Brand-ens wird auf eine Million geschäht.

in griedifces Memorandum. ben, 6. Mars. Die griechibene Re-ang übermittelte durch ihre Gefandten adten ein Memorandum betrefs ie fich mehrenden, von türfischer Seite genienen Grengawischenfälle.

#### handwerk und Mittelftand.

Bu beftigen Bufammenftofen baben in jungfter Beit fomobl im Reichstage als auch im preuner Beilden Abseordnetenhause die notwendigen gestellichen Wahnabmen sur Debung des Dandwerts und des ganzen Mittelstandes geführt. Die Debatten lassen sich des Jeichen verrachten, das die Barlamente den Ernst der großen volkswirtschaftlichen Frage, wie sich das Kleingewerbe gegen die Ungunft der Zeiten behauvten foll, immer mehr erkennen. Die Gielscherechtigung aller Ermerbitande mird auch in ben Rreifen bes Dandwerks mit Rachbrud gefordert. Das Auf-einanderplasen der Meinungen, das am Don-nerstag allerlei dramatische Seenen in der franknerstag allerlei dramatische Esenen in der früher so exklusiven und friedlichen vreußischen Landtaasstude berbeiführte, war iehr lehrreich für gans Deutschland, denn überall wartet man auf den Umschwung, der sich zu Gunsten des Mittelstandes vollziehen soll. Als den Kernpunkt der Auseinandersehungen darf man den dramatischen Sad des Abgeordneten Leinert beseichnen: Ein Dandwerksmeister in Berlin dat mal gelagt: "Bir drauchen Geld, alles andere ist Cuarich!" Unter großer Deiterkeit stimmte das Daus dem Auslübruch des Abgeordneten mit dem Kuse zu: So ist es auch! So tit es auch!

"Bir branchen Geld!" — fo fagen in der Tat alle fleißigen und tüchtigen Mitglieder des mittleren und fleineren Gewerbes. Man arbeitet in unermilblicher Schaffenskraft und Umsicht, da-mit man die Existens gegen die Uebermacht des Erofsbetriedes behauptet, aber immer fehlt es an Mitteln, um auf einen golbenen Boben au gedanoen. Es muß darum die erne Aufgade der Gesetzgedung sein, dem Sandwerker und dem Kleinen Kausmann durch Einrichtungen zu Dülfe zu eiten. die die Bestredungen nach dem Borwärtstommen auch wirflich forbern. Lapital und Wittelftand, an und für sich betrachtet, steben eins Mittelftand, an und für sich betrachtet, steben einender garmicht so feindlich vegensüber, wie 'es vielsach dargesiellt wird. Das Kavital ist lediglich dem Mittelstande au billigen Säben sugang-lich zu machen, damit das Gewerbe zur Blisse gebracht werden. bracht werden kannt das Gewerde sur Blute gebracht werden kann. In den Parlamenten verwendet man, wie auch die gegenwärtigen Kämpfe im preußticken Abgeordnetenhaufe seigen, au viel Zeit, um die Angehörigen des arbeitsanen Mittelstandes au dieser oder jener Partei hinüberausieden. Richt durch Verlvrechungen, sondern nur durch praktische Beweise kann der Dandwerker erfahren, wo sich seine wahren Freunde aufhalten.

In biefer Besiebung bat bas Brafibium bes Sande-Bundes für Gewerbe, Dandel und Industrie ein gutes Beispiel gegeben. Bon dem Bunice geleiet, die Frage zu flören, wie eine Berbeilerung der wirtschaftlichen Lage des im ichweren Kampse stehenden Mittelstandes berbeisussübren sei, bat der Daula-Bund ein Preisausschreiben erlaffen über die Frage: "Durch welche praftisch burchfiftbrbaren Mahregeln fanu bas für Errichtung und Betrieb fleingewerblicher Unternehmungen erforderliche Anlage- und Be-triebstavital beschafft werden?" — Mit Span-- Mit Spannung fieht man ben Beröffentlichungen ber Beantwortungen entgegen, mas fie Renes bringen.

Man muß Ginrichtungen treffen, die geeignet find, Rapital und Tednit in wohltatiger Beife auf alle Gebiete der Bolfswirtschaft absuleiten, damit auch die fleinen und mittleren Betriebe Borteil davon baben. Bei der Schaffung von guten und swertsifigen Areditorganisationen, die bei mäßigen Inssuf und langfriftigen Aredit Geld sint fleinere Gewerde bergeben, muß der Etzes behildlich fein. Staat behülflich fein. Der Mittelitand darf nicht neben dem Eisenbahnsuge fteben bleiben und zufeben, wie dieser davon fährt, sondern er muß imstande sein, sich den veränderten schnellebigen Berbaltniffen ansupaffen und fich in bem Gonellsuge der modernen Zeit bebaglich einsurücken. Ge bandelt fic aber immer um bodenfrändige Schöpfungen auf dem Gebiete des Kaffenwesens, nicht um kinitliche Gebilde. Schulze-Delitssch dat icon vor Jadrzehnten Ratichläge für eine bestere Kreditwirtschaft gegeben. Bei Schaffung von Einrichtungen soll man indes dieienigen zuerst tragen, für die sie gekraffen werden. fragen, für die fie getroffen werben. In biefer Dinficht bat auch die Regierung eine Befferung periprocen.

Coviel bat bas Dandwert icon geseigt: auch unter den so des handivert inden geseigt: ann unter den so sehr veränderten modernen wirtidaftlichen Berbältnisten wird es sebensfähig bleiben. Boraussedung dags bleibt oder, wie gesagt, daß das Dandwert einen Teil der Borslige des Großbetriebes durch genoffenschaftliche Bereinigung wett zu machen findt, daß es sich in gemissung wett zu machen findt, daß es sich in gemissung werden genoffenschaftliche Bereinigung weiten werdiebt. Beruhigung in Honduras.

unte Cortes, 6. Märg. Die Frieden seine sibm gelingt, daß es ihm teilweise schon gelingt, daß es ihm teilweise sc

#### Rundichan.

Die Fenerbestattung.

Bie gemelder wird, hat die Borlage über die Feuerbestattung bei den Bartelen des Abgeordnetenhauses eine recht geteilte Aufnahme gefunden. Die Rechte und das Zentrum siehen dem Geset fühl gegenüber, iv daß die Aussichten aunächt feine guten sind. Die Linke wünscht aahlreiche Einschränfungen, die das Geseh enthält, auszumerzen. Selbst wenn man annimmt, daß das Geseh im Abgeordnetenhause eine Mehrheit sinden wird, so dürsten seiner Berabichiedung im Gerrenhause größere Schwierigseiten entgegenstehen.

Die Brivatbeamten-Berficherung.

Entgegen einer Beitungsmelbung, mogeicheitett ju betrachten fet, hört man, daß bas Reichsamt des Innern die Regierungen der Einzelstaaten bringend ersucht hat, mög-licht bald eine Stellungnahme ber guftanbigen Körperichaften au dem Entwurf einer Privatbeamten-Bericherung berbeizusischen. Die Beichtuffe der Körperichaften sollen alsbald dem Bundesrat übermittelt werden, der dann sofort die Durchberatung des Entwurfs aufnehmen will. Auch die Bünsche und Anzegungen der Interestentenfreise, sowie der beatlichen Lagragenen die lich mit der ftaatlichen Korporationen, die fich mit der Frage beichäftigten, werden gesammelt und bei der Beratung im Bundesrat berüdfichtigt werden. Dauach icheint es ficher au fein. daß nicht nur im Reichstag, sondern auch im Bundebrat ber ernfte Wille vorhanden ift. diefes wichtigfte Gefebgebungswert nach Möglichkeit au beschleunigen und bald jum Abichung an bringen.

Die Schiffahrisabgaben.

Die Kommiffion des Meichstags zur Borberatung des Schiffahrtsab-gabengelebes iette Freitag die Debatte über Art. 1 fort. tam aber nicht damit aum Abichluß. Den Sauptteil der Erörterungen nadmen sächkliche Fragen binfichtlich der Eibe in Anipruch

Die Unruhen auf Bonape.

Der älteste Offizier der auf Ponape versammelten deutschen Streikröfte, Fregatienkapitän Bollerthun, meldet aus Guam: Die Operafionen gegen die Aufrührer auf Bonape wurden am 22. Februar been det. Der ganze Stamm der Dichotatschleute ist gesangen. 15 Mörder, die an dem Blutbade vom 18. Oktober beteiligt waren, wurden auf Grund des Urteils des Bezirksamtmanns am 24. Februar fiandrechtlich erschossen. Die übrigen Ausstandischen, zusammen 426 Mann, wurden nach Hap versamsenmen 426 Mann, wurden nach Pap verlich erschossen. Die übrigen Aufüändlichen, gusammen 426 Mann, wurden nach Bap verbannt und werden dorthin von der "Titania" überführt. aft alle im Besitze der Eingeborenen besindlichen Gewehre sind abgeltetert. Die ichnelle geschiebte fürd abgelteborenen befindlichen Gewehre find abgeltefert. Die schnelle gründliche Erledigung machte nachhaltigen Eindruck. Die Einge-borenen, bei denen starte Friedensneigung vorherrist, empfinden die verhängten Strafen als gerecht. Der Begirfsamtmann und die fen als gerecht. Der Bezirksamtmann und die Weißen der Kolonie halten die Anweienheit des "Londor" für ausreichend, Die übrigen Schiffe find daher entbehrlich. 180 Mann der Bolizeitruppe bleihen zurüd. "Rürnberg" gebt nach den Truk-Inieln (Karolinen), um dort das Urteil und die Strafen befannt zu geben. Alle Berwundeten befinden fich auf der "Emden" zur Ueberführung nach Tiugtan. Ihr Befinden ist aut. Sie befinden sich in Geneiung und werden völlig wiederhergeftellt werden, mit Ausnahme des Matrosen Mener, dessen lintes Bein amputiert werden mußte.

mußte.

Nochmals die Potsdamer Abmachungen.
Die Londoner "Bestminster Gazette" sagt in einem Artifel, unter der lleberschrift "Rußland und Europa" über die Zufammen en kunft in Potsdam: Der außergewöhnliche Gang der Diplomatie, der zu die sem Ergebnis führte, ist vielleicht von Undesquemlichteiten und lleberraschungen für andere Regierungen begleitet gewesen. Aber wir können das Ergebnis selber nicht für ein schiechtes halten. Bir Engländer können Mußland unmöglich großen darum, daß es mit seinem mächtigen Rachbar in guten Beziehungen zu leben wünscht, und können nur bedauern, daß die Berhältnisse die Derftellung dauernder ähnlicher Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland verhindern. Bir haben serner nicht das geringste Interesse an einer Isoliern un Deutschlesse Interese an einer Jiolierung Deutsch-lands, und es ift eine Ungutraglichkeit für ganz Europa, England eingeschloffen, daß Deutschland sich in dieser Beziehung mit voer ohne Grand beschwert fiblt. Wir bof-sen, daß die Verhältnisse, die jebt geschaffen

werden, nicht nur für Ruftand und Deutich land, fondern auch für die beiderfeitigen Greunde und Rachbarn eine Rudverficherung

Freunde und Nachbarn eine Rudversicherung bedeuten werden.

Frankreich und die Bagdadbahn.

Aus Paris wird mitgeteilt, das Vichon kurs vor dem Rückritt vom deutschen Botschafter Freiberrn von Schön über die Adschen Frankreichs betreffend die Bagdad-Bahn befragt worden sei. Deutschland in Rarolfo feine Schwierigkeiten mehr machen werde, wenn Frankreich sich in Sachon der Bagdadbahn entgegenkommend seige. Victor ist Bagdadbahn entgegenkommend seige. Victor ist Bagdadbahn entgegenkommend seige. Victor ist Bagdadbahr entgegenkommend seige. Victor ist Bagdadbahr entgegenkommend seige.

Ruffifde Bauernreform.

In bem anläglich des Jubilaums der Bauernbefretung bom Baren an ben ruffifchen Minifterprafibenten Stolupin gerichteten Schreiben weift ber Ratier barauf bin, daß er fich das Ziel gelett habe, das Bert seines Großvoters auszubauen und aus dem rufilichen Bauer nicht nur einen freien, sondern auch einen wirticaftlich farten Erundbefiger au machen, mas burch Erleichterung des Austritts aus der Bauerngemeinde und burch die Debung ber landwirticafiliden Aultur erreicht werden folle. Am Schluk drudt das Schreiben die Ueberzeugung aus. daß die Einrichtungen, die dem Ausbau der Bauernreform dienen follen, auch die bürgerliche Ordnung unter ber Landbevölkerung Ruhlands aufrechterbalten werden.

Spanien und ber Batifan.

Spanien und der Batifan.

Das Verhältnis Spaniens zum Batifan bat durch die letzte valikanische Rote eine Verichten die letzte valikanische Rote eine Verichten die Gernag ersabren. Die Antwort der spanischen Regierung weift die Forderungen des Batifans entickieden zurück. Die Ministerkrifis ist vorlänsig beschworen, da der Finanzumisser mit der Haltung Canalejas in der Meligionsfrage einverstanden zu sein scheint. Die Antwortunge der Megierung auf die Beschwerde des Batifans erklärt, Spanien beanfrenche das Necht, obne äußere Einmischung Gesehe au geben. Der König dies die Borlage des Bereinsgestetes gut und sie wird noch im Lanse des Wonats an die Kortes eingebracht werden. Die Umänderung des Konkordats soll unverzährlich vorbereitet werden. siiglich porbereifet merben.

Portugiefifde Beridmorer.

Portusiesische Berichwörer.

3n der in Brafilien entdeckten Bersichwörung portugiesischer Monarchisten, an der auch der frühere Marmeminister Castello Branco beteiligt ist, wird noch gemeldet: Durch beim Ministerium eingelausene Brivatbriese wird die Meldung von der in Rio de Jameiro entdeckten Berschwörung der Monarchisten de it atigt. Das Danviglied des Komplottes scheint der lürzlich aus Portugal ausgewiesene Exminister Castello Branco au sein. Minister Machad og gab offiziell bekannt, daß er die Untersuchung der Sachlage der brafisianischen Bolisei übergeben babe.

Gin neuer Boxerauftand? Bie aus Charbin gemeldet wird, fieht China am Borabend eines allgemeinen Boxeraufftandes. Die Bewegung richte ich nicht allein gegen die Dynaftie, sondern auch gegen die Chriften. Die Pertreter der auswärtigen Möchte haben besondere Schutzen nach gegen die Ehriften bei auswärtigen Möchte haben besondere Schutzen maß regeln für ihre Staatsangehörigen werlangt. Auch nach Blad i wo fie ber Meldungen wird dort täglich der Ansbruch eines Borer-Auftrandes erwartet. Die dort ericheinenden Rötter empfehlen ihren Regies ericeinenden Blatter empfehlen ibren Regierungen, rechtzeitig dab und Gut ihrer Lands-leute zu schüben und dan Militür aufzu-bieten. In Mutden und Umgebung wird eine ftarke Agitation gegen die Europäer be-trieben. Massen-Protlamationen fordern dagu auf, die Europäer gu vertreiben, indem man ihnen Beitfrante in die Bohnung legt. Große Chungufen-Banden tauden auf, ebenio gabl-reiche Fluchtige aus dem Beftgebiet. Die englifche Regierung will für End-China Militar aufbieten.

## Preufischer Candtag.

Die Beratung des Etats der Bauvermaltung wird fortgeseit.
Abg. Frbr. v. Malbabn (Konj.): Ich
hoffe, daß die gestrigen Berhandlungen dazu
beitragen werden, die SchiffahrtsabgabenFrage weiter zu sordern. Beiter fordert der
Redner mehr Leuchtfener an der Citsecksite
und Förderung der Fischeret, damit ein
selbitändiger Fischeriand erhalten werde.
Minister der öffentlichen Arbeiten von
Breiten bach: Bezüglich der Fischereigerechtsame wird demnächt eine grundsähliche

augehen. Mbg. Dr. Fasbender (3tr.) bringt Be-ichmerden über Difftande bei Bergebung ftaatlider Arbeiten an private Unterneh-

Moutag

Minifterialbireftor v. Domming: Reu-

bauten merben immer an private Unternehmer vergeben.

mer vergeben.

Abg. Abdling (Ratl.): Bei uns gilt es, den Bettbewerb auf dem Gebiete des Gleitfluges durch Prämien au ermuniern und die wissenschaftliche Forschung zur Ermittelung des Lusiwiderkandes fortzusehen.

Abg. Dr. v. Bonna (Frf.): Ich bitte um Beiterführung des sogenannten Mittellandsanals. Die Beitrebungen der Feldarbeiterzentrale, die Bermittelung ausländischer Arbeiter zu zentralisieren, sind zu unserstützen.

ferfiligen. Abg. Lipomann (Bot.): Stettin leidet febr unter dem Cher-Spree-Kanal. Der gange gerfehr von Schlesten, der früher direft nach Berfehr von Schlesten, der früher direft nach Stettin ging, geht jest durch den Ober-Spree-Kanal nach Samburg. Deshalb muß die Ober in ihrer Tauchtiefe von Fürsten-berg an so leiftungsfähig gemacht werden wie der Ober-Spree-Kanal.

Minifter v. Breitenbad: Bur bas Flugmefen murde vom Staate im letten Jahre eine größere Summe ausgeworfen. Dem Abg. Lippmann fei erwidert, daß die großen Brojefte für eine Regulierung der Oder unterhalb Breslaus felitiehen.
Abg. hirich-Berlin (Sos.) fritt für die

Anftellung von Baufontrolleuren aus dem Arbeiterftande ein unter hinweis auf die Gefährlichfeit bes Bauberufe und die hohe Unfallgiffer.

Minifter v. Breitenbach: Wegen bie Anftellung von Baufontrolleuren aus dem Arbeiterftande befteben nach wie vor große Bedenfen. Bir befürchten von biefer Einrichtung eine Wefahrbung des fogialen Grie-

Abg. Stroßer (Roni.): 3ch bitte, die Reufchaffung eines wirflich leiftungsfäbigen Schiffahrtemeges um Breslau in die Bege au leiten.

Abg. Dr. Bell (Str.) bespricht die Frage der Bebauung des Tempelhofer Feldes. Abg. Dr. Schröder Raffel (Ratl.) kommt auf die Frage des Submissionswesens

Minifter v. Breitenbach: 3d fann dem Abg. Soroder vollfommen beiftim-men, daß die Königliche Staatsregierung alle Beranleftung hat, bei ihren Bergebungen barauf au drüden, daß die Aleingewerbeireibenden und Sandwerfer bevorzugt werden. Rach weiterer furger Debatte wird ber

Minifiergehalt bewilligt und in die Speatal-bebatte eingetreten. Montag: Beiterberatung.

#### Delcané.

Die Mannee bes neuen frangofifchen Rabinette find sum größten Teil wenig intereffant. Die einsige Rummer im Rabinett ift Delcafie, ber in ber erften Dalfte bes porigen Jahrsehnts Dinifter bes Meußern war und als folder befannt-lich eine Politif trieb, die eine dem Deutschen Reiche nicht gerade freundliche Gesinnung verriet. Diesmal murbe berrn Delcaffe smar bas Bortefeuille der Marine übertragen, aber nichtsdefto-weniger knüpfen fic an feine Aufnahme in das neue Rabinett allerlei Erorterungen, Die im Din-blid auf Die Rolle, Die er bis 1905 gefvielt, gewiffe Besorgniffe nicht unterdrücken können. daß es Delcasse verfteben werde, dem Kabinett Monis feinen Stempel aufsuprägen und seine frühere deutschiendliche Bolitik fortsuseben.

Ein öfterreichifder Diplomat, ber über eine febr genaue Kenntnis gerade ber beutich-frangö-filden Besiebungen verffigt, hat fich über Delcaffe folgenbermaben geaubert: Das neue fransö-fifche Ministerium ift mit Rudficht auf die innervolitische Lage und die varlamentarischen Berbaltnise in Frankreich gebildet worden, seine Zustammensehung steht bemnach mit der internationalen Situation nicht in Zusammenhang.

Regelung ftattfinden. Bir fteben im Be- Bas fpesiell herrn Delcasse betrifft, to find die griffe, mit dem Anfanf von Fischereien vor- Lommentare, die sich an feine Ernennung sum Marineminifter fnüpfen, nicht gans verftanblid, wenn man ben Charafter Delcaffes, der ein berporragend begabter Staatsmann ift, und die Daltung berildfichtigt, die er feit feinem Abgange vom Ministerium bes Heubern eingenommen bat. Delcaffe ift bamals nicht -- wie die Legende ersählt — direkt über Einschreiten einer fremden Macht gestilret, sondern wegen der Abneigung, die in Frankreid selbst gegen seine damalige Bolitik berrichte. Derr Delcasio bat sich damals überberriote. Dert Det in Frankreid die weitaus überwiegende Mehrheit der Bevölferung gegen seine unruhige, die Möglichkeit internationaler Komplisationen in sich bergende Politis die größte Averlion begt.

Seitber ift bie öffentliche Stimmung Frankreich teine andere geworden, und daß Del-caffé diefer Zatfache bewußt und als Realpoli-tifer feine Bolitit diefer Zatfache anzupaffen beftrebt ift. seigt die Baltung, die er feit feinem Gturse eingenommen und in sablreichen Beitungeinterviews fund gegeben bat. Er bat bei biefen Anlaffen immer ben Beweis zu erbringen getrachtet, daß die Borwürfe, die ihm gemacht werden, ungerechtfertigt seien, namentlich der Borwurf, daß seine Bolitik einen agaressiven Charafter batte. Delcasse ftrebt es gewiß an, das ihm begreikicherweise suwathisches Bortestenille der ausmöntigen Angelegenheiten Bortestenille der ausmöntigen Angelegenheiten Bortestenille der ausmöntigen Angelegenheiten Bortestenille der ausmöntigen Angelegenheiten feuille ber ausmärtigen Angelegenheiten noch einmal su übernehmen, und es ift barum fein 3meidaß er die Beit mahrend ber Leitung bes Marinerefforts dasu benüten wird, um das Ber-trauen, das er in Frankreich felbft in Iangiabriger Rleinarbeit fic wieber erworben bat, auch

im Auslande zu gewinnen. Unter folden Berbaltniffen find bemnach bie feine Ernennung sum Marineminifter gefnüpften alarmierenden Erörterungen nur findifd mare es bemnach, ansunehmen, daß Delcaffe genau bort wieder antuupfen wird, wo fein Gaben im Jahre 1905 abgeriffen und er felbft ge-

#### Reues aus aller Welt.

Der Lebensmiide als Bechpreller. Der 28 jahrige Bufdneiber Riet aus Berlin mar mit feiner Geliebten nach Ebersmalbe gefabren, um mit ibr gemeinsam in ben Tob au geben. Bor ber Ausführung ber Tat be-juchte Riet ein Lotal, wo er die Beche nicht begleichen founte. Als er megen Bechprellerei von Polizeibeamten verfolgt murbe, ichob er fich auf offener Strafe eine Rugel in bie Schlafe. Er murde in hoffnungelofem Buftande ins Rrantenhaus gebracht.

Bon Schulfameraden ermordet. Im Juni 1910 verschwand der Tjährige Sohn des Ar-beiters Bolansti in Friedland auf dem Bege zur Schule. Nach mehreren Tagen murde die Leiche aus dem Ctadttelch gezogen. Best ftellte es fich beraus, daß ber Anabe von mehreren alteren Gemeindeichülern Baffer geworfen und immer wieber untergetaucht murbe. bis er ertrant.

Streit. Gine fturmiich verlaufene Mit-gliederverfammlung des Deuticen bold arbeiterverbandes in Breslau lebnte mit 1087 gegen 150 Stimmen die Borichläge des Berliner Chiedegerichtes ab und beichlog in ben Musftand an treten. Die Arbeitseinstellung umfaßt etwa 2000.

Der Bod ale Gariner. Telegramme aus Danville in Birginia berichteten, das ber feit 5 Jahren im Amte befindliche dortige Boligeiprafident als ein gefähr-licher Berbrecher entlaret murde, ber por ungefähr 14 Sabren wegen Mordes 3u lebenstänglicher Buchtbausftrafe verurteilt und aus bem Buchtbaufe entwichen mar. Der Boligeichef namens Morris murde feitge-nommen, begradiert und fodann nach bem Buchtbaus abgeführt.

#### Lotales.

Biesbaben, 6. Dary.

#### Im Kinderhort.

A. 3m Laufe der Jahre haben fich die Biesbadener Kinderhorte in recht erfreulicher Beise ausgebaut; nach innen und nach außen. Der Zuspruch ist gewachen, die Borzüge wurden von weiteren Kreisen anerkannt. Aber auch die zu machenden Aufwendungen überftiegen balb die Mittel des Borftanbes. Die Bicsbadener Rinderhorte werden getragen von ber Menidenfreund-lichfeit und Mildtatigfeit ber Burger. Bohl find auch einige bochbergige Stiftungen por-handen, aber ihre "fouffe reichen bei weitem nicht aus, alle Bedürfniffe gu beden und die notwendigen Erweiterungen durchauführen. Es ift daber freudig ju begrüßen, daß fich der Rühliche Geiangverein ans Franffurt a. M. bereit gefunden bat, am Conntag, den 12. Mara, im Aurhaufe bier eine Aufführung der "Miffa Golemnis" von Beethoven aum Beuen bes Bereins für Rinderhorte gu veranftalten. Rongert burfte fich reicher Enmpathien er-freuen, denn mas alles die Rinderhorte auf dem Gebiete der Jugendergiebung leiften, das fet in furgen Bugen bargelegt.

Bie oft hort man noch folgende vertebrie Unfidt außern: "Bic. Sie ichiden 3br Rind in ben Rinderhort? Ronnen Gie fich denn auf fo lange Stunden von Ihrem Liebling trennen, ihn in fremde Sande geben, womongar in die Sande unerfahrener junger Madden, Die das Rleine mit allerhand Ge-bachtnistram vollftopfen, ftatt daß es feine goldene Greiheit genieht?" Dagegen ift au ermidern, daß biele Art ber Beidaftigung im Rinderhort nicht berricht. Dier wird im Geifte Grobels gearbeitet. Die richtige Rindergartnerin, die für ihren Beruf ausgebildet ift, ipielt mit den Rindern; aber dem Gpiel liegt ein vernünftiger Gedante, ein mobiermogener Blan gugrunde; mabrend bie Rlei nen gang nur ihren Reigungen au folgen glauben, entwideln fich unbewußt ihre forperlichen und geiftigen Kräfte: ihre fleinen dinger beschäftigen und üben fich, aber nicht minder ihre Mugen und Ohren; ber gange fleine Menich erweitert feine Geichidlichfeiten: er eignet fich eine machfende Renntnie und Beberrichung feiner Umwelt an - und dabei ichwimmt er in Greude und Glud; denn er eilt, anicheinend nur von feiner Rinderlaune geleitet, von einer Entdedung. von einem Erfolg feiner Tatigfeit jum andern, Bas haben fie nicht gu ergablen, wenn fie mit roten Baden und ftrablenden Mugen beimfommen!

Aber diefes Streben der Rinderhorte mird noch nicht allgemein auerfannt, ihre Erfolge werden nicht im rechten Dage gewürdigt. Und fo bleiben benn auch die herrlichten (Be-legenheiten, unfern Rindern eine lebendige Entwidelung ju verichaffen, bleiben bie fruchtbarften Gedanten unierer menichenfreundlichften Denfer unausgenütt. weiß denn unter unfern Gebildeten etwas Genaueres von Frobel und feinen Beurebungen? Die Geduldipiele allenfalls find ba und dort beliebt, weil fie das Rind beichäftigen; aber ihre ergieberifche Bedeutung, ihr Antbau, ihre amedmäßige Reibenfolge fommt faum in Betracht. Die fremben Boller mu-chern mit beutichen Gedanten; im englifchen Sprachgebiet befteben weit mehr Rinbergarten funter Diefem beutiden Ramen) als in Deutichland. Bir find ja das eigentliche Eriebervolt, fo bilben mir uns ein: in Birt. lichfeit haben und die Englander in der tor-perlichen Ausbildung der Jugend. Englander und Amerifaner in der porurteileloferen 3medbienlichteit ber Ergiehungseinrichtungen fiberholt. Debr ale ein Drittel unferer mannlichen Jugend ift nicht mehr heerdienst-tauglich, in die unterften Rlaffen unferer Bolteichulen in der Großtadt tritt faum mehr ein gesundes Lind ein. Erob unferer ihren Bielen, die forperliche Aus-padagogischen Rlaffifer, trob unferes treff-lichen und gewissenhaften Lebrerftandes ift ftreben und dadurch dem Baterlande gef

unfere Jugend im Begriff au ente Beld eine trube Ausficht für die Beltfe denen uns die Geichide enigegenfuhren Bahrlich, es wird Beit, umgutehren, und buntelvolles Beharren beim bergebrach duntelvolles Begarren verin Der gebrachen aufzugeben und uns wieder um die Lein fragen ber Erzichung und damit auf be Sorge um die Zufunft unseres Boltes befinnen.

Es fei daber in diefer Boche, in der mes als fonft die fille Tatigteit der Biesbaben. Rinderhorte in den Bordergrund trin, a Biele, die Aufgaben der Rinderhorte biner wiefen. Frobel, der Menichenfreund u-Jugenderzieher, hat dafür genaue Richtlinier gegeben. Er will das Lind, und nicht nur das Kind des arbeitenden Mannes, in der entscheidenden Jahren feiner Entwideline in geschiedte, soralich vorbereitete Hande se ben, damit es feiner iproffenden Rraft in m gebundenem und doch vernünftig geregelin Treiben, im Bufammenleben mit Alteres noffen fich erfrene und feine Anlagen in freier Betätigung bei gemeinfamen Rinber arbeiten, d. h. im Spiel entwickele. 3m fin berhorte figen die Kinder nicht langer und als fie es zu hause auch tun - oder im wurden, wenn ihnen ibrichter Erziehungs eifer ober die liebe Eitelfeit der Eltern ifrei Frieden lieben. Froblices Blaudern un Santieren, Fragen und Guchen, Schauen un Schaffen, mit Rollen und Bilden, mit Beid nen und Modellieren fullt die Stunden und bie Bergen der Rinder. Der Ergiebungspla aber, der fich unbemerft durch bas ing giebt, ift nicht bestimmt und beeinfluft bure gebt, ift fint beitigun and bereitigen ber feine Inivertion, ein Lebrgiel: er pott fie lediglich ber Ratur und dem Lebensalter der Ainder, der Neigung und Begabung bes ein gelnen Kindes an. Darum gibt es hier feine Langeweile und fein Rüdewerden, anter wenn ber fleine Rorper feine netirtige Andrube beifcht, ju der die Gelegenheit aus bereit fteht,

Und fo foll im Rinderhort der Menich all mablich feiner Bollendung entgegenreife Gewiß follte die Mutter bie Ergiebung durchführen. Leider be die Bermirflichung diejes eblen und groig Gedantens noch in weiter Gerne. ! t nu bie Gron ans dem Bolfe, die dem Broten die From aus dem Bolle, die dem Broten werb nachgeben muß, auch die bürgerlich Sausfrau vermags beute so wenig, als in der Tagen, wo Martin Luther die Errichten der Schliegenheiten abnehmen sollten. Gemiglie es manche Fran, im Arbeiterkland vielleicht ebenso häufig als in den Kreifen der "Gesellschaft", die ihre Kinder tren und geschielt au führen und au beschäftigen wei. Die große Wehrzahl jedoch if dan ned vielle große Wehrzahl jedoch if dan ned nicht erzogen, und selbst der aute opserften dige Wille verdirbt manchmal mehr, als er gut macht. Aber auch wie oft lätt der Kampi ums Dasein es überhaupt nicht zu, das sie die Mutter mit ihren Kindern beschätigen fann. Da wird der Rinderhort gur foglale Bohltat die unfere Unterftützung verdiem Benn daher das Bohltätigfeitsfeit bur Un terftilbung aufruft, fo moge auch diesend nicht der Gemeinfinn der Biesbadener Bit ger verfagen: es vilt der Erziehung un Bufunft unferer Rinder.

#### Der Curngau Wiesbaden.

Der Turntag des 16. Gaues des Rreife ber Deutiden Turnericaft, des Gened Bicobaden, bem die brei biefigen Berein Mannerturnverein", "Turngesellichaft in der "Turnverein" angehören, wurde in Samstag abend im Haufe der Turnveld ichaft in der Schwalbacherftraße abgehölter Rach Geschleung der Präsenzliste, die 30 In mejende ergab, eröffnete der 1. Gauperire wesende ergab, eröffnete der 1. Gauverrein. Stadtverordneter D. Bolff, den Turntm und erftattete gleichzeitig den allgemeinen. Bericht über das Turnjahr 1910. Auch in vergangenen Jahre haben die drei Serein ihren Zielen, die förperliche Aus no Durchbildung möglicht großer Masien zu Durchbildung möglicht großer Masien zu

#### Berliner Brief.

Bon unferem Morrel pondenten. Das Brok-Berliner Brollem. — Die Bumpwirtidaft ber Berette. - Der fanfte 3meng. - Das Edtedgeipenit. -Jehrmartispetitionen. - Die afte Romantit, - "Er" und "fie". - Die imarte Amerifancein. - Der Spartaffen. Brautigam. - Der verfcmunbene Bargermeifter. taufend Mart gu einem Biennig.

So febr man auch wünschen möchte, daß die kommunalpolitischen Erörterungen endlich been-digt fein möchten, fo bedauerlich ift es, daß immer mieder von neuem Geichebniffe eintreten, Die einen Abidlus bes leibigen Themas verhindern. Der lüngite regiorungsamtliche Erlas ift noch basu angetan, die gefpannten Besiehungen swifden den Gemeindeverwaltungen und ber Regierung su veridarien, und es ift wirflich nicht absuseben, wobin es filbren foll, wenn die Regierung bes Grobberliner Broblems nicht berr merben fann. Und daß fie das Broblem nicht zu meistern vermag, erfieht man aus bem "freundlichen Rat", ben ber Regierungsprafident ben Ober- und Burgermeistern der Gemeinden gegeben bat. Er regte nämlich an, daß alle Gemeinden einen Kommu-naliteuersuschiag von 110 Brosent erheben sollten, auch die, die gegenwärtig noch gans gut mit bundert auskommen können. Der Regierungspräsdent will dadurch den kleinlichen Konkurenstampt namentlich der weftlichen Bororte auslichten, und erlärt auserdem, daß dadurch der ausgemeinen "Bumpwirtschaft" der Bororte ein Ende gemecht werden die Dirige in daß selbst der Nesen

Run liegen ja die Dinge fo, daß felbit der Re-gierungspraffdent nicht einfach die 110 Brosent gierungspraiwent nicht einlach die 110 Prozent für die Allgemeinbeit verordnen kann, aber er bat doch die Racht, sie sanst zu zwingen. Dieser sanste Iwang besteht dariet, daß er dei Genebmigung von Anleiben Schwierigkeiten machen kann, nicht etwa Schwierigkeiten, die willkürlich geschäften werden, sondern die in der Natur der Bache begrindet sind. Biele der Regerte be-Sache begründet sind. Biele der Bororte befreiten nämlich aus Amleiden Unternehmungen,
die aus laufenden Mittel gedeckt werden müßten.
Aber die laufenden Mittel reichen eben dazu nicht
aus, und daber kann an diesem Punkt der Reaus, und daber kann an diesem Punkt der Reaus der Bernstelle ber Bernstelle bei blaue
Antenden berodinden berodinden der, das die Reichsell au Malchinen serabaudrusten brodinden der, das die Reichsell au Malchinen serabaudrusten brodinden der, das die Reichsell au Malchinen serabaudrusten der den der Reichsell au Malchinen serabaudrusten der der Reichsell auf das kannels das kannels der Reichsell auf das kannels das kan

13 W-14 NS/CH

sumeift gewillt, ber "liebenswirdigen" Mannung au folgen, andere bie Stadtverordneten, Die mit großer Babigfeit an den Bundert feithalten, weil fie fanft - und mit Recht - ben Etat unter Mufficht ber Staatsregierung ftellen muffen, und bavor baben fie eine vielleicht nicht gans unbegrünbete Gen.

Bur Die Stadt Berlin mare es entichieden von Borteil, wenn die 110 Prozent allgemein burchgeführt werben tonnten; benn bann brauchte bis Stadt leine Gorge mehr wegen ber Blucht ibrer guten Steuersabler nach ben Bororten su haben, bie lett noch immer als Schredgeivenft für Rirchfurmövolitiker gilt. Man fain lich eben der Ueberzeugung nicht verschließen, daß alles Bestehende doch dem Bandel unterworfen ist, und so müssen auch gewisse kommunalpolitische Grundfage aufgegeben werben, wenn eine neue Beit gebieteriich amingt, neue Bege für neue Entmidlungsmöglichkeiten gu icaffen. Das werben auch bie berren einfeben muffen, bie jebt ben Ragiftrat mit Betitionen beftilrmen, um den Beidluß wegen Anfbebung der Jahrmartte umauftoffen. Man follte taum glauben, daß die Budenbefiber fo febr an bem alten Brand bangen, ber tatfachlich nur noch eine Scheinberechtigung bat. Der Riesenorganismus Berlin saugt einsach folde Existensen auf, ober er ftokt sie ab, wenn sie als Glieder sich nicht leiftungsfäbig erweisen, bem Ganzen nüblich zu dienen. Und es ift tein Zweisel. fel, baß ber Jahrmarfterummel, mie er seitmeile noch lebt befteht, nicht mehr unter ben beutigen Berbaliniffen lebensfähig ift.

Greilich geht babei bie alte Romantit in bie Briffe. Die Phantafie, Die aus ben geliedten Beimmanbselten ber Bubenftabt gurudeilte in Die pormärslichen und nachmarslichen Tage, gantelte liebliche Bilber einer Derrlichfeit von einft por, millionenstadt vorbanden mar, bas die Meniden

gierungsprafibent einbaten. Die Ragiftrate find | tanerin, die gleichfalls bort logierte. "Er" ichrieb "ibr" einen Brief, in bem er "fie" um ein Rendeg-vous bat: "fie" faste indeffen die Gade nicht fo liebevoll auf und manbte fich an ein Mitalied ber ameritanifden Gelandtichaft, bas sufälligermeile auch in bemfelben Dotel ein Bimmer inne batte. Der erbetene Delfer manbte fich mun an ben Birt mit dem "Dringlichfeitsantrag", bem Ber-liebten fofort die Zur zu weifen, eine Aufforberung, ber fofort nachgefonimen murbe, und fo mußte der romantifche Liebhaber fang. und ffang-los die Stätte verlaffen, an der mit icadenfrobem

Sadein bie imarte Ameritanerin suriidblieb. allein die Anwarticaft auf bas Smartfein, Gine Berlinerin bat es ihr in abnlider Beife nadi-gemacht. Gie mar eine arbeitsame Schneiderin, und batte .. ibn" fennen und lieben gelernt. aber batte es nur auf ibr Spartaffenbuch abgesehen, das er ihr auch glidlich vor der Trauung "abgelnöpit" batte. Run tam der Tag der Trauung beran. Sie war vünktlich auf dem Etandesamt, aber der Ersehnte kam nicht. Da machte fic die enttauichte Braut auf die Guche und als fie borte, daß er nach Leipsig "verduftet" war, machte fie fich auf die Reife, und es glidte ibr auch wirklich, den "Deferteur" zu faffen. Das Spartaffenbuch mar noch siemlich unverfehrt, und bas mar in bielem Balle auch die Sauvtiache; benn ben Brautigam wird die verlaffene Braut mobl gerne verichmersen.

Benn nur der in Berlin veridwundene Burgermeifter von Ufedom, Derr Trommel, to leicht entbedt werben fonnte, wie ber Sparfallen-Brautigom in Leipzig! Go ift eine merkwirdige Geichichte um ben Burgermeifter von Ufebom, und man tann nicht umbin, su glauben, daß bem Rermiten irgendem Unfall augeftoben ift. Alle angeftolien Ermittelungen baben bisber ein Refultat nicht gezeitigt, feine Spur fand man von dem Bermiften, und man weiß nur, daße er nach dem Bermiften, und man weiß nur, dasser nach bem Mittageffen in einem Beinreftaurant von niemanden mehr gesehen worden ist. Man mub Begleiter bent es also wohl oder übel dem Zufall überlassen, ob icasten der Ermitteln tann, nachdem alle sachgemäßen Ber. mutigen Reis.

folgungen fich als nublos erwiefen haben. mare nicht ber Jufall ber beite Delfer, io man auch noch nicht den Lebrling befommte, jüngft feinem Chef annahernd taniend Rart teriching und mit dem Gelbe nach Stettin bei teriching und mit dem Gelde nach Stelln aber brannte. Dort fernte der innge Bursche aus Schöne kennen, die sich des Undesonnenen beworl annahm und ihn nach Bertin nurüsbestein um in vollen Zügen das Leiben in der Eroklied zu genießen. In ein voar Lagen war das jan. Geld natürlich verjubelt. Jent fogte die den die den dem beimkich Lebemodt und verschvand. In Dein des leichtstunigen Jungen befand sich noch kenne seines "einst fürstlichen Bermögens" nahm is de Bolisei energisch des Jungen an. Go ift des Leben.

#### Theater und Mulik.

Anrhaus. In dem geitrigen Gumphonio fongert ivielte Derr Balter Filder ob bier das Gebur Klovierfonzert mit Oracle begleitung von L. Beethoven. Die Sortie dieses beliebten einheimischen gunflere find langte befannt und mehrlech einzehend gemit dieses beliebten einbeimischen Kunntere längst bekannt und mehrsach eingebend gemeinvorden. Auch diesmal seichnete sich seine liche Leistung durch gute Aufsasium und sehn musikalisches Empfinden aus. Die technicke führung bekach durch penidse Sauberfellschwierigen Bassagen kamen klar, überschlich siese graff Leisten bei diese bei mötige Leicht aum Vortrag und batten bei alleite die mötige Leicht generen mus beiten Glatte Die notige Rraft. Lettered mus b bervorgedigben werden, da der gefitige & flügel in Andetracht der matten Mindle-Künftler, nicht wie sonst üblich, unterniebe. diffiaile Cabens von Engen d'Albert true pit

Daß Derr Fischer einen binberbet, weiden Ion besigt, und baß feine Gante, mobulationsfähiger, farbenreicher Maldlet hat er bier in vielen Konserten als feinfit. Begleiter bewiesen. Diese rübmlichen ichaften der Tonbildung tamen der Cantilen au flatten und liehen seinem Spiel duftigen mutigen Reis. tit, fin

11 M

Stabe

chungs u ihren ru und

liter be

er fein

icit and

diel

end v nnd ge serteidiger au erhalten, nachaufommen ge-inft. Der Turnsache werde allgemein Be-denna geschenft, es blieben jedoch immer schung geschente, es blieben jedoch immer est Bornrteile au überwinden. Der Gau Biesbaden in in der Mit-liederaahl etwas gurückgegangen. Es

ie biefe Tatlache mit der allgemeinen den wirtschaftlichen Lage dusammengen. Im Jahre 1910 batte der Gau
Bektand von 2020 Mitgliedern über
Jahren (M. I.B. 660, T.G. 530, T.B.
gegen 2108 in 1909 (684+526+898) Jahren 2108 in 1909 (684+526+898) —
also wieder zurückgegangen — unter diealso wieder zurückgegangen — unter diemind 1816 (581+485+750) über 17 Jahre
mind 1816 (581+485+750) über 17 Jahre
mind 1826 (581+485+80) Zöglinge. Bon Mitliedern und Jöglingen nahmen am Turnen
1723 (298+163+292). Borturner gab c3 76
1723 (298+163+292). Borturner gab c3 76
1744+30), sie hielten 60 (23+14+32)
nunden im Berein ab. Es wurde von den
untern an 475 Abenden (160+145+170)
nuntern an 475 Abenden (160+145+170) 1801 Eurnern. 121 Frauen und Mädden 1801 Eurnern. 121 Frauen und Mädden 1804 15-40) turnten in ihren Abteilungen 248 Abenden, während der Höchsteftand Turnen iculoflichtiger Kinder 332
raben (74-62-106) und 303 Mädchen
4-115-130) betrug. Der Durchichnitt der
riter an einem Abend berechnet sich beim
2.8. auf 72, bet der T.-G. auf 32, beim B auf 61.

Den Sachbericht erstattete der 1. Gau-matt Frih Engel. Er wies darauf bin, bas abgelaufene Jahr für die Biesbade-Turner wieder mancherlei Erfolge ge-th batte. Das Jahr 1911 dürfte darin eine Steigerung bringen, da nach einem Turnausichuß genehmigten Turnplan ft wird. Ueber die jeweiligen Sieger bei einzelnen Beranstaltungen haben wir berichtet. — Stadtwerordneter Ralt. maifer bedauerte in langeren Ausführun-

in fo geringes Interesse entgegen bringe. Der Gauturnrat wurde wiederge-tht. Die Gaubeiträge wurden auf iffür das Bereinsmitglied feugeiest. Das Sauturnfeft foll in diefem Jahre am rep. 16. Juli auf dem alten Exergierplats andelten werden, ebenso findet ein volfs-anlices Beturnen fratt.

Miesbadens Gafte. Es find neuerdings Ber eingetroffen: Freiherr von Barne-(om Altmarien (Schwarzer Bod) — Stiffseine von Brandis Beauhen (Evang. 1966) — Guisbestiger von Hallenster Hollen (Gaus Oranienstellens Astronom von Doegh Goslar Gelbens Kreuz) — Exzellenz Generallentint a. D. von Klingspor-dibesheim Emaiorium Dr. Dornblüth) — Landrat ker Bellburg (dansa-doiel) — Wirkl. Gestimmel, Mitglied des Herrenhaufes Graf In Wallen ann Mhrensburg (Rose) — ites zu Balded Pormont-Schloßkingsedt b. Merieburg (Rose).

Kembenfrequenz. In der vergangenen

de find inogefamt 1947 Berfonen bier einsohe find insgesamt 1947 Personen hier ein-invisen, davon 1929 zu fürzerem und 648 belonen zu längerem Aufenthalt. Damit dig die Gesamtfrequenz auf 16 492 Personen, den 8103 zu längerem und 10 383 Personen n firzerem Aufenthalt. Edulpersonasie. Derr Oberlehrer Dr. Bifel von dier wurde mit Birkung vom 1. trel d. Is. an das Kal. Somnasium du Beil-lan Lerleh.

deresbericht des ftabtischen Arbeitsnachweis-Bet den Bermittelungsfiellen ftanden im 1910 in der Abteilung für Mannliche Arbeitogefuche 4486 Angeboten von Stellen Abtrilungen für Weibliche lagen 8030 eitstelne vor: 9149 Stellen waren ange-ibt und 5804 wurden bejest. – Der Abteilung bes Bait- und Schantwirtichaftsgewerbe m 8283 Arbeitsgesuche, darunter 2590 von Gesicht auf das St Olden, sugegangen, denen 7348, darunter für Beibliche, offene Stellen gegenüber-bracht werden unth ka: von denselben wurden 5747, darunter

1404 durch Beibliche, befest. — Indgesamt waren im Jahre 1910 23 895 (im Jahre 1909 23 098) Arbeitägesinde und 20 981 (20 235) Angebote an-gemeldet, besett wurden 15 004 (13 628) Stellen.

Biesbabener General-Angetger

Die Grage ber Gingemeindung von Biebrich wird die Biebricher Stadtverordneten in ihrer nächten Sibung beschäftigen. Die Tagesordnung diefer Sibung nämlich enthält als fünften Ge-genstand die Babl einer gemischten Kommission sur Erledigung der Borarbeiten bestiglid der Eingemeindunge-Angelegenheit. Doffentlich fehlt co auch auf Biesbadener Geite nicht an ber notigen Initiative und Epergie, um die Angelegenbeit zu fordern.

Bieber ein Celbitmord! Lebrer Philipp Dopp, feit Jahren an ber hoberen Daddenidule bier tatia, bat feinem Leben am Gamotag durch Erhängen ein Ende gemacht. Zeilweife burfte die Urfache au biefem verhangnisvollen Schritt in Bamilienswistigseiten su inchen sein. Lehrer Down lebte in sweiter Ebe. Er war bei den Kindern infolge seines gutbersigen Wesenslehr beliedt. In letter Zeit schon war es aufgefallen, daß dopp eine sich steisernde Reraffiktigen ber pofitat seigte. Den Gingeweibten fam bes Dramas Ende nicht überraschend. Jedenfalls ftebt der Selbstmord iedoch in gar teinem Zusammenbang mit der Schultätigkeit des Berktorbenen; zumal Borgesehre und Kollegen die treue Dingabe an den Beruf und seinen Phischeiser nur rubmen

Einen Selbstmordveriuch verübte am Samstag nachmittag gegen 145 libr auf dem alten Exersiervlat an der Aarftraße der 25 Jahre alte Frisenr Sebastian Stadler dadurch, daß er sich eine Augel in das rechte Ohr ichos. Die Sanitätiswache brachte den Schwerverletten in das flädtische Krankenbaus. Ob Stadler mit dem Leben davonkommt, ist sehr aweiselhaft. Das Motin zu der Tat ist unbekannt. Motiv su ber Zat ift unbefannt.

Ber ift der Eigentumer? Bei einem bier am 18. August 1910 verbafteten gewerbsmäßigen Ladendieb wurden 2 Biandicheine fauf bas hiefige ftadtifde Pfandbaus und die Bfanbleibtaffe in Karlsrube fautend) über eine goldene Uhr und ein goldenes Bangerarmband vorgefunden, die auscheinend auch aus Diebftablen berrühren. auscheinend auch aus Diebstählen berrühren. — Die Uhr, eine noch neue 14 kar. goldene Damen-Remontoir-Uhr ist bier am 4. August 1910 ver-sest worden, Sie ist von dem Kabrikanten Diuns-beim in Chauxe de Fonds (Schweis) bergestellt und 1892 an den Uhrmacher Lohn, Berkin, Kom-mandantenstraße 15, verkauft worden. Wohn sie von dort gelangt ist, konnte nicht sestgestellt werden. — Das am 2. August in Karistunge ver-setzte goldene Banserarmband ist slach, matt-golden, 11 Gr. schwer und trägt das Fabristzeiben 585. Seine Derkunft konnte bisher noch nicht er-585. Geine Derkunft konnte bisber noch nicht er-mittelt werden. Ber näbere Mittellungen über die Eigentlimer machen kann, wird gebeten, dies bei der Staatsanwalticaft in Biesbaden zu tun.

Achtung! Schwindler! Gegenwärtig treibt fich in den Rachbarftadten ein angeblicher Monteur berum, der angibt, daß er bei der Zweigeniedersoffung einer Diffeldorfer Firma in Mains beidaftigt fei. Der Monteur logiert fich gewöhn-tich in Birtichaften ein und gelingt es ibm dann umter den verichiedenften faliden Borlviegelungen faft ftets, die Birteleute um eitige Mart gu be-trugen, Der Schwindler fieht im Alter von etwa 30 Jahren und ift von unterfetter breiter Statur. Da ansunehmen ift, daß er auch bier feine Brand-ichabungen auszunden verfuchen wird, fo fei per dem Betreffenden gewarnt.

Jugendlicher Uebermut. Am Samstag wurde die Glasicheibe des Aushängefaitens ber Theaterzeitel am Luifenplat von einigen Burichen durch Steinwürfe gertrummert. Leiber gelang es nicht, einen von ihnen gu

fassen. Leichtsinniges Bergnügen. Die üble Angewohnheit, den Treppenvorsprung an dem Afgisegebäude in der Rengasse als "Autschahm" zu benußen, hatte am vergangenen Samstag einen Unfall zur Folge, Ein kaum vier Jahre altes Mädchen rutichte auf dem Borsprung herunter und siel dabei mit dem Gesicht auf das Straßenpflaster, daß es nach der nabegelegenen elterlichen Bohnung gebracht werden mußte, wo man ärztliche Silfe in Anspruch nahm.

II. G. M. 228 Stabte mit mehr als 25 000 Ginwohnern, bei 178 Stabten ichwanft die Ginmob nersabl swifden 25 000 und 100 000, 50 Stabte baben eine Bevolferung von über 100 000 Ein wohnern, darunter find wieder 19 Gtadte, bei benen bie Ginwobnergabl eine Biertelmillion überfteigt und 3 Stadte mit mebr ale je einer Million Cinwohnern. Die brei Millionenftabte find Newvort mit 4 767 000, Chicago mit 2 185 000 und Philadelphia mit 1 549 000 Einwohnern. In ben 50 Großtädten der Bereinigten Staaten lebten nach dem letten Jenius 20 303 000 Bereinen. Die Städteentwickelung in der Union hat eine große Aehulickeit mit der in Deutschland.

Gebanten einer geiftreichen Grau. Der "Temps" veröffentlichte vor fursem eine inter-effante Studie fiber die Frau eines ebemaligen Befandten, die Grafin Bera de Talleurand Beri-Einige ber bubicheften Ausipruche biefer geiftreichen Grau feien bier wiebergegeben:

In der Belt wie unter den Rachten berricht & "bergliche Ginvernehmen" des gegenfeitigen Mistranens.

Es ift febr amiliant, eine Geidichte von Benten erachtt au boren, die fie nicht fennen. -

Man würde fich über febr menig Dinge unterbalten tonnen, wollte mon nur von benen fprechen, die man weiß.

Die guten Berte find oft ein Bormand su ichlechten Befanntichaften.

an der Jugend liebt man obne binsufeben, nach links und nach rechts, im reifen Alter obne binsufeben auf Schminke und gefällichte Schon-

Benn eine Grau liebt, verzeiht fie felbit das Berbrechen; liebt fie nicht mebt, verzeiht fie nicht einmal die Zugend. -In der Liebe lebt man vom Ravital, bas fich täglich vermindert, in der Freundicaft lebt man

bon ben Binfen. Benn ein Mann eine Fran festhalten will, ichlieft er die Elire; die Fran hingegen, die einen Mann festhalten will, öffnet fie.

Bertehröfibrung. Der gestern morgen um 3 libr 50 von bier nach Frankfurt a. M. abgebende Frühaug tonnte dafelbft nicht einfahren, da an der Arengungsgleisanlage der Bahnfteige 7-9 zwei Maichinen entgleift waren und die Sauptgleislinten nach Wiesbaden, Limburg und Maing fperrten. Fahrgafte des Frühjuges mußten deshalb nach dem Franffurter Sauptbahnhof laufen. Infolgedeffen tonnte auch der um 5 Uhr 23 von Frankfurt nach Biesbaden abgehende Berjonengug nicht abgelaffen werden und erft nach dreiviertelftundiger Berjoatung fuhr ein Extragug nach bier ab. ionengüge nach Limburg und Ried erlitten gleichfalls durch den Unfall Beripätungen, wie auch die fahrplanmäßigen Anichlusse der Nebenbahnen nicht erreicht werden konnten. Doch müsen seut die Fahrgaue jehr punktlich kommen, da sie durch nichts anderes mehr als durch die Bahnhofsuhr auf die Abfahrt ber Buge aufmertiam gemacht merben.

Städtischer Arbeitonachweis. Bei den Bermittelungoftellen ftanden im Gebruar d. 3s. in
ber Abteilung für Mantliche 207 Arbeitsgefuche 202 Angeboten von Stellen gegenüber, von
benen 140 besetzt wurden. — In den Abteilungen
für Beibliche lagen 583 Arbeitägesuche vor: 837 Stellen waren angemeldet und 428 wurden befett. — Der Abteilung für das Gaft- und Schankwirticaftsgewerbe waren 1041 Arbeitsgeluche, barunter 327 von Beiblichen, sugegangen, benen 883, barunter 348 für Beibliche, offene Stellen gegenüberftanden; von benfelben murben 711, darunter 206 durch Beibliche, befest. — Ins-gesamt waren im Februar d. 38. 1931 (im Be-bruar 1910 1743) Arbeitsgesuche und 1922 (1684) Angebote angemelbet, befest murben 1288 (981)

Der Berein für das mittlere Schulwefen, Pro-vinsialverband Deffen-Raffau, bielt geftern vor-mittag, um 10 Uhr beginnend, im Dotel "Prins Mitolas" seine alliädrliche Hauptverfan mei un's ab. die von den Mitgliedern des Berbondes, Retoren, Profesioren und Lebrern febr aut besucht war. Direktor Letfer leitete die Bersammlung. Rach Berseinung und Genebert lehtfährigen Dauptversammlung und Genebert auf der Aberbasse des Profesioren des Berseinst hiefe Archesse. migung der Rechnung des Bereins bielt Professor da is einen Bortrag fiber die "Berechtigungen der Mittelicuse". Rach fursen einleitenden Worfen iber die Entstehung der Mittelicuse und die bei ibrer Schaffung leitend gewesenen Gedanken, ben fie besuchen Schülern eine Atldung angebeiben au lasten, die ihnen eine bestere Stellung im fväteren Leben ermögliche, kam der Redner auf die beutigen Verhältnisse im Mittelschulwesen an iprocen. Die Babl ber Mittelichulen ift febr arob und faft alle Schulen weisen einen febr nuten Besuch auf. Biese Leute feien ber Mei-nung, burch bie Mittelichulen fet bem Sandwerf der Rachwichs entsogen, da die ebe-maligen Mittelschüler au frols feien, ein Sand-werf an beginnen. Dem sei absolut nicht so. Im Gegenteil, durch das böhere Maß von Bisdung, das die Mittelschiller sich aneignen föhmen, seien fie in der Lage, ale fpatere Sandwerter viel beffer den Existenssamps ausnehmen au können, als so. Der Einwand sei also absolut nicht stichbaltig: ebenso ergehe es mit den vielen anderen Einwendungen, die gegen die Mitteliculen ins Geld geführt wurden. Die Mittelicule babe eine Berechtigung und werbe fie auch in Bufunft noch baben dant ihrer fegensreichen Birtfamteit. Das Korreferat zu diesem Bortrage beichäftigte fich mit der Stellung der Mittelicule im Gesamtorganis-mus unferes Schulweiens. Rach diesem Bor-trage wurden noch Bereinsangelegenheiten er-ledigt, worauf die Dauptversammlung ihr Ende erreicht batte

Das Guterzugsperfonal ber Station Biebrich-Dit, bas infolge bes rubenden Guterverfehrs an den Conn- und Feiertagen ber letten Beit frei batte, muß von jest ab an biefen Zagen bas Berfonal ber Schnellund Berionenguge, foweit biefes gum Rirchgang frei bat, abloien.

Der Befchlöftab ber Stationsbeamten. Das feit dem 1. bs. Mts. neu eingeführte ber Rommandoftab für Schnell- und Berionengüge, ruft bei dem reifenden Bublifum Befremden bervor. Auf den Abgangsund großeren 3mifchenftationen wird Rommandoftab angewendet, mabrend auf den fleinen Stationen (Salteftellen) ber Bugführer das Zeichen jur Abfahrt des Zuges wie früher gibt. Seitdem das Pfeifen der Maichinen und nun auch das Trillern der Zugführerpfeife verftummt ift, ift es bebentend

Das Brojeft der Ednellbabn Biesbaden-Frantfurt reip, ber Landchesbahn beichlof be Sandwerfstammervorftand auf Antrag feines Mitgliedes Carften - Biesbaden, nach Möglichteit au fordern. Er beauftragte die der Rammer angeborigen Stadtverordmeten Jung-Grantfurt, Schroder und Raltwalfer - Biesbaden, bei fic bietender Gelegenheit für die baldige Aus-führung des Projektes einzutreten; außerdem foll der Bunich der Zusiehung der Kammer zu den weiteren Berhandlungen ausgesprochen werden.

Beteranenbeihilfe. Montag, den 13. ds. Mts., 8 Ubr abends, findet in der "Bartburg" ein Konzert aum Beften des biefigen Beteranen Deims vom Roten Kreus ftatt. Das im Jahre 1906 vom Berein vom Roten Kreus. Stadttreis Bies-baden, und vom hiefigen Zweigverein des Baterländischen Frauenvereins gegründete Beteranenheim beherbergt jeden Monat durchschnittlich 8 unbemittelte, erholungsbe-dürftige Kriegsteilnehmer aus ganz Deutsch-land. Su der nierwäckigen fastentreien land, Bu der vierwöchigen foftenfreien Badefur find beträchtliche Mittel aufaubringen, um alles Erforderliche den Patienten gemabren gu tonnen. Der biefige Danne r. We fang verein bat feine bemabrte Gangestunft wieder in bochbergiger Beife in ben Dienft ber guten Cache geftellt. Rambafte Rünftler haben ihre Mitwirfung verfprochen. Da im gesamten beutiden Baterland fict-fer und immer machtiger bas Gefühl fich Babn bricht, bag unfern bejahrten Beteranen geholfen werden muß, um fie in ihren alten Tagen möglichft vor Sorgen zu bewahren. fo ift gu boffen, daß nicht nur alle biefigen Bereine, iondern alle Schichten ber Gefellicaft bagu beitragen werden, diefem Boblfahrisunternehmen gu einem vollen Erfofge gn

Rein Kartoffelmehl mehr in ber Burfi. 3mi-iden dem Rönigl. Bolizeiprafibenten und bem Obermeifter der hieligen Gleifderinnung war von langerer Beit eine freie Bereinbarung guttande gekommen, wonach, entfprechend bem Standpunfte, welchen damals die Gerichte einnahmen, ein Bufat pon 3 Prozent Bindemittel au Bleifcmurft und fleinere Bufate auch in anderen Burftforten toleriert, reiv. nicht ale Galfdungen im Ginne des Rabrungsmittelgesetses angesehen werden follten. Rachdem sich jedoch die höchsten Gerichts höse auf den Standwunkt gestellt baben, daß die Burft, abgefeben von ben Gewurssufagen, and reinem Gleifch su besteben babe, es fei denn, das ein asgenteiliger Ortsgebrauch porliege, bat meuerdings das Vollseivräsidium in einer Zulichrift an den Immungsobermeister das ir übere Abkom men für aufahoben erstlärt. In der Zufunft wird demgemäß im biesigen Landgerichtäbestrke leder Zusan von Kartostelmehl etc. sur Burft der gerichtlichen Abndung gewärtig sein können.

Danni Lingobr, die kouragierte Kleine, die in den "Königskindern" so allerliebst spielte, daß ihr sablreiche Plumen und Geschente wurden, ist in vorstäglichen Photographien im Atelier G. Schipper, Jabuftraße 26, ausgestellt.

Sanfa : Bund. Eine naffanische Sansa-Tagung findet am Sonntag, den 12. Mars, in Biesbaden ftatt. Es tommen bei diefer Bersammlung eine Reihe außerordentlich wichtiger allgemeiner wie naffanischer Sansa-Bund-Angelegenheiten jur Beiprechung. Unter anderem wird ber Jahres- und Raffenbericht für 1910 vorgelegt und Bericht über den Sanfa-Tag in Berlin erftattei werden. Gerner follen die Sathungen des Landes-Berhauses und seiner Bezirks-, Kreis- und Ortsgruppen, die in langer mithevoller Arbeit ausgearbeitet wurden und die Bestätigung des Bräsidiums in Berlin gefunden haben, dur Genehmigung vorgelegt werden. Die Sitzung findet im Tannus-Botel vormittage 11 Uhr katt; ihr schließt sich ein gemeinsames Wesen an. richt für 1910 vorgelegt und Bericht über ben

Die Muslichten im Mufiter-Beruf. Der biefige Die Ausendien im Munter-Beruf. Der pietige Ru ist er-Berein ichreide und: Die Zeit nabt, wo, wie alliährlich, die Schulentiasienen inn Leben binaustreten, um einen Beruf zu ergreisen. Berrat der Anabe nur ein wenig Taleut, io sieht ihn der Bater bereits im Geiste ols schunden Trompeter bei den Dusaren, mährend die Illu-streten. Sie will gar einen Künstler aus ihren Treen. Sie will gar einen Künstler aus ihren Ledus macken der habe Danarare nerhienen joll obne machen, ber hobe Conorare verdienen foll. Sobne machen, der hohe Donorare verdienen foll. Die Birklichkeit sieht leider anders aus. Der Musikerberuf ist unter keinen Umkänden ein solcher, der empfohlen werden darl. Im Gegenteil, er ist derienige Beruf, welcher für Körper und Geit als gleich gefährlich dezeichnet werden und, er ist der Beruf des Clends und der Not. Neun Zehntel aller Musiker seht dahin in aufreibender, nervenserstörender, materiell hoffnungslofer Ardeit. Bedenkt man demgegenilder, was allein die Ausbildung des Ordestermussters kostet, so ergibt sich mit arbiter Deutlichkeit, wie wenig sich in fic mit größter Deutlichfeit, wie wenig fic in diesem Berufe Opfer und Gewinn die Bagicale balten. 8-9 Ausbisdungsjahre kommen gut als die erforderliche Beit des Studiums angenommen werden. Wird die Ausbildung auf einer ftgatlichen Anftalt oder einem guten Konferpatoring: er-langt, dann verichlingt fie ein kleines Bermögen. Der junge Mufiker wird eine febr lange Zeit vertöftigt und erbalten werden miffen, ebe er im-ftande ift, einen Bfennig zu verdienen. Rur zu leicht wird aus einem Angben, der in die un-rechten Dande kommt, ein Pfuider ftatt ein Mu-ilfer. Um die beiten Lebenstahre betrogen, liebt fich der junge Menich alsbann nach einem Erwerb, einer Arbeitsftatte um. Run tommt erft bie gange Bitternis einer verfehlten Berufsmahl und bas eigentliche Clend des Standes aum Boriceiu: Der Gintritt gum Militar, von bem man fo viel, wenn nicht alles, erhoffte, gestaltet fich baufig gans anders, wie dies angenommen wurde. Wie mander ift da geswungen, in der Gront au dienen, weil er in feiner fogenannten Lebre nichts Orbentliches gelernt hat. Aber felbst, wenn der Eintritt in eine Regimentskapelle glift, auch dann noch bat der junge Militärmufifer feinen Grund, irgend welcher Freude Raum au gewähren. Wer den Mufiferbernt ergreift, um Militärmufiter au werden, rechnet mit Borausletungen, die fich fräterbin niemals oder doch nur in den allerieltenften Fällen exfüllen. Der Mufiferbernt ist beute einerseits durch die jeder Beidreibung Dobn sprechenden Ausbildumasverbältnifte, andererfeits burd bie verbeerenben Jolgen ber Ronfurrens ber Militar-Mufifer berart barmieberliegend, daß es nur gu roten ift, ibn gu flieben. Die Rufiter find außerdem in ihrer Mehrsahl von den staatlichen Wohlfahrteeinrichtungen übergangen worben.

Poliprotestaufträge. Die Biesbadener Sand-werfstammer bemiibt fich gegenwärtig, begüglich der Bebandlung von Bostaufträgen bei Bechieln von über 800 .K eine Mendexung berbeiguffibren. bas die Abgabe an die Boft auch obne porterige Borgeigung des Bechfels bei bem Bechieliculbner

3u Gunften des Sandwerker-Erholungsbeims in Traben-Trarbach wurde bekanntlich eine Lot-terie genehmigt. Die Sandwerkskammer sowie der Zentralvorstand des Gewerbevereins für Raffan baben im biesfeltigen Begirf allein 3660 Lofe

Beidmanns Deil! Der Jagdichein seigt im Mars nur wenig offene Gelber. Rot- und Dan-wild bat mit Beginn dieses Monats wieder wild bat mit Beginn dieses Monats wieder Schonzeit bis aum Angult. Trobdem sollte der Jäger seine Glinte in dieser jandlich ftillen Zeit nicht im Gewebrichrant rollen lassen, iondern auf den bäusig vorzumehmenden Revierbegängen dem Raubzena — and dem sweibeinigen, auf die dänge vassen — and dem sweibeinigen, auf die dänge vassen — and dem sweibeinigen, auf die dänge vassen — and dem sweibeinige Gefährte innentbebriich ist. Dull fällt swar in diesem Jahre spat, doch richter sich der Bogel mit dem lausen Gesicht, die Schnevfe, nicht immer strift nach dem Kalender, mehr nach Bindrichtung und Better, das in diesem Jahre für ihre Rabrungsbedingungen in gant desweiber dalb der Abendanstand sohnen.

Regierung und Bagelichus, Die Läwielie.

Regierung und Bogelichus, Die Rönigliche Regierung in Biesbaden bat bie Ortspoligei-behörden burch die Landrate anspeifen laffen, bat bei den Raumungsarbeiten an den Blug- und Bachusern und Grabenrändern, wur diesenigen Pflanzen entsernt werden, welche zweiselses durch ibren Stand und Buchs dem Basserabiluk bin-derlich find und zur Beschädigung des Bettes oder

er Rümitler erzielte mit dem wohlgelungenen ten bes Beethoventonsertes einen vollen Erm Dervorrufe mit einer Bugabe, dem wenig geborten, gragiofen Ga-bur Re-Beethoven.

Rapellmeifter Mao Afferni batte der soliftischen Mitwirkung des Gerrn der discher noch die Unvollendete Sumphonie 9-mal von Franz Schubert und die sumphonie Dichinga "Tod und Verklärung" von Rich. auch für das Brogramm vorgesehen und sand die geistreiche Juterpretation der beiden de geiltreiche Interpretation der beiden

Dr. Urlaub.

#### Hllerlei.

ine Ranftlerftiftung bes Bringregenten Quit-Der Brinaregent bat an den Minifier des Dr. v. Behner, das folgende Sand-in gerichtet: Getreu ber Tradition Meines und dem Bermadinis Meines Dochft-beren Baters babe 3ch ftets das Intereffe din den Tagen, in denen Ich der Boll-Beines 90. Lebensiabres entgegengebe. 36 beshalb in inniger Buncigung ber Allnftlericaft, beren unermliblider auftrebender Schaffenskraft unser liebes tine Dauptstadt und sein Königsbaus fo danten baben, und Ich will Meinem Getanerfennung und des Daufes daburch, aeben, daß Ich mit einem Kapital von ort eine Stiftung für Benfionen an beburitige Künftler errichte. Diernach Bie das Beitere verankaffen und Mir nurf des Stiftungsbriefes vorlegen. Die ife ift aur Ausgablung der Eumme von Ratt amgewiefen.

Badbem por fursem aus ben Ergeb-ber lebten Bolfsaablung ein Bilb von ber

## Mitjedem Tag

kann das Abonnement auf den in Stadt und Land gleichbeliebten

Montag

#### Wiesbadener General-Anzeiger

aufgenommen werden Unsere Trägerinnen sowie sämtliche Agenturen, alle Postanstalten undBriefträgernehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

bes Ufers führen fonnen. Alle anderen Baume, Sträucher und Bflangen find im Intereffe bes Boneifchubes unter allen Umftanden gu iconen. Des Binters Derricalt tampft einen ver-zweifelten Rampf mit dem Ginlag begehrenben Grubling. Richt mehr lange wird es dauern, Grübling. und der geitrenge Alte, der allerdings biesmal gar nicht fo ftreng regierte, mus der Jugend weichen, die flegreich in ihr erobertes Reich einzieht. Schon regt es fich iberall in ber Erde. Die Schnes-glödchen und manch andere Blume blüben und iproffen bereits und auch die Schmetter-linge, die mabrend des Binters als Buppe in ber Erde geichlummert baben, erwachen su ibrem fursen Dafein. 3mar ein wenig su frlib, boch fie find da, wie uns ein Exemplar bewies, bas ein Bunge am Cambtag mittag an ber Ede ber Rauenthaler- und Meingauerstraße gesangen und in die Redaftion gebracht bat. Richt mehr lange wird es dauern, und die Erde wird sich mit einer grünen Dede bekleiden. Der Frühling naht mit

Wiesbabener Bereinetwefen.

Der Mannergefang.Berein beranflaltet am Conntag ben 12. Mars, nachmittags 4 Uhr, im Bartburgfaale, Schmalbacherftraße 51, fein 2. Bereino-Rongert, Mis Cofiften find gewonnert: Die Rgl. Opernfangerin Gel. Mara Griebfelbt (Coppan) und ber Agl. Rapellmeifter berr Wriber Rother (Riabler), beibe bon ber biefigen Rgi. Sofeper. - Geiner Gepflogenheit gemaß, ftellt ber Berein auch biesmil wieber fin Birten in den Dienft ber Biebtidingfeit. Gs gill, billibbebürftigen Artegobete. rane'n eine Beibilfe gu ihrem Lebensunterbolte gu befoaffen. Bu biefem 3med wieberholt ber Berein am Monten, ben 13. Mars, abends 8 Uhr, im Bartburgfaale, bas Stongert, unter Mittoirfung berfelben Coliffen, wosu jebermann, alfo auch Richtmitglieber bes Bereine, gegen ein miftiges Eintrittogelb Zutritt bat.

Greibenfer-Berein. Mim Diendtag abenb fpricht in ber Loge Blate berr Dr. Chiller . Münden liber bas seitgemaße Thema: "Der Mobernismus und warum ich nicht

mehr fatholifder Briefter bin".

#### Tagesanzeiger für Montag.

Rgl. Soaufpiele: 7 Mbr: "Die gariliden Ber-

Refibenatbeater: 7 Uhr: "Gin Abenteuer bed hierauf: "Die Silberfifden". Bum Goluft: -1. Mlaffe".

Bolletheater: 8.15 Uhr: "Der liebe Onfel" Balballatheater: 8.15 Mbr: "Donnerweiter tabel-

Ruthaus: 4 u. 8 Uhr: Monmementstongerte. Bisphon . Theater, Bilbelmftr. 8, taglid gedfinet pon 3-11 Uhr.

Emerican Biograph, Edwaibaderftrage 57 modentags gestinet bon 4 Hbr, Commags bon 2 Hhr ... Ebe Robal Bio. Theater. Rinematorgaba. Rheinftrabe 47, taglid Borftellung.

Spollo-Theater, Bellribftr. 1: Radmittags bon 5-11. - wonntags bon 2 Uhr an geöffnet. Bot: 61efeballe, hellmunbitt. 45, ]: Geöffnet:

Berflags bon 13-9.30 Uhr; an ben Conn- unb Gelettogen bon 10-12 unb 2.30-8 Ubr. Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Godl ber

Lutherfirche Gingang Mosbaderftrage. Rongerie taglich abenba:

Deutfder bot. - Sotel Erbpring. Balballa Reftaurant. - Ratofeller Conn togs. - Biesbabener bot. - Cafe Babs. burg. - Aretobil, Buifenftraße. - Solob Reftaurant jeben Countag Rünfiler-Rongert.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Coniglide Schaufpiele. , Frau Magimiliane Bleibtreu foird fich am Montag, ben. 6. b. Mis, bor Antritt fired Gafthielurlaubs nach St. Beiersburg als Irmgarb in Benebig' "Bartliden Bermanbten" bom Biesbabener Bubil. fum berabichieben. Gie lebrt Mitte Upril an ihre biefige SirtunoMiatte aurlid.

Brabrifde Gemalbegalerie. - Wegen ber geitraubenben Umbangungsarbeiten bleibt bie Galerie auch in ber laufenben Bode noch gefchloffen.

Bobliatigteitotongert jum Beften ber Rinberhorte. Huf has am 12. b. Mts. im Aurbaufe flattfinbende Bobi tangfeitelongert fet aufmertfam gemacht. Bie bereits mitgeteilt, wird ber Rabi'ide Gelangberein bas grobe Merf Beethobens, bie Miffa Solemnis, unter Leitung feines Dirigenten, herrn Couridt, sur Mufführung bringen. Git die Solopartien find gewonnen: Frau M. Roorbeivier-Red binging. Gilberfum (Copran), Johnlein Maria Bhilippi, Bafel (Mit), herr Dr. Romer, Midnen (Zenor) und herr Bort Braun bon bier (Bab). Den Orgelpart bat herr Friedrich Belerfen bon bier ibernomnten. Da ber Berein als Bribat-Bobitangfeits-Anftals in erfter Linie auf bie etimirfung und die freimillige Gilfetatigfeit feiner gabi reichen Greunde und Gonner angewielen ift, fo barf mob erwartet werben, bag bie fich im Rurbaufe am 12. b. Mie bietenbe Gelegenbeit gern benugt merben wirb, burch gabi reiden Belud die Sompathien für ben guten Swed gum Musbrud au beingen. Der beffentliche Rartemerfauf be-ginnt am Montag, ben 6. b. Mits.

Bed-Berein. In bem Robert Grans-Abend, melder Montag. 8 Uhr, in ber Loge "Blato" fhettfindet, werben 24 ber icontien und aum Zeil teeniger befannten Beber

, FUBLISHE

Bostrag tommen. Gotiftifd belauftigt finb: Frau Guffib-Mioff (Sopran): Gri. R. Miede (Mit), Gel. M. Glod, Bert G. Grind (Tenor), herr Chr. Staus und herr 2. Schweit. guth ((Bariton). Lauter Mamen, trelice in ben mufifa lifden Rretten unferer Giabt beftens anertannt find, fodaft ein genuhreicher Abend, au welchem auch Richtmitglieber Butritt baben, in Busfict frebt. - Die Chorleitung unb Rlabierbegleitung liegt in ben Ganben bes Bereins-Rapellmeifters, herrn b. G. Gerbard,

Bismard und ber brutid-frangolifche Arieg. Der fiber vieles Thema angefündigte Bortrag bes herrn Brofeffor Dr. Rungel aus Granffurt a. M. in ber Drisgrupbe Biegoaben be. Dies, findet nicht am Mitmoch, ben 8., fanbern erft Donnerstag, ben 9. Mans, abende Sige Ubr, in ber "2Bartburg" ftatt.

#### Das Naffauer Cand.

Diebrich, 6. Mars. Rach langeren Ber-bandlungen murben ber biefigen Stadt vom Aultusminifterium ein Buidug von 10 000 Mart bewilligt, ber aur Erhöhung der für die hiefigen Berhältniffe durchaus ungurei-chenden Behrergehälter — die Orisque lagen beiragen nur 150 Mart — dienen foll. Der Rheinmafferftand ift meiter bis auf 3 Meter gurudgegangen. Bom Oberlauf mird ebenfalls dauernbes Sollen gemelbet. Fraulein Josephine Ronig von Ruppers-beim, fruber gur Bertretung hier beichäftigt, murbe mit Birtung vom 1. April an die bie

fige Bolfsichufe ver iet i.

6 Chierfein, 6. Mars. Un Stelle bes Beigeordneten Bilhelm 2 ang in Schierftein murde der Gemeindesefretar August Gidem ann ann Stellpertreter bes Stanbesbeamten für den Be-

sirt Coierftein beftellt. )( Mus dem Rheingan, 6. Dars. Beiterumfturs mit feinen Stürmen und ftar-fen Regen bat die Arbeiten in ben Bein : bergen ins Stoden gebracht, doch ift in ben Bintermonaten icon viel vorgearbeitet morden, Muerdinge muß mit jedem Tage gerechnet merden, da die Binterbefampfung bes Den- und Sauerwurms noch viel Zeit und Kräfte in Anspruch nehmen wird. Biele Lagen sind bereits geschnitten und gesaubert, das Absalholz wird gleich verbrannt. In den älteren Lagen wird sehr viel gearbeitet, um die Lüden zu ergänzen und die Beinberge ertragsfähig gu erhalten, gumal es in den letten Jahren recht ichmer war, gelunde Jungfelder groß an gieben. — Die verfügbaren Borrate find jest ganglich vergriffen. und es herricht vollfommene Rube im frei-

fteigerungen trifft man jest die Borarbeiten. Deftville, 6. Mars. Seinen 80. Geburts-tag feierte biefer Tage derr Glafermeifter Frang Seng von hier, berr G. erfreut fich ber besten Gesundheit. — Der Berein filt bie wirticafiliden Intereffen des Rheingaues, Gib bier, bat die Beichidung der Austellung ber Deutschen Landwirtschaftsgesellichaft. in Die Beine werden in der Beinfofthalle ausgeftellt werden. — Bei der dieser Tage abge-baltenen Berpachtung der hiefigen Feld- und Baldiagd blieb Gutsbefiger Franz Der-ber mit 2110 M Legibietender, i. Riedrich, 8. Märs. Die hiefige Gemeinde bat die Binterbefämpiung des Den- und

bandigen Beidaft. Gur die Grubjahrever-

Sauerwurms energiich in die Dand ge-nommen. In 61/2 Tagen wurden von 120 Berfonen ca. 60 000 Buppen gefunden. Die hiefige Gemeindeverwaltung beichloß, Berfuchstelb von 100 Morgen Beinbergen einaurichten, auf bem alle Berfuchsmethoben ausprobiert merden follen.

Geftern abend s. Rüdesheim, 6. Mara. brach im Gishaufe des Botels Beil, das fich an der Getfenheimer Landftrafe befindet, Bener aus. Das Saus murbe ganglich einge-

Schöffen Gutabeliber Chrift murbe ber Go offe Apothefer Grandican in ben Magiftrat

o. Branbady 6. Marg. Bie in ber letten Stadtverordneten-Situng befannt gegeben murde, merden die Roften für die Um- und Reulegung ber hiefigen Baffer-leitung einichlieflich bes Ginbaues einer Entfauerungsanlage rund 18 000 M betragen. -Um Sonntag, 19. Mars, veranfialtet ber bie-Quartettverein im "Rheintal" fein lettes Binterfongert.

g Oberlabnitein, 6. Mars. Mebrere biefige maren einen Breisa bidlag von burd. ionittlich 10 Big. pro Bfund eintreten laffen. - Berfest murben die herren Oberbahnafliftenten Da a f bon Bingen und Dob von Dalle nad Cherlabuftein: Jabn von bier nad Dalle a. b. Caale, Eifenbabu-Praftifant Abel von bier nach Bingen. — Geit vorgestern abend ift der bielige Babnbof mit eleftrifdem Licht (Bechielftrom) perfeben.

m. Beben. 6. Mars. Bor einiger Beit murben bier famtliche Rellerraume mittele Bensinlampen au sgerauchert, um die in den lebten Jahren gur Blage gewordenen Gon aten gu vertilgen. In einigen Rellorn follen enorme Mengen biefes Ungegiefere porgefunden und vernichtet worden fein. — Die Alebea firtel an ben Obitbaumen werden nun aum größten Teile wieber entfernt, ledoch war in diesem Jahre ber Bang des Frostnachtipanners nur minimal.

(\*) Langenidwalbad, 6. Dlars. Geftern feierten die Eheleute Spenglermeifter Chr. Rettenbach das Beit der iilbernen Sochaeit. - Berr Mittelichullehrer 3a-ger fier murbe mit Birfung vom 1. Juli Beiligenhaus (Reg. Begirt Duffeldorf)

1. Bambach, 6. Mars. Gestern abend gegen 6 Uhr ift ein fieftiges Gem itter, begleitet von ftarfem Sturm und wolfenbruchartigem Regen, über die biefige Gegend niedergegangen. — Bei der vorgestrigen freiwilligen Guterverfteigerung auf dem Rathaufe wurden für einzelne Bargellen hohe Breise gezahlt, während wiederum andere feine Käufer fanden; besonders begehrt find Biefen. Die lette Berfieigerung erbrachte ge gen die frubere einen Mehrerlos von 500 M.

@ Gravenwiesbach. 6. Mars. Der Beigeord. nete und Raffierer bes Borichuspereine Conte

benen Burgermeifters Comitt su Saffelborn denen Birgermeinters Schmiot zu dinktotia aum Mitalied bes Kreistages gewählt.

3 Polshaufen a. d. D., 6. Märs. dier ftarb der älteite Einmodner des biefigen Dortes, derr Bishelm Forst, im Alter von 91 Jahren. Er war Junggeselle bis zu seinem 69. Lebensjahre, in dem er ein 22 Jahre altes Mädden beim-Er febte mit biefer noch 22 Jahre in gliidlichiter Che.

Abnighein, 6. Marg. Gur ben im Brogeb Roffel und Genoffen, Dobbeim, verurteilten Boligeifommiffaranwarter Schmit, murbe Polizeifergeant 28 olf aus Langenichwalbach

bei ber hiefigen Boliaci angestellt Gronberg. 6. Mars. Dier ftarb biefer Tage einer ber alteingefellenen Aunstmaler und Mitbegründer der aften Eronberger Malerfolonie, Profesior Bilheim Erieden berg. Er war einer der ersten, die sich in jungen Lagen in Eronberg einfanden, fier Studien machten und fich dann eine Exiftens grundeten. Am 30. Juni 1845 gu Franffurt geboren, tam er nach feinen Coul. und Studienjabren nach Eronberg. 15 3ahren geborte er ber Stadtverordnetenverfammlung an. Den Bereinen widmete er feine Aufmertfamteit und ftand als guter Berater in bobem Anfeben. Gurft Deinrich Reuß XXII perlieb ibm 1884 ben Profesiorentitel. Die Beifenung erfolgte vorgeftern nadmittag.

Danfen v d. D., 6. Mara. Ronturemaffe eines biefigen Gaftwirts und Landmannes achörenden Gegenstände und landwirtichaftlichen Produfte tamen por furgem gum Ausgebot. Es wurde dabei ein Gegenffande folder Erlos ergielt, bag die Gumme Dedung der Gorderungen ausreichen foll.

if. Ufingen, 6. Mara. Boftmeifter Rechnungsrat Sabicht bier tritt am 1. Juli ba. 38. nach mehr als 45jabriger Dienftgeit in ben Rubeitand.

d Domburg v. b. D. 6. Mars. Bei der Er-fatimabl für den Rreistag des Obertaunustreifes murbe anitelle bes pom Mmt surfidgetretenen Gabrifanten Julius Gerlach als Bertreter der groberen Grundbeliter & reibert von Binde auf Dof Retters bei Gifchbach mit 16 von 22 Stimmen gemablt. — Der Areisaus-icus des Obertaunusfreifes genehmigte ein Befuch ber Gemeinde Relfbeim, betr. Mufnahme eines Darlebens von 10 000 Mart aus der Areislpartaffe für Ranal- und Strafenbauten.
— Für die Beranstaltung eines Lebrfurlus für Bolfs- und Jugendspiele wurden 300 Mart be-

milligt, die in ben Ctat eingestellt werben follen. Die Grage ber Enticabigung ber Stanbesbeamten für Bahrnebmung der Geidäfte aus ben Gemeinden, die nicht jum Gis bes Stanbesamts gehören, murbe dabin erledigt, bag ben Stanbesbeamten eine Bergutung von 75 Mart für ie 1000 Einwohner bewilligt wurde. - Dier wird surgeit eine neue warme Quelle er-bobrt, beren Ergiebigfeit bei 240 Meter Tiefe fo ftarf ift, daß fie etwa 300 Rubifmeter alfalifdidmefelbaltiges Baffer, bas ift etwa die Baffer menge aller fibrigen Domburger Mineralquellen au liefern imftanbe mare. Man bat iedoch bas Bobrloch noch tiefer getrieben und bierbei in ber Tiefe pon 280 Meter aubergewöhnlich ftarfen Erdmagnetismus feitgestellt. 10 Meier von ben Brunnenrobren entfernt murbe bie Magnetnabel icon angesogen. Bei etwa 400 Meter ichnitt man eine weitere, frart toblenfäure- und folebaltige Onelle an, beren Temperatur 31 Grad Cellius Burgeit ift bas Bobrloch 520 Meter tief. - Dem biefigen Rurdireftor Greiberen bon Malbabn murbe vom Raffer ber bobensolleride Sausorden verlieben.

# Burges, 6. Mara. In Stelle bes aus bem biefigen Gemeindeamt ausgeschiedenen Standesbeamten Bilbelm Deuth murbe der Burger-meifter Johann Reuth sum Ctanbesbeamten für ben Begirt Birges beftellt.

\* Dillenburg. 6. Mars. Der Borftand bes Ronigl. Dochbauamte su Dillenburg. Dangers, ift vor fursem verftorben. Die Dienktgefcafte bafelbit werben nun bis auf weiteres von bem Borftand des Dochbauamte in Bicbenfopf, Baurat Biich ner, mahrgenommen.

— Limburg, 6. Mars. Bor furgem feierte Derr Rgl. Cifenbahnbetriebsiefreiar Julius Lane fein Sofahriges Staatsbienftjubilaum.

off. Serborn, 6. Mars. Die Mitgliederanbl des hiefigen Altertume und didtenereine beträgt gurgeit 126. In Mufeumsgegenständen befitt der Berein 7515 Stild; Die Bucheret umfast über 3000 Rummern. Aus der Bahl bes beratenden Ausichuffes gingen bervor: Forftmeifter Beh-len, Amterichter Rufine, Direftor Dopf, Ref-Bruhl. Der Befuch des Mujeums bat im verfloffenen Jahre bedeutend augenommen.

ö. Michelbach, 6. Mars. Am Camstag er fich der Landwirt Rarl D. in fel-

nem Stalle. S. follte in einer Nagdaffare in ben nachften Tagen vernommen merben.
i. Schwanheim, 6. Marg. Die Bilang ber biefigen Spar- und Darlehnsfasse mit schieftest in Einnahme und Ausgabe mit 881 321 .M ab. Der Reingeminn beläuft fich auf 8240 M: 7 Brogent Dividende gelangen

aur Bertellung.
i. Riederneifen, 6. Marg. Behrer Reb.
ber 24 Jahre als 1. Lehrer bier tätig war, wurde mit Birfung vom 1. April nach Man beln im Diffreife verfett. - Die General perfammlung ber Epar- und Darlebns. faife murbe biefer Tage bier abgehalten. Rach dem Bericht beträgt die Mitgliederzahl 190 Bersonen; die Rechnung weift in Aftiva und Paffiva 186 873 Rauf. Der Reingewinn beträgt 985,16 R. Die aussicheidenden Borfiandemitglieder murben wiedergemablt.

# Docht a. M. 6. Mars. Dem Regierungs. banfubrer Dr. ing. Remin bier wurde aufgrund feiner erfolgreichen Beteiligung an bem Gdinkelpreismettbemerb für ben Entwurf einer Gebiras-babn in Schlefier bie ichriftliche Regierung b. baumeifterprufung vom Minifter er-laffen. - Der biefige Boricu buerein balt feine biebiabrige ordentliche Generalverfammlung am 24. Mars im Saale "sur Sonne" ab. - Seit Dienstag abend wird ber Blidbrige Raufmann Rarl Cbbigenball mitmachte und fich unter Umftanben entfernte, Die befürchten laffen, baß er fich ein Leid angetan babe, vormist. Er ift 1.80 Meter groß, blaß, ichmal, bat blondes haar und Anflug von blondem Schnurrbart. Belleidet war er mit blauem Ansug mit fifbernen Treffen benatt, und

Beide Riefeneiats bumflem llebersieber. fleine Stabte beutsutage baben, bafür bieter biefige Stadt ein Beifpiel. In bem 3abre biffind bier porgeieben 610 470 M. Gintomment 139 500 .K Gemerbeftener, 100 700 .K Gn und Gebäudeftener, 5000 .K Goanftongeffifteuer. Bon den Ausgaben entiallen 168072 auf die Bolfsichulen, das Gummafium und Realidule erfordern einen Zuldus von 115 000 Realtoule erioroeth einen Buidah mid gehobene Räddenichtle einen Buidah m 39 100 M. das Krantenbaus einen folden 45 310 .K. Die allgemeine Bermaliung toltet nes Absug der Einnahmen 82 290 .A. die Armen Absug der Ginnahmen de Wobliatigfeitsvier 39 900 .M. die Bauvermaltung 132 505 .M.

4 Griesheim, 6. Mars. In ber vergen, genen Racht verübte ein auf der Dutdreit befindlicher Arbeiter dadurch einen Erlb. mordver fuch, daß er fünf Revolveridale, auf fich abgab, ohne fich jedoch au treffen Der Boligei erflatte er bei feiner Entleffen er werde fich doch noch erichiegen.

#### Aus dem Gerichtsfagl.

Gine Echabeneriatflage.

feit vier Jahren praftifden Arst Dr. 3. von Biesbaben mber Stabtgemeinbe Biebrich ichmebenbe Rechteftreit megen eines Schadenerfabaniprus ftand geftern por ber britten Sivilfa mmer & biefigen Landgericht abermals Termin an Rlager, melder am 25, Oftober 1906 gelegen eines Spasierrittes in der Biebrider Gemartineinen Unfall erlitt, firengte baraufbin segen bi Stadtgemeinde eine Rlage auf Schadenerfan ar Die geltend gemachten Bervilichtungen, mele ber Beflagten im Rechteftreite auferlent mar find nunmehr in allen Inftangen befiatigt werb fo daß in der lenten Berhandlung lediglich b Dobe des Schadenanspruches eine Rolle in ele Der Rlager, ber infolge des Unfalles amange Brogent feiner Erwerbefabigleit eingebunt bab will, verlangt eine labrliche Rente von 9000 fowie ein Schmersenogeld von 5000 .N. pabre bie Stadtgemeinde Biebrid ben flagerifden ! iprud besüglich ber Rente für au boch balt, be in teinem Berbattnis au den Unfallefolgen lieb, boch ift fie bereit, dem Rlager im Beae einz angergerichtlichen Bergleichs eine einmalige Unichadigung in einer bestimmten bobe au bemilbigen. Das Gericht beidlof die Einsiehung eine Sutachtens: gleichseitig foll nochmals verine werden, den Rechteftreit durch einen Bergleid u beenben.

Rettor Bod auf ber Antlagebant. Berlin, 6, Mars. Mm Cametag vormitte begann vor ber Straftammer bie Berfiant lung gegen den 49 Jabre alten Rettor Boe und gegen feinen Mitangeflagten Lebra & nog el, wegen Sittlichfeitsverbrechen, fo gangen an gabireiden Goulerinnen 3u ber Berhandlung, die unter Ausichluß ber De fentlichteit ftattfindet, find über 90 Beuger. geladen.

#### Sport.

Die Diffigier-Rennen bes Sinbernis-Bereins. Die 35affung auständifder Offistere gu dem C gier-Rennen bes hindernis-Bereins wurde neuerbi ben Befonbereit Befrimmungen B. genauer pragfent De betreffende Abiat laufet jeht: "An den Offialer-Arm fonnen auch austandische allive Offialere im Bant in nebinen. Colde Pferbe muffen aber ben aufantift aftiben Offigieren im Dienft geritten werben"

. Gine Bluggengichan. tris Wolchint bes Bibeill feitefluges, ber in ber legten Boche bes Montts B 38, ftattfinder, wird in ber Seit bom 27, Der Bunt in Grantfurt eine Gluggeugfdas be. fialtet. Die Coan toleb 8 Groppen umfaffen: Blige rate, Mofore und Schrauben, Mobmaterial, Muliga to Flugplase und Flugftraben, Zelegraphie, Bertsugn nen, hilfelnbuttele, Wilfenschaft, Aunft und Betor:



Temp. nach C. f Baromeier heute 762,20 mm geftern 764,19 mm

Boraussichtliche Witterung für 7. Mar Borwiegend wolfig, zeitweise auch trübt, unde milbe, später windig und ranh, auch vereinen

Relbberg 2, Rrufirch 3, Marburg 1, Sin-baufen 1, Schwarzenborn 1, Kaniel 1, Remieb Rheinpegel Caub gestern 3,67 beute 3, frand: Lahnpegel Beitburg gestern 3,67 beute 3, 7. Mary Connenaufgang 6,38 | Menbanfgang 19.

Corift- und Geldaftsleitung: Q. Lenbolk. Berantwortlich für den politifden Teil, bas Beben handeld- und allgemeinen Zeil: It, Gun Mitte für ben lofalen Zeil, für Modrigten auf und ben Rachbarlandern: C. M. Mutat; für Es Geridibnadridten: 3. habermeht; für ben 30 Dans Onidmann. - Trud und Berlat: Bies General-Angeiger Ronrad Lephoth, familid in Sie Suidersten an Berlag, Redattion und Erfebal nicht berfentlich zu abreifteren. Jör die furfen unverlangt eingefander Manneftriete abernie-Redattion feine Berantwortung Anachen Frankeren in den Papierfore.

en par en par fter nuch

elbi-elbi-trefies

5t.

en ben

en und Debenden formásia

mer an in. Der legenstid marfun

telle

# Dresdner Bank.

## Geschäftsbericht für 1910.

in der ersten Halfte des Berichtejahres wurde die in unausserordentlichen Generalversammlung vom 23. April 110 beschloesene Erhöhung unseres Aktienkapitals um 20 Milheen auf 200 Millionen Mark durchgeführt und unter dem Mai 1910 in das Handelsregister von Dresden eingetragen Indico der fusionsweisen Uebernahme der Breslauer Wechslerund der Württembergischen Landesbank wurden unsere Niederlassungen in Breslau, Liegnitz, Gleiwitz und Bunzsowie in Stuttgart, Heilbronn und Ulm eröffnet Gleichzeiwurde unsere Vereinbarung mit der Aktiengesellschaft aque J. Allard & Cie. in Paris perfekt, an welcher wir uns alt einem namhaften Aktienbesitz beteiligt haben; unsere Ercartung, dass wir in dieser Beteiligung einen wertvollen Stützpankt für unser ausländisches Geschäft gewinnen wurden, hat vollauf bestätigt,

Monteg

Der Buchgewinn aus den Fusionen und das Agio des an Konsortium begebenen Teiles der jungen Aktien ist nach these der durch diese Transaktionen erwachsenen Kosten ganz gesetzlichen Reservefonds zugeführt worden. Unsere biegenverteilung gemachten Vorschläge zur Abrundung der bein Reservefonds genehmigt werden, auf 61 Millionen Mark \_\_ Wild des Aktienkapitals stellen

Auch abgesehen von der Kapitalserhöhung brachte uns das arichtsjahr eine weitere erfreuliche Ausdehnung unserer Ge-Mfstatigkeit, die dadurch veranschaulicht wird, dass unsere cantumsatze um 14.4 Milliarden auf über 84 Milliarden, die s anvertrauten fremden Gelder (Depositen und Kreditoren) derum um cs. 130 Millionen gestiegen sind, das Erträgnis Provisions-Kontos sich um ca, 1,3 Millionen auf 12 184 845,05 vermehrt und der Bruttogewinn auf Zinsenwid Wechiel-Konto rund 10% des Aktienkapitals betragen hat res Filialnetzes beigetragen, und wir können in diesem Zumenhange hervorheben, dass sich von unseren neueren Mederlassungen namentlich Leipzig und Breslau in aussichts-mehr Entwicklung befinden. Wir haben uns daher zu einer wei. Auslehnung unseres Filialnetzes entschlossen, Schon am Chlusse des Berichtsjahres haben wir nach Eintritt der Zahlungs. sokung bei der mit unserer Genossenschaftsabteilung in Verbetung gestandenen Vereinsbank in Frankfurt a. O., um dem m als gut bekannten Kundenkreise derselben dienlich zu sein, en eine Geschäftestelle errichtet. Ferner haben wir die Geeufte der Oberschlesischen Bank in Beuthen, Königshütte und provitz, an welcher wir bereits durch Aktienbesitz interessiert arez, übernommen und an den genannten Plätzen eigene Niesingen errichtet. Endlich eröffnen wir demnächst auf. Aneng unserer Stettiner Freunde in diesem grössten deutschen platze an der Ostsee eine Filiale, wobei wir auch im lige haben, dass der dortige Verkehr durch die bevorstehende fertigstellung des Grossschiffahrtsweges Berlin-Stettin sehr an

Der Abschluss der Dresdner Bank für das Jahr 1910 ergibt, inhem Abschreibungen und Rückstellungen vorweg gemacht ist, einen Bruttogewinn von "M. 39 158 935,85 gegen 4 14182 787,80 im Vorjahre, Nach Abzug der Handlungeunlester, Steuern usw. verbleibt ein Reingewinn von # 25 107 410,75 (gegen # 22 131 953,50 im Vorjahre), welcher ut des um 20 Millionen Mark erhöhte Aktienkapital die Verteling einer Divdende von wiederum S1/2% gestattet. Die erzielten Gewinne betragen

1909 ## Serten- und Kupons-Konto ## 295,756.— ## 285,756.
## 285,756.— ## 2 239,326.45 , 7,858,225 60 8,855,502.45 \* 8,855,502,45 \* 10,865,421,65 Konto . . . . . . . 4,456,478.35 , 4,293,978.05 teiligungen . . . . . , 1,621,536.85 , 1,469,833.85

Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches filte sich auf "N 84 138 080 642,— gegen "N 69 738 141 111,30 199, die Zahl der bei der Bank geführten Konten auf 88 833 gegen 124 729 in 1909. Die Zahl unserer Angestellten besich am Jahresschlusse auf 4008 gegen 3449 im Jahre 1909, Das Jahr 1910 war für das (Bankgeschüft, wie für Handel Industrie, ein Jahr ruhiger und gesunder Entwickelung, zuastellend mehr durch gleichmässige Steigerung der reguum Umsätze als durch besonders gewinnbringende Einzelge-Es hat optimistische Hoffnungen auf das baldige Eineiner neuen Hochkonjunktur weder im Inlande noch im and erfullt, aber sein Verlauf rechtfertigt die an seinem e gebegte und durch die Wahrnehmungen der ersten Modes neuen Jahres geförderte Erwartung, dass das neue eine weitere allmähliche Verkehrssteigerung ohne die Gedints nahen Rückschlages bringen dürfte. Die guten Ernderen sich die heimische Landwirtschaft in den letzten zu erfreuen hatte, trugen zur Hebung der Kaufkraft des wesentlich bei, Während manche Branchen der Indunamentlich die Textil-Industrie, unter den starken ren der im Durchschnitt hohen Preise der Rohmaam leiden hatten gestaltete sich der Aussenhandel Deutschin allgemeinen recht befriedigend. Die Einfuhr (ohne stalle) stieg nur mässig von 62 993 553 Tonnen im Werte # 8520 125 000 - im Jahre 1909 auf 64 496 582 Tonnen im von # 8 600 181 000 \_- im Jahre 1910. Dagegen stieg die har (ohne Edelmetalle) von 48 764 891° Tonnen im Werte # 6592 242 000,- im Jahre 1909 auf 54 186 984 Tonnen im von # 7467 108 000,\_\_ im Jahre 1910, Der Ueberschuss Stahr über die Ausfuhr stellte sich also nur auf 10 309 598 und auf einen in der Zahlungsbilanz auszugleichenden Dementsprechend war die Zahlungsbilanz wesentlich günindem die Einfuhr an Edelmetallen die Ausfuhr um 211,4 a Mark überstieg gegen nur 73.8 Millionen Mark in 1909

odere war unsere schwere Industrie in der Lage, den alandsbedarf übersteigenden Teil ihrer Produktion mit ter Verbandsorganisationen ins Ausland abzustossen. Der che nach aber ist der günstige Saldo der Zahlung-bilanz ninen, welche das Ausland unserem Zwischenhandel, unsalifahrt und unseren sonstigen Verkehrsanstalten schulurde, und yor allem den Rovenuen zu verwelche Deutschland aus seinem Besitz an Weiche Deutsenland aus Wenn deingegen-bezieht Wenn deingegencordings uber eine "Ueberschwemmung" Deutschan analandischen Werten geklagt und die Forderung auf.

gestellt wird, wir dürften nur in Zeiten der Geldfülle und geringer Ausprüche des inländischen Marktes Kapital nach dem Auslande exportieren, so ist zuzugeben, dass es ein idealer Zustand wäre, wenn Deutschland die Vorteile einer einflussreichen Position im Weltverkehr ohne ihre Nachteile einheimsen und eine Ausnahme von der Regel bilden könnte, dass, wer nehmen will, auch geben muss. Schon im einheimischen Verkehr würde aber ein Geldinstitut sein Ansehen verlieren, wenn es die Kreditbedürfnisse seiner Klientel nur in Zeiten befriedigen wollte, wo es selbst für müssiges Kapital Anlage sucht, in schlechten Zeiten dagegen, wo ihm die Geldbeschaffung unbequem ist, versagen würde. Noch viel verfehlter und verhängnisvoller ware ein solches Verhalten im internationalen Verkehr, Sobald auch Noch viel verfehlter und verhängnisvoller ware nur entfernte Anzeichen dafür bemerkbar würden, dass auf Deutschlands Hilfe zur Befriedigung von Kreditbedürfnissen der ihm befreundeten Länder weniger Verlass sei, wie auf die stete Hilfsbereitschaft von England, Frankreich und vielfach auch von Nordamerika, würde Deutschlands politischer und wirtschaftlicher Einfluss, Handel, Schiffahrt und Export einen durch die mächtigste Flotte nicht auszugleichenden Schaden erleiden. Die 51/4 Milliarden ausländischer Werte, welche Deutschland nach der Statistik des Effektenstempels in den letzten 10 Jahren eingeführt hat, fallen fast ausschliesslich unter diesen Gesichtsounkt, sie betreffen Anleihen ausländischer Staaten (Russland, Balkanstaaten, Oesterreich, China, Japan, Südamerika), an denen Deutschland sich beteiligen musste, wenn es nicht seine politische Stellung und seine Handelsbeziehungen gefährden wollte

Nachstehend die üblichen Erläuterungen über die einzelnen Positionen der Bilanz:

Bestand am 31 Dezember 1900	M 35 931 753,75 M 17 872 367 271,70
Ausgang	# 17 908 299 025,45 # 17 869 824 803,65
Es verblieb demnach bei einem Gesaintumsa	tz M 35 742 102 075,35

am 31. Dezember 1910 laut Bilanz ein Be-38 474 221,80

Sorten- und Kupons-Konto.

.K 642 394 694,80 

Es ergab sich demnach für den am 31. Dezember 1910 verbliebenen Bestand ein 

#### Wechsel-Konto.

Bestand am 31. Dezember 1909: Stück 67 189 Wechsel im Betrage von # 257 622 758.10 Stück 4 101 488 Wechsel . . Eingang . # 9927 154 951.20 Stück 4 168 677 Wechsel in Betrage von & 10 184 777 709.30 Stück 4 096 447 Wechsel . . Ausgang . # 9878 113 281,55

Der am 31, Dezember 1910 verbliebene Bestand von Stück 72 230 Wechsel im Betrage von .# 306 664 427.75 ergab laut Bilanz einen effektiven

davon # 258 331 014,70 in Wechseln auf deutsche Platze, davon .# 60 270 357.95 in fremden Valuten

zus. .# 318 601 372.65

mithin einen Kurs, und Zinsen-Gewinn von M 11 936 944.90 Die Zinssätze stellten eich böher als im Vorjahre. Die Diskontrate der Reichsbank war im Jahresdurchschnitt 4.348% gegen 3,922% in 1909 und 4.774% in 1908, der Privatdiskont

Effekten- und Report-Konto.

3.542% gegen 2.867% in 1909 und 3.527% in 1908.

Ausgang	Bestand am 31, Dezember 1900		247 382 009.85 8 150 481 299.55
31. Dezember 1910 verbliebenen Bestand ein Saldo von laut Bilanz (einschl. des auf dieses Konto, wie bisher, übertragenen Ergebnisses des Konsortialbeteiligungs - Kontos) im Werte von  So dass ein Ueberschuss verbleibt von wovon als Gewinn auf Effekten- und Konsortials Konto entfallen und der Rest von das Erträgnis unserer dauernden Beteiligung an fremden Banken ausmacht.		R	8 397 813 309,40 8 146 060 862,75
so dass ein Ueberschuss verbleibt von	31. Dezember 1910 verbliebenen Bestand ein Saldo von laut Bilanz (einschl. des auf dieses Konto, wie bisher, übertragenen Ergebnisses des	.11	251 752 446,65
wovon als Gewinn auf Effekten- und Kon- sortial-Konto	von	M	257 880 461,85
sortial-Konto	so dass ein Ueberschuss verbleibt von	M	6 078 015,20
	sortial Konto	M	1 621 536.85

1. Festverzinsliche Werte

a) taste-, Provinzial Kommunal . land-schaftliche Obligationen und Werte anderer staatlicher Korporationen . in 185 Posten M 23,391,512.85 b) Hypotheken-Pfandbriefe, Eisenbahn-

Strassenbahn- und Industrie - Obligat. 10,262,159,25 Aktien von Eisenbahn-, Strassenbahn- u. Transport - Unternehmungen 10,965,691.30 Aktien von Banken und Versicherungs - Gesell-

15

5. Industrie-Aktien .

8,375,670.10 8,069,092,75 129 566 Posten mit M.

Die Effekten sind, soweit börsengängig, zu Uebernahms. preisen, bezw. zum Tageskurs vom 31. Dezember 1910, secan dieser niedriger war, aufgenommen worden,

Dauernde Beteiligungen bei

ESCOUNTED OF

Geschäftskreis weiter ausdehnen können und in Rücksicht hiers auf eine Erhöhung ihres Aktienkapitals von 16 auf 32 Millionen Mark vorgenommen; die jungen Aktien sind zunichst mit 25% eingezahlt und die weiteren Einzahlungen sollen nach Bedart eingefordert werden. Auch die Deutsch-Südamerikanische Bank hat sich in zufriedenstellender Weise entwickelt und jüngst den Beschluss gefasst, ihre Tätigkeit durch Errichtung einer Niederlassung in Rio de Janeiro auch auf Brasilien auszudehnen, Für beide Institute wird pro 1910 eine Dividende von 5% erwartet.

Die weiteren Erhöhungen dieses Kontos resultieren haupt sächlich aus der vertragliehen Uebernahme der bisher im Besitz des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins gewesenen Aktien der Akt. Ges. von Speyr & Co., Basel, ferner aus unserer Beteiligung an der Banque J. Allard & Cie in Paris. Dagegen verringerte sich das Konto, abgesehen von einigen kleineren Posten, durch den Ausgang eines grösseren Betrages von Aktien der auf uns sibergegangenen Württembergischen Landesbank. Die in un-serem Portefeuille befindlichen Aktien der Oberschlesischen Bank; Beuthen O.S., die mit dem Beginn des neuen Jahres in uns aufgeht, werden erst alsdann zur Abbuchung gelangen,

Report Konto: Ultimo Dezember 1910 oder früher herein,

genommene und an späteren Terminen

Konsortialbeteiligungs-Konto.

Wir haben bei folgenden Geschäften als Kontrahenten mitgewirkt:

4% Deutsche Reichsanleibe, 1% Preussische consolidierte Staats-Anleihe.

4% Bayerische Eisenbahn-Anlehen. 4% Bayerisches Allgemeines Anlehen,

4% Hamburgische amortisable Staatsanleihe von 1909.

. II. Serie, 4% vom Süchsischen Staate gerantierte Anleihe det Weisscritztalsperrengenossenschaft,

4% Hannoversche Provinzial Anleihe von 1910. 40 Schuldverschreibungen, Ser, 23. der Landeskredit

kasse zu Cassel (Einführung).

5% innere Argentinier Gold-Anleibe von 1910.

41/2% Gold Anleihe der Provinz Buenos Aires von 1910 Kaiserlich Chinesische Tientsin-Pukow-Staatseisenbahn-Ergänzungs-Anleihe von 1910.

40% Mexicanische äussere Gold, Anleihe von 1910. Türkische Schatzbons,

4% Anleibe der Stadt Augsburg von 1910. Anleihe der Berliner Stadtsynode, IV. Ausgabe,

II, Serie,

40% Anleihe der Stadt Charlottenburg von 1908, II. Abteilung, 4% Anleihe der Stadt Dresden von 1908.

40% Anleihe der Stadt Leipzig von 1908.

Anleihe der Stadt München von 1910.

Anleihe der Stadt Nürnberg von 1910. Anleihe der Stadt Reichenbach,

Anleihe der Studt Kopenhagen von 1910.

4% Hypotheken-Pfandbriefe der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank, Serie XXV (Einführung),

40% Hypotheken-Pfandbriefe der Deutschen Grundkredit-

bank, Gotha, Abt, XVII, 4% Hypotheken Pfandbriefe des Frankfürter Hypos

theken-Kredit-Vereins, Ser. 47 (Einführung), 40% Hypotheken Pfandbriefe des Frankfurter Hypotheken-

Kredit, Vereins, Ser. 50 (Einführung); 40% Obligationen der Hessischen Landes-Hypothekenbank,

Darmstadt, 4% Pfandbriefe der Grundrenten- und Hypotheken,

Anstalt der Stadt Dresden, Reihe VIII, 400 Hypotheken Pfandbriefe der Preussischen Pfandbrief Bank (Einführung),

4% Hypotheken Pfandbriefe der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit, Bank, Serie XII (Einführung),

4c' Hypotheken, Pfandbriefe der Sehlesischen Boden-Credit Action Bank, Serie XII und XIII, 41/2% konvertierte Gold-Obligationen der Anatolischen

Eisenbahn, Gesellschaft, 41/2% à 102% rückzahlbare Obligationen der Aktien. gesellschaft vorm, Seidel & Naumann, Dresden,

41/4% à 103% rückzahlbare hypothekarische Anleihe der Bismarckhütte in Bismarckhütte, \$\sqrt{2\%} a 103\% rückzahlbare hypothekarische Anleihe der

Bremen Besigheimer Oelfabriken, 41/2% konvertierte hypothekarische Anleibe der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks, und Hütten Aktien

gesellschaft, 414% à 105% rückzahlbare Obligationen der Elektrick-

tiits-Lieferungs-Gesellschaft, 414% à 102% rückzahlbare Obligationen der Elektrick tätswerk Sildwest Aktiengesellschaft, Schöneberg,

41/2% à 103% rückzahlbare hypothekarische Anleihe der .Garyenswerke" Commandit Gesellschaft für Pumpen, und Maschinen-Fabrikation W. Garvens, Hannover-Wülfel,

41/2% h 102% rückzahlbare hypothekarische Anleihe det Geraer Strickgarnfabrik Gebrüder Feistkorn. Aktien-Gesellschaft,

41/2% à 102% rückzahlbare Obligationen der Gesellschaft für Gasindustrie, Augsburg, 4½% à 103% rückzahlbare hypothekarische Anleihe der

Gewerkschaft Victoria-Lünen, Dortmund, 41/2% à 103% rückzahlbare hypothekarische Anleihe der

C. Heckmann Aktien-Gesellschaft, Duisburg, 41/2% à 103% rückzahlbare hypothekarische Anleihe des

Fritz Kaeferle Maschinenfabrik, Eisen, und Metallgiesserei, Hannover, 4%% à 103% rückzahlbare hypothekarische Anleihe der

Linoleum Fabrik Maximiliansau,

41/2% à 103% rückzahlbare Anleibe der Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm, Gebrüder Seck, Dresden.

Moritz Hotel Hanning

Mr. 58	Montag	Biest
MAN & 1000 THE	kzahlbare hypothekarische Anleihe der	teiligur die Ers
Saar- und M	krahlbare Obligationen der Sächsischen	währen
Elektrizitäts	Lieferungs - Gesellschaft Aktiengesell- lungwitz, Kgr. Sachsen,	chend nächste
4% hypothekarisch	o Anleihe der Städtischen Brauerel,	問題句
Göttingen,	kzahlbare hypothekarische Anleihe der	Ве
Vereinigten	Bremer Portland-Cementwerke "Porta	betrug
Ser à 110er elleks	hlbare hypothekarische Anleihe Serie B	so das
The same of the sa	Falls and Transvaal Power Company,	und zv
MITWO A 1000 YEL	ekzahlbare Obligationen der Zwickauer werk- und Strassenbahn, Aktiengesell-	-07. Ante
anhatte a	The state of the s	in Ore
datet Gold	sche Debentures der Cinderella Consoli- Mines Ltd.	in Ber bei der
Neue Aktien de	r Bank für Orientalische Eisenbahnen,	Der der
Zurich, Neue Aktien der D	Deutschen Orientbank Aktiengesellschaft,	hiervo
Neue Aktien des	Elberfelder Bankvereins (Einführung), K. K. Privilegierten Oesterreichischen	Tay It,
Tundachank	(Einführung), Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft,	Pina II
Neue Aktien der	Bank für Sprit, und Produktennandel,	100
Aktieneesell	schaft, lebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft,	auf fe
Name Abtion der	Bremen Besigheimer Oelfabriken,	at
achaft Aktie	and B der Deutschen Eisenbahn-Gesellengesellschaft Frankfurt a. M.,	a
Mana Abtion dor	Deutschen Kabelwerke Aktiengesellsch, er Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks.	035
and Hitton	Aktionoonelischaft.	The same
1 1.	3 500 000.— w/Umtausch von Saar- und Mosel " Bergwerks " Gesell-	D
of spirit may be with	schafts-Aktien etc., 8 500 000.— w/Dortmunder Union Ak-	gegen
	tion etc	0+255, 0
45 10-shade	er Deutsch-Ueberseeischen Elektrizitäts.	A
Name Abrien der	Deutschen Tiefbohr Aktiengesellchaft, Sehweiler Bergwerks Vereins Eachweiler.	
Pomos /Fir	ftthrung).	00.31500
Neue Aktien der (	Gehe & Co., Aktiengesellschaft, Dresden, er Strickgarnfabrik Gebrüder Feistkorn,	100
Aktiengesel	lschaft, Kammgarnspinuerei Schäfer & Co. Ak-	
tiongenalled	haft. Harthau i Erzgebirge,	646.650.00
(Finfillerun)	x Kohl Aktiengesellschaft, Chemnitz	and the same of the
Aktien des Lot Brilssel (Ei	thringer Hattenvereins AumetzaFriede,	verbli
Neue Aktien der	Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik	
Vorm Gebr	rüder Seck, Dresden, "Phönix" Aktien-Gesellschaft für Berg-	TID, ATTO
han and H	uttenbetrieb, der Rheinischen Stahlwerke, Duisburg-	Francisco Company
Maidarich		The state of the last
merks Akt	es Rheinisch-Westfälischen Elektrizitäts- ien-Gesellschaft,	Vor
Neue Aktien der	Schriftgiesserei D. Stempel Aktiengeseils	LLOS.
Aktien der Ter	ankfurt a. M., mpelhofer Feld Aktien-Gesellschaft für	Ham
Grundstück	reinigten Schmirgel- und Maschinen-Fa-	bevo
belken Ak	tGee, vorm, S. Oppenheim & Co. und & Co., Hannover (Einführung),	
Nava Aktien d	er Wanderer Werke vorm, Winkingter &	
Jaenicke A Neue Aktien der	Akt. Ges., Schönau bei Chemnitz, Cinderella Consolidated Gold Mines Ltd.	auf ferne
Australian maren	wir bei einer grossen Anzahl seitens un	- auf
- Annah ad addition to	und Auslande entrierter Finanzgeschäfte	anti
They don worsteher	nd erwähnten Geschäften ist der grösst- nre abgewickelt und der Gewinn darau-	5
rerrechnet	HEVE THOSE JAMES DUSTONES AND THE SECOND STATES	2- Y
Von grösser	en Geschäften aus früherer eir als abgewickelt die Betei	in
leungen von:		bei t
Aktien der Schar Aktien der Saar	und Mosel-Bergwerks, Gesellschaft,	1910 auf
4% Obligationen	der Aktiengesellschaft für Huttenbetrie	-
4 Abtlem der Auch	herslebener Maschinenbau, Aktiengesellsch	auf
manor D.	ctrizitäts-Aktien-Gesellsch, vorm, W. Lah Co.,	
* Intellem der Folte	& Guilleaume-Lahmeyerwerk Akt. Ges Kohl, Aktiengesellschaft, Chemnitz,	00,50
Aletian day Mily	whener Ruckversicherungs-Geschichtet,	1 80.
warenfahr	nen der Nürnberger Metall- und Lackier ik vorm, Gebr. Bing Aktiengesellschaft,	
Unser Konsortiall	beteiligungs-Konto zeigt folgende Zusam	-
mensetzung: 1. Vierzehn Beteiligun	ngen an festverzinslichen	J Sale
Werten	n an Eisenbahn und	35
2. Zehn Beteingunger	sternehmungen-Aktien # 6 965 848.	35

Cuset Pousotriumeternganga-reades and		ATTENDED OF THE PARTY OF THE PA
mensetzung:		
1. Vierzehn Beteiligungen an festverzinslichen		
Warton	M	15 424 962.85
a Zaha Rateiligungen an Eisenbahns und		
Werten  2. Zehn Beteiligungen an Eisenbahn und Strassenbahn-Unternehmungen-Aktien	M	6 965 848.35
A STREET, STRE	700	810 243.10
4 Zwei Beteiligungen an Versicherungs-Gesell-		
	M	402 718,70
schaften	***	302 130,10
5. Sechzehn Beteiligungen an Terrains und	- 11	0 940 948 95
Terrain , Gesellschaften	**	0 240 210,20
6. Vierzehn Beteiligungen an überseeischen		0.045 250 40
Unternehmungen .	-46	Z 819 ta0'10
darunter belinden sich unsere Decemgun-		
gen bei: General Mining and Finance		
Corporation Ltd., Schantung Bergbau-Ge.		
sellschaft		
1. Acht Beteiligungen an elektrischen und	100	and the second
Kabel - Unternehmungen	·K	4 304 439.
e Steben Beteiligungen an Bergwerks- und		
Hütten - Unternehmungen	* 41	# 400 000 Th

Unser Effekten- und Konsortial-Konto hat auch in diesem Jahre ansehnliche Gewinne erbracht, von denen wir, wie eingangs erwähnt, einen nicht unbeträchtliehen Teil zu den bei uns üblichen Abschreibungen und Rückstellungen verwandt haben. Unsere Bestände, aus zahlreichen Posten sich zusammen. setzend, sind sehr vorsichtig bewertet und bieten daher für die Zukunft aussichtsreiche Gewinnehancen,

9. Zwanzig Beteiligungen an anderweitigen

Unternehmungen . . . . . . .

Die Erträgnisse aus der Vermehrung der "dauernden Be-

M 3 521 733,10

A 44 081 909.70

ngen" treten in dem diesjährigen Gewinne nicht in scheinung, da dieser nur die Dividenden pro 1909 enthalt, nd die für 1910 zur Ausschüttung kommenden, entspreder von uns beobachteten Praxis, der Verrechnung im en Jahre vorbehalten bleiben,

Konto-Korrent-Konto.

3 881 107,05 war laut Bilanz: .# 36 670 281.45 verfügbare Guthaben bei ersten

Banken und Bankiers, Debitoren:

.# 28 521 414.45 eden rlin .W 209 152 584.10 n Filialen .# 301 109 216.40

# 588 783 164.95 verteilt auf 19 697 Konten, on .# 68 456 799.80 Banken und Bankiers, durch Effekten gedeckt,

M 352 238 141.30 sonstige Debitoren, durch Effekten und andere Sicherheiten gedeckt,

Kreditoren:

# 571 572 339.35 verteilt auf 26 350 Konten, hiervon ste Termine .# 271 757 299.40. s wurden gewonnen n Provision abzüglich gezahlter Pro-

n Zinsen (inkl. der Zinsen auf Lom-, bard-, Effekten-, Report, u. Konsortial-Konto, abzūgl, gezahlter 

Die Zahl der Konto-Korrent-Verbindungen beträgt 48 047 39 824 in 1909.

Lombard-Konto.

Am 31 Dezember 1910	waren an Lombard Darleben
in Dresden	. AL 1 457 657.60
in Frankfurt a. M	. # 1 402 642,70
in London :	. M 9 396 750.—
in Hamburg	W B 019 523.85
in Bremen	# 829 902.95
in Hannover	N. 690 491.75
in Zwickau i. Sa	. M 755 840,30
in München	W 1 129 521.85
in Leipzig	N 311 633,75
in Stuttgart	
bel anderen Filialen .	
erblieben	
Though Would	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Waren-Report-Konto.

Ultimo Dezember 1910 waren in Dresden und Hamburg ingenommenen zu späteren Terminen abzuliefernde Waren für .W 4 931 019.90.

schüsse auf Waren u. Waren-Verschiffungen.

orschusst hiervon .# 43 377 339,30 gedeckt,

Akzept- und Scheck-Konto. Am 31. Dezember 1909 befanden sich Tratten und Schecks

ferner wurden ausgeschrie	ben		LIE .					100
auf Dresden	M			357.15			12.0	002
auf Berlin	.H 1	017	298	916,55				
auf unsere Filialen	AL 2	220	739	874.25	M	3 304	489	147,95
ANITA ANITA	dib	1995		a section of	_			411.20
Es wurden eingelöst		0 4	160	2 4				
in Dresden		66	058	755.05				
in Berlin	M	1 01	154	1 458.15	150			
bei unseren Filialen	M 2	186	918	871.55	M	3 267	7519	084.75
so dass am 31. Dezember		HA	NIX.	MARKET AND	1112	CHILI	100	ISTON .
1910 in Zirkulation verbl	ieber	1						
auf Dreaden		. 8		855.75	2 -			
auf Berlin	M	46	925	307,75				
Willia Law	W			189.05	- 11	923	847	398.45

Immobilien. und Mobilien-Konto.

1. Bankgebäude,

Auf die	sem Konto	ersc	hein	en die Bankgeb	äude	
	Dresden .		M	1 804 146.60		
	Berlin .			6 000 000		
in	Frankfurt a	. M.	·M	1 400 000.		
· in	Hamburg	Dist.	M	2 000 000		
in	Bremen .	and.	M	1 500 000		
- in	Nurnberg		M	650 000		
in	Fürth .		M	100 000		
in	Hannover	(1) (20)	M	750 000.—		
in	Buckeburg	11 4	M			eret candianop.
in	Detmold .		M	100 000		
in	Mannheim	1633	M			
in	Plauen i.	v	M			
in	Chemnitz		M			HALL STATE
in	Emden .		M	40 000,-		
in	Freiburg		M	100 000,-		
in	Zwickau		M	50 000		
in	München		.11	ALMERICAN PROPERTY.		
in	Leer .	100	M			
in	Kassel .	100	.16			
in	Zittau .		M			
in	Augsburg	988	M	213 089,25		
in	Eschwege	Tyle	M			
in	Breslau .		M			
in		4	A		-	
in		A. A.	A	100 000		
in		68	A			
in	The state of the s	3361	A			oblight and
in	The second second		518		M	19 606 189.9
THE REAL PROPERTY.				The latest the second		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
		1 12 mg 2 mg	000	DOMESTIC OF STREET		

2. Neubau-Konto.

Neubau resp. bauliche Veränderungen Berlin, Dresden, Nürnberg, Plauen, Freiburg, Leer, Zittau, Frankfurt a. M., Hamburg, Fulda, Zwickau, Breslau, Gleiwitz, Harburg und Augsburg . . . . .

3 729 518 25 23 335 708,20 26950

6. Mars 3. Diverse Immobilien,

Kaiser, Wilhelm-Strasse . . . . 195 995,45 Diverse Grundstücke . . . . . 2 167 504.20 2 363 400 1 M 25 899 397 81 Unser gesamter Immobilienbesitz ist zurzeit

M 2 375 204.05 Hypotheken belastet, deren Abstossung mach bestehenden Verträgen bisher nicht tunlich war,

4. Mobilien. Konto.

Berlin und den Filialplätzen betreffen, sind, wie in den Vo jahren, abgeschrieben worden,

Der Neubau Freiburg i Br. ist im Berichtsjahre fertig stellt und in Betrieb genommen worden. Der Neubau Ber wird voraussichtlich im Sommer, das monumentale Gebisdas von der Universität Leipzig aufgeführt und unsere dorig Filiale aufnehmen wird, im Herbst vollendet werden. Pur Bre lau ist gleichfalls ein Neubau in Aussicht genommen.

Auch bei unserer Niederlassung in Dresden wird info-Platzmangels ein Erweiterungsbau notwendig, die hierm derlichen Grundstücke haben wir uns gesichert.

Verzinsliche Depositen.

Es wurden bei uns zur Verzinsung hin-und verblieben somit am 31. Dez. 1910 . . . # 286 277 308 8 verteilt auf 98 786 Konten, und zwar: ## 151 721 501.10 in 79 140 Konten mit täglicher Verfügung. M 134 555 805.05 in 19 648 Konten mit 1. bis 12moestiles.

M 286 277 306.15 in 98 786 Konten. Die Zahl der Depositen, Konten ist von 84 905 in 1909 auf 98 786 gestiegen.

Handlungs-Unkosten-Konto.

Die Steigerung der Unkosten ist auch in diesem Jahre m einem Teil auf die durch die Eröffnung neuer Filialen und Weselstuben sowie durch die Ausdehnung der Geschlifte bedingt Vermehrung des Personals zurückzuführen, zum anderen Teil das sukzessive Aufrücken unserer Beamten in die höheren Ghaltsklassen,

Pensions-Fonds-Konto.

Das Guthaben des im Jahre 1879 begründ betrug am 31. Dezember 1909 hierzu kamen Zinsen im Jahre 1910	M	3 200 000
hiervon ab gewährte Pensionen in 1910	M.M	3 339 775.86 170 955.46
durch die Uebernahme des Pensionsfonds der Breslauer Wechslerbank erhöht sich	M	3 168 700,55
derselbe um	·K	121 805.45
To be provided to the same of	.H	3 299 386- 309 684-
wird er die Höhe von		

Die von uns im April 1905 begründete, zwecken dienende

König-Friedrich-August-Stiftung 101 400-3-750wies am 31, Dez, 1909 einen Bestand von . . M 105 34%hiervon ab gewährte Unterstützungen in 1910 .K 2245 

neserve-Fonds-Konto.

Nachdem dem ordentlichen Reserves Fonds aus der Emission junger Aktien von 1910 .# 8 837 237.65 zugeflossen sind, be, . .N. 50 687 287.Mi trägt derselbe am 31 Dezember 1910 . Der Reserve-Fonds B beläuft sich am

des Berichtsjahres dem ordentlichen Reserve-Fonds die Euro von .# 362 762.35 und dem Fonds B M, 360 000.- zur durch diese Zuweisungen wird sich ersterer auf "# 51 000 00.letzterer auf .# 10 000 000,- erhöhen,

Die Gesamtreserven belaufen M 61 000 000.— gleich 30., % unseres Aktienkapitals, Als Ueberschuss der Aktiva über die Passiva laut Gewinn- u. Verlust-Konto er. . .H 25 107 410.75

9 773 3064

15 335 OHL

gibt sich ein Reingewinn von In Uebereinstimmung mit dem Aufsichtsrate beantragen wir, denselben wie folgt zu verwenden: Zuweisung an Res. Fonds A M 362 782,35

Zuweisung an Res. Fonds B M Abschreib, auf Bankgebäude .K Zuweisung a, d. Pens. Fonds & 309 604.— Rückstellungf d. Talonsteuer & 200 000.— 4% Div. auf # 200 000 000 # 8 000 000 - #

Tantième a. d. Aufsichterat .# 1 129 297 .-Vertragsmässige Tantièmen an die Direktoren, stellvertretenden Direktoren und Direktoren 

Beamten ... # 1975 000.— Vortrag . . . . . .

Dresden, im Marz 1911.

Die Direktion.

E. Gutmann. G. von Klemperer. Mueller, N Jüdell. Herbert M. Gutmann.

3 490 5

00 507 5

nach de

en Ver

ertig pa u Bern Gebaute

dort

d infel

Di enfor

THE STATE OF

1909 auf

599 634M 584 419.79 Jahre m

and Weel

n Teil an

200 000.-189 77530

170 985,装

168 700萬

191 税债品

290 395-

309 804\_

600 000

101 400.-3 750.-

105 24A-

102 885 --

687 287.51

700 000.-

die Summe

apu su

5 107 410,75

773 368 3

3 335 BELD

5 225 DALO

H

## Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer. de Bobn. nach vorn, 3 Bim., in Boblatsim. nach d. Dof., istenaufs., 3 Baft., 1 Erter, istenaufs., 3 Baft., 1 Erter, istenaufs., 3 Baft., 1 Erter, istenausbalb. sum 1. April zu wansbalb. sum 1. April zu Maber, durch Reinede, in Naber, durch Reinede, ierkeinerftraße 20. 27704

3 Zimmer. boant 17, frbl. Dadw. m. ... 2694 ritzstr. 12, ichone 3 Sim.

ng su vermieten. Rab. 1. 2011 A. perm. 27389

2 Zimmer. terite. 9, 2-3im. Bobn. Ott. bal im Laben. 27260 Grunnenftr. 7, 1. St. 2-31. R. ev. bierau 2 Mi. p. 1. ril. Rab. Guft. Gottwald

schstättenstr. 8, u. Riide su vm. [1244 Br. 12 Grtip., 2 3. m. Jubeh. Spril, Br. 280 M. 6749 rage 3, Etb., 1. Stod, amei u Riiche fow. eine beiab.

1 Zimmer. mit. 9. fleine Dadwohn. nieleritr. 5, 1 3im. u. 9. Tofort su verm. 27427

Leere Zimmer.

brunnenftr. 7, icone große relatte an einzelne Berfon gem Rab Gottwald. 1250 manite. 16, Manid. 3tm.

Möbl. Zimmer. tr.12, r. id. m.3. b. 6519

merdring 35, Oth. 1, einf.m. 3 2776 adt. 22, 1., id. mbl. Sim m mir. 2, 3, rechts, moblierte om 15, p. L. m. 3. f. 8 - 77

erftz. 42, 3 L. erh. Arbeiter Lugis, möch. 3 Mt. 6841 sinerftz. 118, 3. St. rechts, mebl. Zimmer gleich od billig zu verm. (122: enite. 3, p. t., fcon., mobi

od icone Schlafftelle fol. Sannbitr. 40, 1. L. m. 8., 16 991 1 9 350 Mr. wodentl. (682)

mattr.15,1 L.m. 90(b. [27820 m. 10, 2 mbl. 3, 311 v. (2775) m. 10, 2, 535, mbl. 981, (2775) mir.11.8.1 r., einf.m. 3. (6783 mir. 35, 2, n. d. Emferfre. möbl. Zim. mit od. obne m 311 verm. 27828 umannfir. 10, Othe. 2 L. mobl. Bim. m. 2 Betten 4.1 Mf. mit Raffee. (1218

Mietgesuche.

iftr swei Damen Ende auf unbeftimmte Beit nibligere beigh 3-Rim.-nung il Bohn., 2 Schlafa E. Raddentam. Näbe em. Angeb. m. Breisang. d. Biesbaben, Bieland-

r inden v. 20. Märs onn. Bobn. Schlaf-in. beisb. Bobnsin näher Pension auf m. Off. m. Preis-itter (269) dis. Chemnis-Kappel, ahowitr. 28, 1.

Für Tertianer 8. Realgom. Soulbeginn

Montag

Wohnung mil Kost gesudt. Gewinfct: Fam.-Anich., gute Auff. u. Berpfleg. Angeb. fofort unter B. D. an die "Ounbrider 3tg. in Simmern erb. 3. 29 Läden.

Blumenladen billig su Bismardring 17.

Werkstätten etc. Büro mit groß. Lagerraum 6809 Bismardring 17.

Stellen finden.

Männliche.

Alleinvertrieb u.Generalvertretung ca. 3-5000 Mark in 3 Monaten

ohne Anfgabe bes Berufs, ohne Branchefenntniffe, burch ben Alleinvertrieb eines augerordentlich jugfräftigen patentierten Maffenartifels für biefen Bezirf. Ca. Mt. 300 für Lager erforderlich. Keine Lizengebühr. Schriftliche Offerten an herrn Schulen Rlopper. Sotel Burghof.

Die Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft sucht tüchtige Vertreter für d. Abechluss vo. Automobilversiderungen. Rührige, geschäftsgewandte Herren wollen ihre Bewerbungen einreichen. B.31

Biebrich.

Die eingeführte Dauvtagentur einer alten, angesehenen Feuerwersicherungs-Gesellschaft ift mit beitebendem Infasso gegen Gewährung böchter Provision anderweitig au vergeben. Stillen Bermeittlern werden die günft. Besige angesichert.

Es wollen sich nur lautionsfähige Derren melden, welche in der Lage sind, die Ausdehnung des Geichäftes versönlich in die Dand an nehmen.

Dand au nehmen. (B. 30 Differten erbeten sub D. U. 363 b. Daube & Co., Frankfurta M. Tucht. Bertreier f. g. Kranten-taffe mit guter Provifion gefucht. Goetheftr. 23, A. 1175

Goetheltr 23, 3.

10-20 Mk. tagl. Berdienit durch leichte Gabritat. Aust gratis. Deinr. Beinen, Malheim-Ruhr-Broid. B 29

Gäriner od, Gartenarbeiter u. Lebrling gefucht Dobb. Str. 160, lints üb. Güterbabnbof. 6840 Lebrling für Zahntechnit ge-fucht. Raberes in der Erved. dieses Blattes. 6560 Lebrling für Bahntechnit gef.

Frisenrichtling fucht Schweibacher, Schwalb. Str. 43

Schneiderlebrling wird gefuch Bertramitr.2,3 r.O. Daniel.127763 Stadtfund. verb. Bubrmann Sedanitrage 5. Bon 6-7 Ubr.

Weibliche.

-----Konfitüren fucen mir eine gewandte

Rur Spesialiftinnen, die an felbständiges Arbeiten gewöhnt find, bel. Off. mit Bild, Beugnisabschriften u. Angabe d.Gehaltsanspriiche geinzusenden.

Gebrüder Hartoch, H Duffelborf. 9666666666666666

Tüchtige Roftum. und Buarbeiterinnen Röbler. Rl. Lang. Bebrutabden

für in. Berfftatte geg. fofortigen Bochenlobn fucht 6806 Guft. Cotticalt, Lirchg. 25. Braves Madden in die Lehre gelucht. Mindemie, Linkaaffe 17. 9.

Gefucht einfaches Fraulein aur Stilbe i. Saush. u. Begleit. beim Ausgehen, auch ins Rur-baus zc. Rab. in b. Exp. 6834 Ein ordentt. Radden f. Ruche und Saus gel. Mainger Bier-balle, Mayergaffe 4. 1290

Küchenmädchen, bas gut zu tochen verfieht, per 15. Mars gefucht 27789 An der Ringfirche 6, p.

alleinmadchen

was gut bürgerl, focen L. in fl. daush. gegen gut. Lobn gelucht. Bilbelinftr. 38 pt. L. 4922
Monatfr. v. 8—10.30 u. 3—4.30 gei. Doen, Frankenftr. 16. 6763
Brav. Affeinmädes, das focen fanngel. Li. Beberg. 13, 2. 6802
Suche 3. 15. März od. 1. April Mädeden Madden

f. gute bürgerl. Rüche u. Saus-arbeit, Kinderm. u. Burfche vorb. Borzuft. 10—12 u. 2—4 Uhr. 6813 Eberhard, Dond. Str. 58. Tudt. Mabds, f. Zim u. Daus-arb. bei g. Lobn gel. Geisberg-fix. 28, Priv. Dot. Colonia. 1248

Stellen suchen. Männliche.

Sausburiche fucht Ausbilfe fibern, a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg. Blatter Str. 42.

3g. Mann fucht Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. f. a. w. Dff. u. S. 10. bauptpolit. 2848 Weibliche.

Tiicht. Mabden, 25 Jahre alt. neides foden fann. 1. Stellung au ält. Ebepaar od. alleinft. Dame a. Alleinmädch. s. 1. Apr. Bies-baden bevora. Dff. in. Lobnang. a. Beiterbeförderung erbeten an Friedrich Ludwig, Rupperts-bain im Taunus. 27802

Suche i meine 17einhalb jähr.

Tochter geeignetes Unterfommen in einem fl. en Penfionat für Kurgäste, wo ihr bei vollständ. Familienanichl. Gelegenb. geboten wird, sich gesellschaftliche Formen anzueignen, sowie ber dausfrau bilfreich betausteben, ohne gegenseitige Bergütung.

E. Grimmann, Mühle Rüsborf b. Et. Egidien i. Ea. Z. 28

Junge geb. Dame sucht Betütigung als Gesellschafterin des Dausbaltes bei ält. Serrn od. Dame. Suchende ist durchaus gesund. v. beiterem Zemperament u. sump. Neubern. Gest. Dif. u. B. 800 posts Seebeim, Kr. Bid, Bosen. 27822

Suche f. m. 181. Tockter, evgl. bob. Tockterschule bei., musis., a. weit. Ausbild. im Dausbalt vass. Stelle in f. damilie mit dam. Anschluß und ohne gegens. Vergütung. Df. unter Bn. 252 an die Exp. d. Blattes. 27836

Kindergärtnerin 1. Kl., 16 J.,

Rinbergarinerin 1. Ri., 16 3., mufit. m. g. Beugn. u. w. ich in Stell. w. f. Stell. s. I. Dai, a. I. Gut od. Oberforit. Dora Menn, Dermannsbobe, Altrabiftebt.

Näberin bat noch Tage frei 3. Ausbeil, v. Kleid, u. Wälche, 1603 E. S., Gneisenauftr. 19, 2. r. Näherin ludt Beldaft, im Ausbeffern v. Aleid. u. Baide, im Anfert, von Saide u. Linderfleid. in u aus. d. Daufe. Gr. Burgftr. 16, 4.

Schneiberin fucht Runbicaft, Rieblitrage 11, Mtlb. part. 6777 Räherin empfiehlt fich t. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftraße D. 2.

Schneiberin f. Arb. Svea.: Anabenans., Rind.- u. Dansti. Blücherftrafte 7, pt. 4029 Brifeule nimmt noch Damen Belieufe nimmt noch Damen Beriette Bugierin f. Rund-icaft in u. außer bem Daule Stiftftrafie 10. Gtf. 3. 4768

Bilalerin fuct noch Privat-funden außer dem Daufe. Dob-heimerftr. 122. Bbf. 1 1157 Tücht. Röchin empf. iich fu geit-lichteiten, n. a. Aush. an. Off. unt. (185. 880 a. d. Erv. d. 181. 4047 Junge tilcht. Arau f. Monats-ftelle ob. Ausbilfe. 400 Bleichftr. 43, Bbb. D. r.

Tficht. Mädchen f. Monatsit. 2-3 Stunden a. T. Doth. Strake 124. Mtb. 1. r. 4208 Ig. t. Monatöfrau l. morg. Beich. Riebr. Str. 10, Bbb. Frifp. (510

Tächt. Mädden lucht Aunden aum Balden für gande Tage. 395 Vorffir. 6. deb. 3. L. Is. Frau fucht B.- u. Pubbeich. gebt a. foch. Rah. b. 3 Uhr na chm Bliderit. 9, p. 474

Aushilfe od, Stundenarbeit fincht junge unabhängige Brau 4655) Schierft, Str. 20, Mtb. p. r.

Zu verkaufen.

Diverse.

Nanarienvögel, harser Roller, ver Stild Mt. 7.— su vert. 6810 Bismardring 17, 1 r.

Langhaarteckel

Zwinger Borneo, a. It. Gonfen-beim. Deidesbeimerftr. 57 (End-itation Elektr.) gibt weg. erneut. Außreife ichnellitens ab: 3.2 fcwararote 5 Mon. Jung-tiere, nachweisdar edelft. n. bod-präm. Abstam., aum Spottpreife pon 4 30—40 Mark, desgl. ept. 1,1 3jähr. n. fompl. Zwinger-geitell. — Seltene Gelegenheit. T. d. derren Offisiere n. Sportsm. Dr. B. 6818

Je ein gut erb. Binter-u. Früh-jabrsvalctot bill, abang. Anauf. Sonnt. morg. v. 9-12 Ubr o. i. d. B. p. 1-2 Ubr. Marftftr. 22 2 1.

Mener Gehrokangug nach Mak f. ichiante frig. gearb. bill, an vert. Neroftr. 17, 8, 6836 Eleg, faft neue Damentleider f. billig, RL Beberg, 9, 1, 27701

Diegiftriertaffe mit Sched u. Abbition au vert. Dff. u. Bw. 251 an d. Exp. 6887

Reste fpottbillig. (27776 H. Stenzel, Schulgaffe 6 Bücherfreunde

7 Jahroange Unterh.-Bibliothet, le 13 Bande, Jahra Mt. 5.— Gartenlaube, Jahra Mt. 1.— 30 Jahre Gubfee Mt. 5.— Blücherkraße 19, 2. 27790

3wei Dorfelder Billard 27205

m. fompl. Zubeh. Duenfdraut, 2 Meffingbeiendiungstörper ic. umftanbeb. febr billig absugeb. Rab. Reinad, Oranienftr. 45, 2.

Echt Bronze-Licht-Arone mit Prismen, 8 Arme, mittelgroß, ich. Zimmerichmud, weg. Gaseinricht. f. 20 Mt. zu. vf. Oranienstr. 13. 1 Treppe rechts. v. A. 6840

Soneider - Nähmaldine b. s. ot. Bellrisfr. 27, S. p. 11170 Gebrauchte herren- u. Damen-gabreaber billig an vert. Rab. Bettner, Blidderfir. 20. 0602 Emgiliterter Baidteffel, mit Renerung, Mart 15, b. Ran, Blüderftr. 5.

Gut erb. Ninberwagen ju vert. Eleonorenftraße 3, v. r. 6796 20 neue u. gebr. Feberrollen 18-90 Str. Tragfr. weg. Umban der Dalle bill. 311 vert. 1238 Donh. Str. 87.

Reue leichte Geberrofte (Offen-bacher Batent) auf. bill. 3. vert. Rau, Blüderftr. 5. 1178 Ed. Stalleinricht, f. 3 Pferde aus feitstebend. Ständen bill. gu perm. Moristr. 35. 1287

2 serleab. Deden u. vericied. andere Kanariensucht-Utenfilien au vf. Bellrinftraße 28, 2. 1233

1 meifes eifernes Kindergitterbett

mit Matrase billig absugeben Zimmermannftr. 4, 1 r. 27267 Alte Bilder, Zeitschriften, Zeit im Bild 1907, 08, 00 bill. 311 verf. 1254 Karlftr. 21, 1.

Gifernes Fahnenfdilb 100:50 billig su verfaufen 1253 Karlftr. 21, Email. Babewanne billig su vert. Blideritt. 29, 2. r. 6844

Wegen Umjug verfaufe: Seegt.-Matrave, Liegefeff., Tich, Stüble, geb. Gartenlauben, Nana-rium, Ampel, Balfmüblite. 37, 2. Sandler verbeten.

Mitertümliche Mövel wenn auch defett, alte Bilder, Borzellan, Zinnfachen, ausrang, Sachen ied. Art fauft 6845 Geerobenftr. 28, Etb., p. r.

Chaifelongues 16 u. 18 .M. m. Dede 24 .M. Dimans, rot u. grin, 35 u. 40 .M. Ranen-taleritraße 6. 6450

1 Liidenidrant, Kommode, Bett, Tifde u. Kinderwag. b. s. vt. Bleichftr. 39, Oth. 1 l. 1260

Kaufgesuche.

1 Sinderwag, f. Swill. s. f. gei. Off. u. Bb. 243 a. d. Exp. d. Br 6782

Kapitalien.

18-20 000 Mt. gefucht an sweiter Stelle auf rentables Sans u. 3 Grunbftide. Off. unt. Be. 244 an die Exp. d. Bl. 6774

Diskr. Dariehen, keine Ver-mittig, auch ohne Bürgsch., 5%, Zins., gewährtKalser, Bertin30, Markgrafenstr, 73, Beq. Rückz, H. 94

#### Verlocen. Verloren

Greitag abend im Rurbaus Armband.

5 ichwarze Rugeln m. Goldteite. Abaug, gegen gute Belohnung Dotel Rissa". 6889

Armer Mann verior auf bem Bege n. Taunusftr. fib. Mi belfe-berg, Lang- u. Saalgafie 100 M. Geg. gute Belohnung alaugeb. Chr. Jeith, Billowfer. 11, 127838

#### Heiratsgesuche.

Jung. Rann fucht die Betannt-icaft eines möglichft unabbang, jungen Rabdens mit etwas Bermögen, sweds heirat. Gen. Offerten unt. R. S. 24 Schnoen-bof poftlagernd. 6842

## Heirat.

Evgl. Fabrikbesitzef, Witw., mit größ. Vermög., in 50er J., jünger aussehend, s. gr. stattl. Fig., v. ehremhaften Charakt u. Herzensgüte, wünscht treue, berzensg Lebengefahrtin Gob. evgl. Damen m. Vermög, mögl. o. Anhang, in den 40er J., von schöner, stattl. Erschein, tadell. schoner, statti. Erschein., tadell.
Ruf, einfach, liebensw. und v.
Herzensg., w. auf d. reelle Ges.
refl., woll. Photogr. nebst genauer Ang.u. Ve hältnisse unt.
S. B. 2062 n Haasenstein &
Vogler A.-G., Köin, z. Weiterbef. gel. lassen. Anonymes u.
ohne Bild ganzzwecklos. Diskr.
geoghen u. verlangt. F 68 gegeben u. verlangt.

Heirat! Meirat! (27834
Schuldlos gelcieden, bildhübiche
Aran, 30 J. alt, 75 000 M. betes
Bermög. n. mindest. 80000 M.
sicher zu erwart. Erbich., w. sich
wieder zu verbeiraten. Nur Bewerber iBermög. nicht Bed.), w.
eine glöch. Ehe verbürg., wollen
nichtanonome Anträge lenden an
"Ideal", Berlin NB. 7 politan.

#### Verschiedenes.

Gute Gartenerbe absug., f. auch gelief, werben. R. Bauft, Riov-ftoditr. od. Abelbeibftr. 83, 1234

Trinkeler.

Raufer gelucht für garantiert frifche Oberbeffifche Landeler febr billig. 7264 Jatob Bing, Schotten, Oberh.

Geländer 1,50 m hoch, p. lfb. m 1,40 9%;

fom einige bunbert geichalte Lardenpoften für boly-u. Drahtgam liefert biffig Schurg, Aarstr. 27728

Tapezierer. Folftermöbel m. billig im Daus aufgearb. Dobb.Str. 86, 2 L (125)



Beteiligung.
Großes, feit 9 Jahren bestehendes und mit gutem Rusen arbeitendes Dandelsgeschäft m. b. d. — Durchschnittsdividende ca. 814014 — will, da das Geschäft größer wird, fein Kapital erböhen und bat noch einige Anteile zu

mk. 25000.— und Mk. 50000. su begeben.
Grobe Liegenschaften, die im Berte fteigen, find vorbanden.
Reflettanten, die fichere Anlage für ibre freien Karitalien suchen, werden um Angabe ibrer Abresse unter Bo. 353 an die Exped. d. Blattes gebeten.

Nur soweit Vorrat!

Sonder-Angebot!

Nur soweit Vorrat!

Porzellan.

Kaffeetassen, indisch blau . . 85 Pf. 3 Speise-Teller, Dessert-Teller, affeetasse mit Untertasse . .

Kaffeekannen, 1 Posten . . . . 18 Pf.

Allein-



der Adler-Emaille. Garantie für jedes Stück.

Emaille.

Löffelblech, verschiedene Farben . . 95 Pf. Tolleffe-Elmer . . . . . . . . . . . . 125 Pf. Wasser-Eimer . . . . . . . .

Rein-Aluminium.

Kochtopf, Milchkocher, Kasserolle, Pfanne etc. zum Einheitspreis von

85 Pf. per Stuck,

26928a

D-Platten . . . . . . 125, 95, 50 Pf.

Telephon 6602.

Wiesbaden, Friedrichstrasse, Ecke Kirchgasse.

Telephon 6602.

Montag

zu volkstümlichen Preisen!

AND A THE PERSON OF THE PARTY OF THE PARTY.			The second secon	
menhemden, gute Qualitaten Stud	95 1	Bolant und Tajden	Gingelne Tifch. und Zafeltucher in Damaft und Jacquard, weit unter regularen	1 Raffette Leinen Papier, 50 Bogen 1 und 50 Stud undurchfichtige Auverts 1
menhemden mit reich geftidter Baffe Stud	1.15	Echwarze Mipatta . Chürzen mit 1.45	Berfaufspreis.	1 Rarton fein. Leinen Papier, mis
menhemben, glattes Raffon mit pier:		Terrett litte Combinemit, monteur territor Combinemit	foble, i. herren Baarl. 75, f. Damen Baar 1.45	mit grauem und lila Seibenfutter 1 1 Poftfarten Mibum, für 500 Rarten
achem Hohljaum garmert	1.75	in 6 verichiedenen Deifins ca. 60×60 ca. 75×75	ichmargent Leder mit fefter Lederfohle u.	Stild 9
Saffon . Stud Musfüh: antafie Bemben, reigende Musfüh:	Control of the last of the las	95 \$ 1.50	Abfahfled, für herren Baar 3.85, für 2.85	100 Papier Cervietten
the same of the sa	1.95	ca. 35×120 1.20 ca. 150×150 5.20	Leder Sansichube aus braunem ober ichwarzem Leder, mit vollft. biegfamer	28 Blumenmufter
tiderei Bolant Stild	95 \$f.	Riffen ruff. Salbleinen, fert. gen. mob. 75 Bi-	Lamen Baar	
men Beintleider, mit Stiderei und Bandburchgug	1.45	Läufer und Dedeu in Gtamine:Leinen mit reichem	Minder Bitetel 1. Connurent, f. Denochen it. Sentoch	, Titalen Caraca min Mener sente Der
men Reinfleider, reiche Stiderets		Durchbruch und Leinenspise Größe 50×50 60×60 35×120 35×125	aus baltbarem Borleber, breite Formen. Größe 25-26 Größe 27-30 Größe 31-3:	Schalen auf Jug, verfilbert . Gtid 9
gernituren in gediegenen Ansführungen achthemden, geschlossen oder mit Aus- chnitt und Bandgarnitur	2.45	190 2.25 2.25 2.80	Bear 2.75 Baar 3.25 Baar 3.50	Bilder in folidem Rahmen ca. 221/4×82 em groß Gille 9
		Laufer und Deden grobes Bauern-Leinen unt	Rinder Stiefel aus braunent Chepreau: u. Chrom leber, auch mit Ladfappe, breite Formen.	Ornb,
ftanderode, meiß	200	Größe ca. 60×60 70×70 35×120 35×135	Größe 25-26 Größe 27-30 Größe 31-3	29achstuch Tifchdeden blau-meis, in
derei-Rode mit reich. bob. Stiderei- Solant . Stud Ibtuch:Rode mit Bolant u hubichem	2.90	1.50 1.95 1.60 1.95	Baar 4.25 Baar 4.75 Baar 5.75	Moderne Leinentiffen in vielen Deifins .
Treifen-Reigh	TOO	Runde Deden, ca. 60 cm Durchm., mit 95 Bi.	Ca. 300 Baar Ctiefel für Damen und Berrer ichmars und farbig, in verichiedenen Ausführunge	Berier-Esprieger, mitte, ed. 50 x 100 cm
Men Bezüge in guter Qualitat mit Bogen	00	Dedden, ca. 55×55 cm, mit 4 Bilet: OF	obne Rudiicht auf fonftige Berfaufspreife.	mit und ohne Frangen Gild Contafbeden, grau ober Tigermufter
maft . Plumeau : Bejuge, giria	2.95	Dedden, ca. 55×55 cm, mit Bilet: 4 4E	früherer Breis früherer Breis früherer Breis	Beife Biber-Bettucher,
abett Beguge, girfa 130 × 200 cm	3.50	Dedden, ca 55×55 em mit breitem 4 40	bis 12 bis 16 bis 20 iest Baar 725 iest Baar Q50 iest Baar 125	
tertaitten mit Stideret und Band:	00	Leinen Ginfat und Spite Stud 1.10 Paufer, ca. 30×115 cm, mit breiten 4.40	nur I nur I nur I	Mettworleger in Pogelo, In Belour Stud
urchzug . Stüd tertaillen, hubiche, gedieg. Ausfüh- ungen, Stüd	95	Leinen-Ginfat und Spitte . Stild 1.10	& Ctud Lanolin-Zeife	
		u. imit. Mabeiraftidereien u. Spige Gind 1.20	Echwungspiegel) ca. 10 x 15', cm groß 00 +	f. Binfenftoffe, moderne Streifen Meter Starierte Stoffe für Rinberfleider paffenb
adapolame Befton Stud = 44, m	50 m	1 modernes Armband in Donble . 95 %.	Gild 53 Pf. und. 40 4	L. Dieter
agendeden in Bifee, rundberum Stiderei-Garu., Gtild agendeden in Batift mit Spipen, rojo	90 At	Double 95 Bf.	Gin Poften weißer Briftertamme 50 %	f. Worben
her hellhlau unterleat	95 明.	1 Rollier mit Bergene Unbanger, 95 Pf.	Gin Boften fehr porteilhafte Refte und 21	heiten
eftreift	30 At	1 Calsfäfichen, echt Gilber 95 Pf.	ichnitte bon Spigen und Ginfatjen Gerie I Gerie II Gerie III	Boll Battft elfenbemfarbig weitt
atinees, Zaidentuder : Deffins, mit Banbichleifen: Garnitur, hubide Deffins		1 Ring, echt Gold, 333 geftempelt 95 Bi.	Compon 45 Bi. Compon 85 Bi Compon 1.3	Sinder Strumpfe, fcmarz, 1×1 geftisch Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
Stud 1.99	1.00	Bettuch Salbleinen, ca 160 cm breit, OF	Tulle, Spachtele und Balencienne Stoffe	9.28 33 38 42 45 48 52 55 60 65 7
stift. Zaschentücher für herren Stud 20 Bf., für Damen Stile	15 Bi.	Bettud Salbleinen, ca. 160 cm breit,	Serie I Meter 85 Bf. Serie II Meter 1.3	Sinder-Strumpfe, ichwarz, Bolle plattie
inde reinleinene Batiff Zafden		Bretonne, co. 160 cm breit, für Bett:	Gerie I AK Gerie II QKone Geriellis 3!	
fücher für herren Stud 60 Di., fui		Bett Damaff, ca. 130 cm breit Meter 68 Bi	Rinder:Rleidden, aus Den verichte	
früberer Berfaufswert bis 1.40.		Bett Damaft, ca. 130 cm breit, glang:	bis au 6 Sabren, , jest nur 1.25 und 95 9	Damen.Strumpfe, gewebt, engl lang, ohne Rabt, ichwarz u. braun Baer nur
atift Zafdentuder mit hobligum Dupen	95 Pi	00 to 00 the contract of 00 00 000	Beife Batift und Stiderei Blufen,	Damen Strumpfe, englisch lang, that
uchftaben Tafchentitcher, weiß Batil mit Soblfaum 4. Dugen	95 Pf.	Schürzenstoffe in größter Auswahl Meter 75, 68, 58 %.	4.90, 3.90, 290, 1.90, 95 9	The state of the Paragraph of the Paragr
nderichurgen, fdmars und farbig	95 PF	Rteider-Ciamofen, nur majdechte, folibe 45 Bi	file	idmars
inderichurgen, ichwarz und farbig. Gr. 45-70 cm	1.25	Semdentuche, ca. 80 cm breit Meter 29 St.	Serrem Sate, la Sourfils, weiche gern 6.7	5 Damen Strümpfe, reine Bolle, genebt.
arbige Bierichurgen, reigenbe Deifit	A 2 me	The state of the s		5 Serrem Zoden, gering, nur neue Benter,
eife Bierichurgen, runbum mit Giiderei-Bolant,			Confirmanden Sute, ichman, weiche	Damen : Trifot : Bandidube, Teor
Stiderei-Bolant,	05.00	Prell-Sandtücher, idmere Qualität, ge	Confirmanden Suite, fteite Formen, com	
eife Bierichurgen, mit Erager Gta			Canfirmanden Demden mit Bifees	- Commercial Completion 2 Drude
reich garniert	T. I.	faumt und gebanbert " Dugend Z. (2)	Sarbige Gerviteure mit Manichett u 95	fnöpft, moderne Farben, Gast Damen : Teifot : Danbichube, Leber imitiert, farbig
	1 000	bervorragend billig, nur augerft folibe Qualitaten	Silice aring	THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
arbige Bieridurgen, fcone turfifd	a 1.20	Summinger the marin	Breite Gelbftbinder, in ben neueften	farbig, la l'ammieser,
ausichurgen mit Trager, Bringefifor	1.25		and the second second second second second	the hestebenh dus Chorre, Zumen
Blufenfdurgen	d 95 P		100 Stud undurchfichtige Rui   OK	
Beige Sausichnergen mit Stidere Ginfan und Bolant	1 100	Tifchbeden, moderne Rufter,	100 Bogen Stav Bapier Jauiann	en Edutafden für Anaben und Mabden
Beine Sausichurzen mit Lan un	1.95	ca. 130×160 cm ca. 130×130 cm	100 farbige Gefchafte Ruverte 195	Bi. Santialagen für Annoch und Can-
Trager, hubiche Stiderei Sti	U	Child and Child Play		

im Parterre auf Ertras Tijden ju gan, hervorragend billigen Breifen ausgelegt.

Raffeefannen if. befordert	1300 Stuck  Kochtöpfe  preife mit redel:  22 cm 1.25 26 cm 95 pf. Stild 78 pf.	Zeigfchuffeln; groß, mit Topflappenkasten mit Einer, 28 em, gute Ona Wasserkannen, weiß obe Toilette-Eimer
Bierbecher, guillochiert	Metallit=Emaille,  ertra schwere 28arc,  30 cm 28 cm 26 cm 24 cm 22 cm 20 cm  250 25 195 1.75 1.50 1.30	Rochtöpfe, 18 em

Zeigfduffeln; groß, mit 2 Griffen Topflappentaften mit Schrift . Sinter, 28 em, gute Qualitat . Baffertannen, weiß ober bunt Coilette Gimer . . . Cartoffet Gimer bunt Roditöpfe, 18 em . . . . Cochtopfe 14 em mit Dedel 

#### Elfe.

Soman von Sanna Aldrenbadt.

(Radbrud verboten.) ledelt icalifaft. "lleberzeugt haben in nicht, trob Ihrer glangenden Betenna, herr Anwalt, aber ich bin's w. Werde mich wohl hitten, fo etwas is wieder herzugeben."

wieder herzugeben."
bie mit Geschirr eintritt, den Tisch
n. bilft der Schweher beim Zusamn des Seldenstoffes. "Es in süß,
sieh, wie es blitzt und filmmert, als
ster Prillanten eingewebt." — "Bunbehätigt die Aeltere, "und so leichtfann das Stüd in beide Sände

mirft du's tragen. Bringefichen, Die Angeredete hat ein Bort auf der boch fie drangt es gurud. Der for-flid des Dottors treibt helle Röte anfits. Fraulein hertha wird diefen auf meine Bitte an ihrem hochzeitstage fogt er mit fefter Stimme. Er mill tegenheit benuten, um ihr gu beigen, r versichtet babe.

perwig, die mit der dampfenden nichtnel eintritt, bleibt höchlichst über-in der Tür fteben: "Das ist ja wie ein m ans 1001 Nacht! Dottor, Dottor, nr. Sie wieder einmal icon gewirten Sie wieder einmal ichon gewirtund es ist doch nicht Weihnachten, wo
Ihnen noch erlaubte." Else springt
eind entgegen. "Da sieh, Mutterchen,
nachtvolle Kopfshawl gehört mir. In
berrlich? Sie zieht ein seuchtendes,
nmeendes Gewebe über ihre dunften
Entzudend, Kind!" — "Und für dich
eiwas Schönes da, das heißt, eine
eisker Dinge, komm mal hierher."
in, nein. Else, erst eisen wir zu Mitih wird die Suppe falt," und mit
den Aud wendet sich die kleine, nendrau ab, stolz ob der bewiesenen rau ab. ftola ob der bemiefenen

70

95 and 95

nen 95

10 11 12 65 70 751

10 11 篇

85 90 95

chast ann. 42 lat. 32

85

70

Pant 65 H

"Good for nou, Muttden," anerfennt berthe ladend. "Das Befte ift, mir verunfer geftrenges Mütterlein vielleicht boch mehr nach ihnen. als auf unferen Braten, mehr nach ihnen, als auf unseren Braten, und da werden die Schuitten wer weiß wie klein. Jum Rachtisch spricht dann unser Orientsorscher sein: Sesam, öffne dich! und wir bewundern alles in Muße." — "Prinzeschen hat Recht, wie immer, also, meine Gerrichaften, nehmen Sie Plat."

Deiter setzt man sich nieder, der Dottor zwischen Fran Derwig und der Geliebten. Noch hat man die Suppe nicht gegessen, als gestätzt mird. Das klingt gerade wie Curt."

geläutet wird. "Das klingt gerade wie Eurt," meint Hertha. "I bewahre," versetzt die Mutter, "er hat ja erkt um ein Uhr Schluß." Traußen wird geöffnet, man hört einen kur-zen Bortwechsel. die Tür ipringt auf, und herein, ftürzt der Genannte. Die Mappe fliegt auf den Boden, die Mütse aufs Sosa und der Gemunglich mit einem ichmetternden und der Gomnafiaft mit einem ichmetternden "Ourra" dem Bormund um den Hals. "Eurt!"

"Gurt!" tont es erichroden aus drei weiblichen Kehlen. "Rur nicht fo ungestüm, du großer Junge," ichilt die Mutter, mährend Bertha lachend auf den Bruder ichaut.

Die Mutter mahnt Curt, niederzusitisen.

aber diefer ift noch nicht wieder in dem Sta-dium von Gemuteruhe angelangt, das man jum urindeften benötigt, um in burgerlicher Bohlanftundigfeit feine Suppe ju löffeln. Er muß feiner gepreßten Reble erft noch durch ein paar fraftige Ourras Luft machen, und ein paar trottige Hurras Luft machen, und als Else in diesem Moment aufliebt. um des Toftors Eflössel, der bei der fürmischen Begrüfungslzene zwischen Vormund und Mündel zu Boden geschleudert worden ist, auszuwechseln, padt der übermütige Gymnasiasi sie um die Taille und glebt sie trots ihres Straubens und des lachenden Scheltens der anderen im Gelangischitt durch des Limber anderen im Galoppichritt durch das 3im-mer. Elichen ichreit und gappelt, die Mutter gantt. und Bertha und der Dofter lachen bis Bu Tranen.

Da Curte frühe Rudfehr aus ber Schule mit ber Unpaglichfeit eines Eprachlehrers

Bufammenhangt, um berentwillen auch ber licher Liebe - gludliche Schwefter - glud-Doftor ben Borichlag, gemeinfam ein Rongert oder bergleichen aufgusuchen. Es gehört bagu eine beroifche Ueberwindung von fei-ner Seite, denn fo ungeniert, wie hier im ner Seite, denn so ungeniert, wie hier im traulichen Zimmer, wo das vergötterte Mädden so dicht neben ihm sitzt, daß seine Hand auweilen ihr Aleid streift, kann er das Glück ihrer Gegenwart unter fremden Menschen natürlich nicht genießen. Zudem sieht sie so entzückend aus in dem schleppenden, licht blauen Gewande, das in seiner Prinzesform an die graziösen Morgenkleider schöner Frauen erinnert, während es, die ebenmäßige Gestalt festumschließend, den intimen Esaratter jener Aleider, der ihnen verdietet, sich fremden Augen darin zu zeigen, nämlich die fremben Angen barin ju zeigen, nämlich bie Bequemlichfeit, vermeidet.

Dr. Berbart batte eine gewiffe Abneigung gegen but und Umbang, die notwendigen Requifiten ber Strakentoilette. Zwar findet er feinen blonden Liebling nicht minder reigend im fleidiamen Matrojenhutchen, ober in der gierlichen Belgmube, aber am liebsten fieht er fie doch in der goldenen Glechtenkrone oder wie heute, wo die langen Bopfe fich ihrer Greibeit erfreuen.

Freiheit erfreuen.

Curt ipringt freudig auf. "Hat er? — D, das ift samos! Ich wette, dort unter dem Tuch — "Barten, du Rengier." bittet die Schwester, und ihr Ton ist so bestimmt, daß der Enwingsläss die Sand, die schon nach der Hüge ausgestreckt ist. suben läßt. "Aber warum denn? Ihr sah't es doch auch ichon," versetzt er tropig. "Eurt." wie weich die Stimme Klingt, welcher der Jüngling ädgernd Folge leistet. "Ih se nicht eine Turaumin, Doftver?" jragt er vorwurfsvoll. und dabei fliegt ein leidenschäftlich-ärtlicher Plick zu der ichönen Schwester hinüber. au der iconen Schwefter binuber.

Auch der gereifte Mann ichaut voll beifer Bewunderung auf bas Madchen. "Gine liebe Eprannin, Curt." fagt er, und dentt bei fich: Sie lentt ihn ficher und bestimmt, und alles, ohne Heberhebung, alles in fameradicaft,

Hicher Steider! Gert an ihre Seite, indem sie schweichelnd den Arm um seine Schulter legt. Mamachen sah ebenfalls noch nichts von den Schäben des Orientes. Barte noch ein paar Minuten, die Else und hatob mit Abdeden sertig sind, dann haben wir den Tisch frei und können all die herrlichen Dinge gebührend ausbreiten und bewundern. Unterdesien sage ich Euch auch, wie wir den Nachmittag viel gemütlicher verleben können, als im Konzert."

Lächelnd quittiert das ichone Madchen für all die erwartungsvollen Blide, die an ihren Lippen hängen. "Also Jatob braut uns einen sampsen Kaffee, gelt Alter?" — "Natirlich, Prinzehden," beeilt sich dieser ichmungelnd gu verfichern.

ichmungelnd zu versichern.

Unterdessen macht hertha ihren Borichlag:
"Nach dem Kaffee geben wir hinüber ins Hölzchen, suchen uns ein recht bübsches Platichen zum Lagern, und dann erzählt uns der Gerr Dottor hübsch der Reihe nach von seinen Reisen." Ledhaster Beifall von allen Seiten beweißt, wie willfommen dieser Plan ist. Der Gomnasiaft drückt sein Einverkändnis durch einen liebevollen Klaps auf der Schwester Schulter und durch ein ehrlich gemeintes: "Bit ein Mordskert!" aus. Elfe zögert ein wenig. "Tein Borichlag ist surchtbar nett, Hertha, aber du weißt doch die Krenzottern —" "Gibt's in dieser Gegend wirklich nicht. Fraulein Eise," versichert des Toftors sonore Stimme. — "Man fann nicht wissen, ob nicht doch mal eine — und wenn auch feine fommt, glaube ich doch alle Augenauch feine fommt, glaube ich doch alle Mugenblide eine folche au feben."

(Fortlegung folgt.)

Ueberlegen Sie es fich genan, welche feife Gie für Ihre empfindliche Daut vermenben follen? Dafür aibt es nur die milbe Murrholinleife mit perbluffenber Goonbeitsmirfung. Stild ca. 100 Gr. 50 Pig., überall erhaltlich.

Spezial-Geschäft für Damen-Moden.

Langgasse 20.

# J. Hertz,

Langgasse 20.

## Frühjahrs-Saison 1911

Alle Neuheiten sind in grosser Auswahl eingetroffen.

> Meine illustrierte Monatsschrift

"Die gegenwärtige Mode" wird jedem Käufer

verabfolgt.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Tweed- und Covercoatstoffe, 130 cm breit, . . . . . Meter Mk. 290 bis 850 grosse Sortimente für Jackenkleider.

Double-face, Unistoffe mit andersfarbig. Ruckseite, 130 cm breit, . . . Meter Mk. 490 bis 975 grosse Saison-Neuheit für elegante Jackenkleider.

Kammgarnstoffe in marine und vielen neuen Farben, 130 110 breit, . Meter Mk. 300 bis 775 auch mit weissen Linienstreifen durchzogen.

Popeline d'été, feingeripptes leichtes Gewebe, 110 cm breit, . . . Meter Mk. 325 bis 550 für elegante Taillenkleider.

Voile und Marquisette in Wolle und in Reinseide, 110 breit, . . Meter Mk. 285 bis 475 in einfarbig, sowie in modernen Streifen.

Schwarzweiss, die grosse Mode, 110 breit, in karierten und gestreiften, dichten und klaren Geweben.

In allen Preislagen.

Wegen Geschäftsübergabe

otal-Ausverkaul onnièren, leer und gefüllt, Schokoladen, huren, Kakes, Tee etc. zu billigen Preisen.

Jhlow Nachf , Konfiturengeschäft, aggasse 24. gegenüber Tagblatthaus.

Delikat im Geschmack ist ich's gemischte Fruch marmelade.

schen, gesunden Früchten selbst eingekocht, ines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekommlich, 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. torei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Aug. Reich, Taunusstr,

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Seut Adolfstrass 1, 3. Stod. Untere i. Magnehm, Musterpeichn, Zuschneid, Ansertigen v. Damens u. Kinderfleidern, Jadetts u. Wische wird gründl, u. sorgfältig erteilt. Die Schülerinnen sertigen ihre eigenen Koftume an, welche bei einiger Ausmerbaunf, tadellos werd, Kurs v. 10 M. an. Anmeld. von 9—12 und 3—6 Ubr.

X

kaufen Sie Herren- und Knaben-Anzüge, Ulster, Joppen, Hosen, Konfirmanden-Anzüge Neugasse 22, I., weil kein Laden.

Preislagen sowie Mattgold vor-ätig Meine Speziafität: Fugen-lose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentanti, gesch, berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Juwelier Herm. Otto Bernstein. pur 40 Kirchgasse 40, Eeke Kl. Schwalbacherstrasse.

in jeb. Musführung, liefert die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 12. ==

Diene

Si

H

HSI

#### Die Hühnersuppe.

Montag

Gine beitere Weichichte von D. Mann.

36 hatte nichts mehr an tun und ichienderte gemutlich über den Wochenmarft. Bic mare es. wenn bu beiner Gran eimas von ber Reife mitbrachteft? 218 ich bei einem Ge-flügelhandler ftand, fiel mir ein, was ich meiner Gran mitbringen tonnte. Gin paar Dub.

Sagen Sie einmal, was toftet benn ein

D, das ift verichieden, 3 Mart, 2 Mart und noch billiger."

Bir einigten uns auf ein feiftes Erem-plar der Gattung, das drei Mart tolten follte. "Ja, und wie transportiere ich das Tier?" "Ich gebe Ibuen einen fleinen Beutel für 25 Big. da tun wir den Sabn binein, das geht gans gut."

geht gang gut."
Ich war einverftanden, ich bezahlte und gab ihm, da ich kein fleines Gelb beiaß, ein Zwanzigmarkfilld. Der Mann wollte eben geben und von seinem Bruder, der auch auf dem Markte sei, einen Sad holen. In dem kelben Moment traten verschiedene Lente, darunter ein Gerichtsvollzieber, auf den Sändler zu und ... pfändeten sein Ge-flügel. Nach vielem Tamentieren erklärte nd der Gerichtsvollzieher bereit, den von mir gefauften Dabu erauszugeben. Der Dändler ging darauf din denSack an holen. Da er lange Zeit fortblieb, unterhielt ich mich mit dem Gerichtsvollzieher und erwähnte auch die zwanzig Wart. Kakum bate ich das geiagt, is fing der Gerichtsvollzieher au zu lachen. fic ber Gerichtevollgieber bereit, ben pon mir

"Ranu, warum lachen Sie benn?"
"Mein verehrter Berr", meinte er, "ich glaube, ber fommt mit den awangig Mart nicht wieder."

Das war eine icone Geichichte. 3ch martete noch ein bificen und ging dann los ohne Sahn, ben ich fo doch nicht transportieren fonnte. Aber icon bei dem nächten Geflügelbandler fam mir der Gedante: Run gerade! Coll ich ichliehlich nicht einmal eine Dubneriuppe effen fonnen? Alfo friich

Balb hatte ich zwei Gubner à 1 Marf unb 75 Pfennige erftanben. Leiber batte auch diefer Mann tein geeigneies Bervadungsmaterial für lebende Sithner.

3ch taufte für eine Mart ein tabellofes Ren und meine bubner murben bineingefredt.

Rach Lolung ber Sahrfarte paffierte ich glatt die Bahnürigiperre. Ich lette mich nemutlich in den Jug, ichob mein Ret unter die Bant und dachte an die Freude meiner Frau und an die meine, wenn die Suhner erft auf dem Tich fieben würden.

"Bem gehören die Dubner?" "Mir, mein herr."

"Ja, das geht nicht, die Tiere (Tiere lagte er) muffen 'raus.' Rounte ich benn fein Bubnerbillett bafür

"Rein, das geht nicht, die Buhner muffen

Bas tun? In fünf Minuten ging mein

Bug, ihn gu verfaumen, batte mir großen Schoben gebracht. Ich mußte alfo verfucen. ben Mann gu gewinnen. Ein Gunfsiger Trintgelb fruchtete nichte. Run murbe ich

Berr! 3d merbe bie Buhner mitnehmen. Man hatte icon truber Beideib fagen ton-nen, icon ale ich den Babnicia betret, batte man mid barauf aufmertiam maden muffen."

Der Rondufteur holte den Stationsvorfteber. 3ch nahm mein Rei und gab es famt den Subnern einem Gepadirager.

"hier haben Gie ein paar hubner gum

Die Beamten lachten. Der Bug fubr ab. Meine gute Laune mar dabin. Am Enbe meis ner Reife dachte ich noch. daß es boch Unfinn fet, sich deswegen zu ärgern. In Saufe angelangt, war ich schon wieber so weit, daß ich mich mit dem Gebanken trug, trop allem eine Sibnersuppe zu genießen. In einem Geschält hatte ich icon nach furzer Answahl ein großartiges Exemplar für nur swei Mart erworben und ging ftola den heimifchen Be-

Deine Grau empfing mid berglich. "Aber Deinrich, fest ein Dubn. wo du boch weißt, daß mein großer Topi lestfin enizwei gegangen ift.

Ich aber beichloft, alle hinderniffe au überminden und ging einen Topf faufen. Aber ich foll boch nur ein bubn tochen, bu haft ja einen Topi gebracht, in dem fieben Subner Play baben."

"Liebe Lotte, es ift ber iconfie Topf im und 45 Bfennige."

Meine Grau hörte gar nicht gu. "Und der Dedel? Bo in der Dedel?" "Ich werde den Dedel holen."

Der Dedel pafte nicht. 3ch ging ein aweis tes Mal, belud mich aber porficigerweise mit dem neunpfündigen Topf, damit ich einen paffenden Dedel friegte und lentte meine Edritte abermale nach bem Geichäft. 3a, Ruchen! Der heimtudiche Menich hatte ginen Laden jugemacht und es war doch erft 114 Minuten liber 9. Meine Frau wetterte nicht ichlecht.

"Natürlich, nun five ich da und habe feinen Braien gum Festing gefauft wegen deines dummen Suhnes. Morgen am ersten Festing find die Läden zu, da fannst du ja sehen, was du ist."

"Ich werde aur Grau Raibel geben, die pumpt mir vielleicht einen Lopf." Gaft tat es mir leib. Frau Raibel, die

Baft tat es mir seid. Frau Kaibel, die Rlatichbase und meine Frau, das wurde in nett werden. Birklich tam meine Frau sait erft mitten in der Racht wieder. Da fie aber einen Kochiopf hatte, so beruhigte ich mich.

Mm anderen Morgen war ich icon früh auf den Beinen, mit hochgefrempelten Armen ftand ich neben meiner Frau am Rochtopf und war emsig bemüht, ihr bei der Sühnerjuppe zu helsen. Meiner Frau schien das gar nicht zu gesallen, sie meinte, ich habe den "Hühnersuppenklaps". Ich ließ mich indessen nicht idren, sondern rührte und kocke, daß es eine Art hatte. Meine Frau wollte eiwas Holz nachlegen, ich iollte den Topf abnehmen, damit es schneller ginge. Ich nahm voll Stolz den Topf ... pardanz, sag der Topf, dessen Bentel beiß waren, am Boden, zerbrochen. Mein duhn im Schund.

Ich seize meinen Hut auf und verließ schweigend, aber eilend meine Bohnung. Erft in meiner Stammfneipe, mit der Hühnersuppe war es natürlich aus, kriegte ich meine Ruhe wieder. Und da notierte ich denn: ftand ich neben meiner Grau am Rochtopf und

inn:	AND 10	100
Gar einen gepfandeten Dabn	20	+16
Wür ein Ret	1	*
Gur amei Sübner	3.50	20
Trinfgeld für Rondufteur	0.50	*
Bar ein totes Oubr	2	
Ein Topi	3.45	
Gin Dedel	0.55	
Meine beutige Beche	1.50	
Der frangoftiche Topi mindeftene	3	
macht aufammen	85.50	M.

ein icones Gummden, und babei hatte ich nicht einmal Subnerfuppe gegeffen. Muf mein Schreiben an die Gifenbahnverwaltung gegen Erftattung ber Roften ameier Duhner weniger in ber Sand als H. bat biefe Behorbe nicht einmal geantwortet. Rarten? Wie ging bas Spiel?

#### Am Spieltisch.

Lofung der Ctataufgabe in Rr. 19. Rartenverteilung:

V aA, K, D; bA, K, D, 10; cA, K; dA, M a9, 8, 7; b9, 8, 7, c9, 8, 7; d8, H a10; bB; cD, B, 10; dK, D, 10, 8, 7, Cfat aB, dB.

#### Spiel:

1. V cA, 9, D. 2. V cK, 8, B. 3. V b10, 9, B. 4 H c10, dA, c7. 5, H d7.

Benn dB bei V gefeffen batte, mare ber Rutt in Danpt nicht zu fangen gewesen. H muste der dan gut Glad im 5. Stich gleich d7 vorschen. Stroffpiel hätte V in a 21, in d 11, in e but heraussichneiden der e10) 25 erhalten, wärt also Dem Gfat auf 61 gefommen.

Richtige Lofning ichidten ein: Muton Riebe Baben; Bultus Maller Biesbaben; Bur Beil-Biesbaden; Otto Maner Bieboden; doe Karl Schneider-Biesbaden; Frip Comick, Biebrich; Otto Trufer-Biebrich; Bolfran Lang-Schierftein; Germann Degner-Ar-bach; Franz Geper-Langenichwalbach.

#### Stataufgabe.

V, ber Borberhandipieler tann nicht jum Confommen, mabrend M ein Spiel an bas anbere Ris nun M wieber ju reigen beginnt und bat in Rullouvert, das V auf nachstehende Karte lokie will, mit 60 überbietet (Grand mit Zweien, Schnehn oder Grand nit Dreien), da ball V die 30, inte er a : Banbipiel anfagt :

aK, D, 9, 8, 7; bA, K, 9, 8, 7.



Das Spiel wird mit Schneiber gem pt obne 6. 3m Etat lagen zwei Si batte fein Großipiel auch gewonnen, b inbestens auf 66 tommt. M batte 8 gcht M 1 minbestens auf 66 fommt. M batte 8 21 weniger in ber Sand als H. Wie feben

#### raufbin mar ber Berfebr in Reichsanleiben leb-Bandel und Industrie. bafter, indefien mar ber Aure ungebellert auf Bweifel an einer balbigen Berwirklichung diefer Die Borie vom Tage.

Berlin, 4. Mars. Bei Eröffnung mar bie Zen-bens ber Borie feit. Auf dem Montanmartte febte eine umfaffende Raufbewegung unter Gib-rung von Bodnigaftien ein, die gegenwärtig um Prosent, andere Gifenwerte um etwa 1 Prosent fiber gestern fieben. Es tommen Gerifchte auf, bas Gifen- und Scablwert Doeich babe feine Forberungen, die fürslich der Berlangerung ber Stabeisenkonvention entgegenstanden, modifisiert.

Daneben wird auf die Befferung bes Robeifenpreifes in Remport und auf den aus Diffeldort gemeldeien lebhaften Robeilenabruf verwielen. Sans allgemein wird auch von neuerwachten Poffnungen berichtet, die rheinifde Rreife auf bas Sommergeichaft in Gifen feben follen. Bereits jeht zeige fich eine Belebung der Rochfrage. Im freien Berfebr waren Mumeb-Griedeaftien aniangs 197,25 Prozent, alfo noch über bem Grantfurter Abendfure genannt. Dann mar ber Berfebr in diefen Aftien ftiller, ber Rure 196.50 Bros. Gar Roblengttien wurde angeführt, bag, bie Martte in Carbiff und Rencaftle felt lagen. Bantaftien brodelten im weiteren Berlaufe ab auf Berudte, bak Ronfervative neuerdings einen Un-

vagen Idee. In Meridionalbahn-Aftien fanden von Bantleite Abgaben ftatt, der Lurs war um bis Prozent niedriger. Baricau-Biener Aftien waren um 2 Brozent gedrückt durch von der Baislevariei angestellte Berechnungen über etwaige Aerstaalichungsreinstate sowie auf den Riidgang der Reitomebreinnahme im Berhaltnis sur Brutfoeinnabme. Amerifaner waren wenig Chantungbabn-Aftien hauptet, ba ber Ginfluft ber Beit auf die Gebruareinnahmen geringer fei, als erwartet wurde. Orientbahnaftien waren zeitweise um 1% Pros. böber auf Biener Anregung mit Rücksicht auf die Aufbebung des öfterreichifden Ginfubrverbots für ferbifches Bieb. Bon Transportwerten waren fonit noch die Aftien der Großen Berliner Strabenbabn abgeschwächt, Lloudaftien wurden is Prosent niedriger auf Gerlichte, die Dividende dietbe unter den Erwartungen. Im freien Ber febr maren die Anteile ber Cliafrifaniiden Rompagnie etma 140 Prosent (gestern 27 Pros. Geld) genannt auf die Dividende, Romenbergsaftien waren 127.75 Prosent Geld genannt. Privat-Distont 33/8 Prosent.

bitaftien 2136s. Disfonto-Kommandit 1981/2-5%-1934 ba. 4pros. 1902er Ruffen — Baltimore u. Obio 19834 ba. 3pros. Mexitaner — Bodumer 23634-34 ba. Laura 1783-2 B. Darpener 190.70 ba. Gelfenfirden 218-21534-216 ba. Phonix 2511/23/2521/4 bes.

Mittagsturfe von 1¼ bis 2 Uhr per Ultimo: Disconto-Gef. 198.50 bs. Dresdner Bank 165 bs. Creditanitalt 213 bs. Nordd. Lloud 107 a 108.75 bes. Staatsbadn 158.75 bs. Combarden 19.75 bs. Baltimore and Obio 103.75 bs. Phonix Bergban 252 a 251.75 bs.

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Wien, 4. Märs. 12.5 A. Die Vorbörse verlief rubig. Die Aftien der Sfodamerke waren ledbaft und böber bis A. 542.—, and Gisenwerte waren erbolt. Drientbahnen stiegen auf die Mehreinnahmen weiter auf A. 737.—, (gestern A. 728.—), Poldibilite A. 639.—, dirtenberger A. 1252. gleichfalls böher, Riederösterreichische Essempte-Gesellschaft A. 762.—, ex A. 18 Aupon, Luod A. 589.75. Buschetvader Lit. A. A. 1052., Prager Eisen A. 2640.—, Brüger Koblen A. 775.—, Siemens Schudermerse A. 325.60. Bereinigte genannt auf die Dividende, Romenbergsaftien gluod A. 589.75, Buschrader Lit. B. K. 1052, Dafer 16—15, Deu ———, Serbe ———, Sendite Privat-Distont 33/8 Prozent.

Privat-Distont 33/8 Prozent.

Frager Eisen L. 2640.—, Brüxer Koblen K. 775.—, Seinen 38—28, Beimens Schudertwerfe K. 325.60, Vereinigte Gieffrisitöt K. 284.—, Salgo Roble K. 656.— ex Alexandrical per lltimo Märx: Deiterr. Are.

Roll of the control of

Die Bochen-Berforgung vollsog fich leicht in Gelbfillfligfeit su 45% bis 5 Pros. bei ben Banfer Privatdistont 311/10 Prosent.

Baris, 4. Mars. Un ber beutigen Borie re tierten 3pros. Rente 97.60, Spros. Italiener — 4pros. Ruffen font, Anl. Ser. I u. II 98.70, Spros. Ruffen-Anleibe v. 1906 105.85. Physics be i 1909 101.55. Spanier 97.— Türlen (unifis) 918 Türfen-Lofe —, Banaue ottomane 706.—, Ri Tinto 1705. Chartered 43.—, Debeers 474.— Caftrand 121.—, Goldfields 140.—, Randmin 204 .--.

#### Meffen und Martie.

Mannbeim, 4. Mars. (Die Preife perlieten fic pro 1000 Rilo.) Weisen: Sept. — So — , Mars 200 B. 200 G. Mai 200 I Roggen: Sept. — , Rov. — , Märs — , Ru — , Dafer: Cept. — , Rov. — , Märs Mai — , Nais: Sept. — , Rov. — , Bin

.-. Mat G. Bingen, 3. Mars. (Marftpreife.) Be 20.50-20, Rorn 18-15.50, Gerfte 17.50-

#### frag vorbereiteten, die Banten follten die Balfte ibrer Referven in Stantafunde bereitbalten. Da-Berliner Birse, 4. März 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 31,000 Obligationen mit" sind bypothekarisch einhergestellt

	Company of the Compan			A STATE OF THE STA
Otsch. Fds. u. Staats-Pap. Charinto. 95/96	39 92.30kg , Ponm 4     Ung	t, Soldrante 4   83.500   SrHann, J. JI.J. 310		Classic Schills   0   128 755   Sected Wallers   12   152 Schill Ripper 7   154 Sec
USIS. CL. A.S. SO	ST GITGRAL   66"   SS BITGRA INC.		100.300   Co. do. A c. 10  4   99.400	Prince-Seattle, & lagerage labour According to language at the later
成点点   Ot. Scha Schatt   4   100.30G   Dasseld. 88/03	The section of the se		80.00% do. do. XI v. 18 4 100.00% Accumelat. Fab 171235.00	
型 品 品 品			100.00hG do. de. XII u.20 38100.50hG A.U. I Ment. led. 0 62 00	of Authorities and an incidental and the state of the sta
국물교육 60. 1.7.1인 4 100.40G (Ess Stally.V.98)			99.40G  Sachs. Bedeskr 38   Alfeld-Gras.Pa. 0   106.60	
是古言是古 [Fr. Sehatr 1912] 4 100.40 xt (italiasche StA.)	4 100.306 2 ds.   35 91.6068 ds	s. co. Pas. 6 163.90B GothaerGrdkr. 1 35		
- 0 m - 1   Dt. Reight-Ant. 4   102,300   co. 86,921	25 17 (RhWest!) 4 List	nabon fit4. 4   80 5050 do.   II 350	117.75b   do. de. 31 90.90b  AlabaParti.Com 12 225.00	
3 5 5 60. do. 35 94 50H Hunn, StA. 95	30 El-	canbaba France Abilian do Avius, 19 4	100.20G   Westd.Sockr. X 4 [100.20G   Aluminium-Ind. ] 12   268 00	G Gerranh, Glast, 14  240.06b   Greent&Koppe(13  215 40h0 Zeitzer Masth La
7 2 40 to to 3 34.750 Kint St.A.98/10	4 100.25G E Sicheleck 4 E13	cenbahn - Stamm-Aktion Hamb.Ha.B.atst 4	100.000 do. do. Hi 31 90.800 Angle-Coops, 1 61114.00	
	4 100,156   Schles. 4 101,2011 Alig	f. Ot. Kiminb. 6 (\$39.000   do. do. 1906) 35	90.50ml Bank Abrian Ankalterickies 5 141.10	al Gildemeist Wir 8 126.085 Phinix, Lit. A. J15 251.6866 (Asch. 651)
2 0 8 C - Present koas A 3% 94.508   do. 07/19		Unsettw. Ld. 6 Hann Ed. XV 19 4	100.25G Bank-Aktien Ankru Hengeth 5 130.10	
4 0 0 0. to. to. 3 84,706 de. 85/58				of Garlitzer Einth 16 346 00 sti Rhein-Mantau (21 366 10's 12 dellaktion
2 2 3 2 4 60. 60. 4 102.60x6 60.01 02.04			100.50G  BergMark.Sk.   80162.486G Arenberg   do.   131/196.50	Blagen, Gusest 0   67.50ts   Shein, Stahlerk 7   174.001dl   Sch. Settle
25 1 = ce. Staffel I. 4 100.308 Mageob.91c10				G Hallesebs Mach 30 414.00sG Rt. Watt. Kalles 30 183.50H   British 31   Bestell 31
The second of th				of Hanney, March 20 335.00% Riebeck, Mitt W12 268.80 G 3 STELLES
60. 60. 1900) 31 to 75 91 007		certagaitr. 3 31 38 10h MeckiStr.R.R. 4		Harby, Wiso G. 7 197,60hH Remback, Statt. 8 187,80x6 2 dx Strash
	STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS N			G Hark Brückend. 9 136.108 Route, Grannt 70 162.5068 1 1 Cassel 250
The second secon				of hard Sen. Pr A 75/136.26561 on Jenuari 6 156.7546 27 Hat Model
		rach - Wien 7 208.50b do. IX a. 1914 4		Gilliarascar Prob 7 (190,100 ISIehe, Gusset 172 (255 2000) - 107,000,000
				h Harris Wasch 10 178 25e0 Sachs Thir Red 7 146 2566 - 886 745
The state of the s		nt denri .   61 145.00xG do. 1913 35		b (Hanner France) \$ 182.5006   do. do. Pr4 7 1471650 = 06.000000
The fore fundament to an end   Million   Million   1001	The second secon	think, Finetwild, 274.50G Mittele.8der. VI 4		b Harbrand Weg 8 177.80b Halies Salrung 75,123.50bil : Hannitte
1 0 01 - 1 1 Gess Landentr 31 55,50G Missbad. 1901	5 118 305 Austindische Fonds.			of Barkel, Status: 9 187,752 Sperert, Mach 6 205 DO-6 2 Magan at the Page
E- 8 1 60 XII. c. 17 30 95.000 (Sert. Pleb.)	41106 7010 Argant Ant v BJ1 5 1 E15	seconder-Prior,-Obligat. to Control tol 4"		Mil Mont Sr. Canasi St. 113.25to Schimisch Cam 7 154.75%   Ausea Co.
3 - " - 5 60. XIII. U. 14 4 101.1016 00. 00.				the first want of God of the state of the st
2 3 0 7 00.XXII.v.10 4 101.500 100. seed		ir Carlinde 4   \$4.75G Preces 8dkr. IV 45		bG Watch Fig. b St. 18 306 00bG Schiss Cement 1 143 Schill Wr. Str. S. 14 4
10 9 8 4 6 Hamby St.R. 077 4 107.0000 de. 40.				of Whenet Fartw.27 529 00 of do. Linkhatte 16 368.00 07 mails, intoffit, Galland
品質音音 で do. am.87/D4 33 92.20日 do. do.				MOLline Berghon 24 438-50b Schäfferhof Br. 0 83 60%
문으로 : 응 6s. 6s. 85/02 3 Contident		et.Ung St. att 3   81,100 Pr.Centr.Bd.90  4		h Kalin Ascheral   9   17th 25th Schioob, Schi   9   232 75th Allg Steel   1000
4 4 8 Heat StA 93/06 33 91.306 60. 60.		Eryzesnatz 3 80.40t0(do. v. 03 sk. 12) 4		hG Kattewitz Bren 112 256 60thG Schott & Salzar 20 345 00thG Gurten 21 1001
2 - 3 to do. 96 03 04 05 3 80.750 60. 60.	21 99,50G de. s. 1896 5 107,40h8 to.			G KielerSchloseb S (140.50G SchockertElect 7   165.00h German State
₩ 6 de. 09 4 101.4060   Nor should		dist. (Lomb.) 2.6: 57.1060 co. v. 10 ut. 20: 4		AD Kohimana Strk (SD   372 00x0 Schotth Braner 14   268 436   Krisppresson   1710
0 d - 1 0ido. St. Ard Obl. 35 0o. do.	4 100.50% de. Tientain P. 5 102.25t6 de	ON Good 5:1 99 7500 cm v 56 80, 941 33	90.40G   Kaniget, Ver. R. 7 1138 50G   Brumer Linel,   0   180 25	
TO COME THE RESIDENCE OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN COLU		ngor. Comb. 41 99.250 co. s. 04 uk. 13 51		10 Königthorn 10 211.0000 Semendlas-115 254 6000 Nese 800 and
·····································	35 81,200   do. Guidrants 1,3 42,00mG No.			hill Karbindurf, Jek 12   183.50 b   Siem. & Halske 12   242 1000 Siema lier H.
THE PER SEC. AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN		alGriani89er 4 Ico, e. 05 ak. 16/ 35		NG Gebr. Karring 7 133.9040 SpandaperBrg. 5 138.0040 Landbard Co.
TO BE TO THE MENT OF THE PARTY		d-Wasibahn 4   91.20B Pr. Hyp.A.S.u 11 4		
2 60 0 5 Fenen Prv. Anii 31 90.4060 1 de. co.		clas-Marco 4 91.300 de. ce. de. 34		AG Kyffeinzerhife 8 199 80b Spinn, Ranton 9 117 750
THE POLENICAL PROPERTY.		rat-flow . 4 92.25h do. 1904 ek.13 4		G Lapp Tielbobr. 0 110.10b Stambergibns 1 78750 Austr 34 2 2 2
Shein Pro-Obi 31 81.800   00		ec. KiewWor. 4 81 508   62, 1905 ak,14 4		NG Lasthammar 10 211.0000 Stedie, Volkan 12 222.0000 Bross 5 2 222.000
3 88.200 € 60 LO		meo-Rianna 4   82.25b  do. 1907 sk.17 4	99.5086 de. Privathank 7 1126 2566 Conselléation . 19 355.50	G   sarabilta . 4   172.5G16 Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16 Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Kapenia   172.5G16   Stodick & Ca.12   213.6G6   Stodick & Ca.12   213.6G
0.2 5 9 cs   60. 11, 111 4 100,9000 = Sacherreh.	The second secon	black par. 4 81,405 de. fiveVers. 4	98.80G Melheim, Sack 5 100.25G Grellwitz, Pap. 12 225.50	
EAN A Landwist Prod 4 In co.		d-Out 1897 4 \$1,3050 co. 60. 31	94,50G Nanenalh.f. St. 7   132 806G Colmont. Lines.  20   194.50	la Lecchardt brz 7 (145.7500 Leckleabrg Sch 0   118 0010 Menters
E 2 0 8 1 100 00 10 15 00		1898 ek.00 4 91.400   se. Phfb.B.XXII 4		Rail Leopoid Grate 6 121 80 to Tente Einembitt 7 219.00 Fara - 127 4 15 145
	31   de. III. Spen ira. 11.5000 Wit		99.0000 do. Kroditanat. 7  128.25ix10taca. Gazglibli50  674.75	thi sepsidahali 2 111 30mi yar Cote-Attus 10 206 5000 West 1 27 35 500
	4 100.403 ftumin. 1903 5 102.106 Ans	at. Figh0ht 41/100.400 de. XXV 1914 4	99.300G Gamabrick, 52 71140.00G   00.1418(w.V.)11  201.10	
** 元 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		Ergant Netr 40100.100  de. 3XVII 1015 4	99.80M Dath (.Nd.o.Dw.) J [127.50b   do.Waff.aMus[22] [378.75	
2.5 00 4   de. ak. 15 31 91.786   Schillieft e	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Mittelment 4   da. XXVIII 1917 4		BG Lehnert Mases, 7 (119 750 Co. Lyo. & Wits 10 183 40 Coreterio. 2
# = H =   60. 60. 4 101.500   60. 60.		or Fac. 1940 4 ]   de. XXX 1919 4	100 1000 do, Ctr. 8d, Kr 80 95/191.5000(Dortm. Akt 8r.   20   354 54	
	4 100.50G Ross Ani, 1907, 4 23.108 11.1	ccisS.Franc 4 81 805G do. JXX XXXI 4		
2 - I Albera StA. 01 4 100.100   on. on.	31   00. 00. 1905 41 100.30G   01.		92.8000 to Leithaus   7   83.000   co. Victoriab. 5   113.00	OG Mark Watt. Sew 0 124 0000 Vogt & Wolf 15 234 850 10-France Sept.
Somer ftini 31 98.000   Weste.ritt.		Augusten, G.A. 5 101.503 de. AVE AVIE 34	90.40G do. Plandor. 8k. 8   161.00h   Dusseld. Sicen 8   175 25	
900   J   Berliner St. Art. 31 98.000   Co. de.	2 1 and state of the contract of 1 and article and	stoche HypothPlance. de. INV 1912 35	21 4016 Reichstant .  6.442.700   co. Maggoo 16 231.00	36 do. Bergueri 35 518 50 of Warst Grab. V.A. 9 167.165 Manual Manual St.
5 4 5 66, 1892/98 3V 94,50% Co. coor	250 89 78141 en Bosse-Kr 5 1113.006 100	20, National, West, 4		AG Wannesmann, 121225-60% Wanderoth ph. 6 106 7547 American
= 2 4 40, StSet. L3 4 (100.25G) (61, 61,	3   25 70 B   Can Paula G. A. 5     151	rl. 149bank 34 90.03G  do, Kersm - Obt. 34	92.000   no. West Looke   \$1/169.000   Egesteritialin. 12   183 61	DeC Mariesa, Kott. 6 127.80b Westeregoldik 10 208.00m. Helgavit annuali.
Belefeld . 4 100.100 . (Hancorath		4 VI a. 14 45 101.008 de. en. VI 17 4	101.00G Nunn. 6t. 1. a.H. 10 169.00 ag dietracat Bret 27 453.00	266 Marx Forti, Cem 10 123-50% Waartalia Cem 10 175.051 100 135.051
64.23 m lavest, StA. 91 30 92.250 1 co.	21 Sarvan Ant. 05 4 85.0060 ce.	ZHI ZIV 10 4 1000.0000 co. Eo. IV 12 31	95.80G   Schaufft, Solv.   Tult 44.400   Elbart, Farben 45 e 198 00	by Manten Sergh. 6  118 50ml Wart Dratting 6  171 April   Call of Santalis   Call
L d 2 3   frantre ft al. 10 91 90G bin   fiest-fatt	4 Tark, St. A. 00 4 87.40G do.		101.500 Sehlen, Santy 79 155.0046 co. Panieri 0 74 00	
#2 800 01 do. ek. 19 4 100.30G (0) ce.	35 co. Baird. 8. 4 86.6000 co.	VI VIII 4.76 4 90,5060 Sta.R.P1.83-85 4	99.09G  Shed. Bodenkr. B   Ellet Unt. Tarich 10  223.60	200 Witter Braners 0 142 000 co. Kiptersk. 0 168 750 0000 000
Den Bar Geartib 28/89 4 100 5060 E Kur alleun	4  101 250   ca. 1905   4   86,606   de.	1. st. 1916 31 53.000 see. 60. 69-82 31	90.200 Wette, Becake, 70157.000 Engl. Wallward 5   64 Di	2G   \$1Am. Kach&C   10   197 2546  es. Stablevert   0   58.1006   570 Arrest   10 Er
60. 07 c. 17 4  101.000   cs. cs.	31   de. Loor .  fre  170,001.0]en.	Knith.mas.co[Gostoff + [61 at.60mx.	\$1.40G   West LippYer# 6  102.80t0  Eschweil frgw   8  188.00	Dec   Name 20d AU 10   145.60 DC   Wicking Camer. 7   115.00 DC   100 - 100
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	SHEETING STREET, SHOWING THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE O	100000



# Sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1911

## Fertige moderne Konfirmations- und Kommunion-Anzüge

in nur gut verarbeiteten und sitzenden Fassons in Cheviot, Kammgarn, Tuchkammgarn, Drapes, Kammgarn-Diagonal und mit Seiden-Revers in allen Grössen in schwarz und blau am Lager.

Meine Leistungsfähigkeit in diesen Artikeln ist allgemein bekannt.

Preislagen Mk. 9.50, Mk. 12.-, Mk. 14.50, Mk. 18.-, Mk. 24.-, Mk. 28.50 bis Mk. 45.-. Ferner empfehle für die Korpulentesten, sowie für schlanke, normale und untersetzte Figuren in Riesen-Auswahl:

Fertige Frack-, Smoking-, Sacco- (ein- und zweireihig) und Gehrock-Anzuge, schwarze Hosen, schwarze, weisse und farbige Westen in Tuch, Kammgarn, Pikee und Seide in allen Grössen, Qualitäten und Preisen. Vornehme Herrenschneiderei. Stofflager erster Fabriken.

Wiesbaden, Kirchgasse 56, (gegenüber Schulgasse) Telephon 2093.

Meinen Spezial-Katalog sende auf Wunsch franko zu.



#### Königliche Schaulplele.

Montag, 6. Märs abenda 7 Ubr: 37. Borftellung, Abonnement B 37. Borftellung, Abonnement B
Die zärtlichen Verwanden.
Luftsviel in 3 Aufaligen von Koderich Genedix.
In Seene gefebt von Derrn Regisseur Dr. Oberländer.
Der fonen:
Compald Barnau dr. Rodius Ulrife Arl. Cichelsdeim drmgard Grau Bleibtreu Cttille. seine Alche Tanu. Geine Abelgunde von Dalten, seine Abelgunde von Dalten, seine Dietrich Derr Bornurdaer Ihmar Derren Bismar. Barnaus Breund Derr Echwab Derr Chwab Dr. Offenburg. Arst

Jouna deren Kinder
Tr. Frund Dismar. Barnaus
Freund Derr Schwad
Dr. Offendurg. Arst
Schuminrich Derr Balbera
Schuminrich Derr Derrmann
Beithold, Daushofmeister
Derr Striebed
Thusnelde, Daushofmeister
Thusnelde, Daushofmeister
Thusnelde, Daushofmeister
The Gandu
in Barnaus Dauie
Bhilippine
Fil. Geisser
Die Daudlung spielt auf Barnaus Schieffe in Derr Spieß
Die Daudlung spielt auf Barnaus Schieffe in Der Rähe
einer Stadt.
Beit: Mitte des 19. Jahrhunderts nach Biesbadener
Einrichtung.
Spielleitung: Derr Registeur
Dr. Oberländer. Deforative
Einrichtung: Derr Raschinerties Ober Inspektor Schiemken Schiemken.
Koftlimkiche Einrichtung: Derr
Garderobe-OberImspektor
Gever.
Ende gegen 9.15 libr.
Dienstag, 7. Märs
Abends 7 libr.

Ter Hiesende Bolländer.
36. Borftellung. Abdunemenn C.

#### Residenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Montag, 6. Mars abends 7 Ubr: Gin Abenteuer bes Raifers.

Komobie in I Alt von Maurice Denneauen und Seras Ballet. Spiellerinna: Georg Rücker. Rapoleon I. Georg Rücker Jean de Bollone C. Binter Gondo Griedrich Degener

Bergougnan
M. Miliner-Schönau
Margareie. Bergougnans
Gattin Stella Richter
Auguita. Margaretens Stubenmadden Clifabeth Modlinger Ein Offisier Theo Mind Ein Soldat Carl Graen Ort ber Dandlung: Die Boh-nung Bergougnans. Beit: 1808. Dierauf: Die Gilberfilchen.

nung Bersonanans. Zeit: 1808.
dierauf: Die Silberfilchen.
(Les govyone.)
Sative in Int von Beniere.
Tentich von Sigm. Lautenburg.
Spielleitung: Theo Lachauer.
Belluche Theo Lachauer.
Britis Gaile Schent.
Frau Belluche. Solie Schent.
Frau Belluche. The Bone Bosel van Born
Delene Rargotdickoff
Dienitmädchen Lilt Bernsborf
Im Schlief. L. Klasse.
Bauernschwant in 1 Aft von
Ludwig Ihoma. Spielleitung:
Georg Klicer.
Kausm. Stüve aus Keurnuppin
Balter Laub
Asselfor Mired v. Kleewig
Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig Earl Binter
Louie v. Kleewig
Louie v. Kleewig
Louie v. Kleewig
Louie v. Kleewig
Louie v. Louie v. Louie
Louie v. Kleewig
Louie v. Louie v. Louie
Louie v. L

Volks-Cheater.

Montag

Volks-Cheater.
(Bürgerliches Schaulvielbaus.)
Direftion: Sans Bilbelmv.
Rontag. 6. Märs
abends 8.15 Uhr:
Der liebe Onfel.
Schwank in vier Aften von Indoord Kneitel.
Spielleifung; Max Ludwig.
Verlonen: Austrer in einem Landlichten
Billy Bagler
Elifa, seine Gattin I. Walter
Kennchen, eine Berwandte des
Pfarrers I. Alfa Martin
Berthold Eidmann, Görlter
Erwin Marton
Rat Bornbock Arthur Robode
dänfling, Küster Kax Ludwig
Lotte, Köchin im Danie des
Pfarrers
Lifax Lellner Ludwig Jook
Amanda Rarg. Relific
Ort der dandlung: Des Pfarrers Bohnung in einem Landtiädschen, unweie Berlin.
Beit: Gegenwart,
Rach dem 3. Aft größere Paule,
Ende gegen 10.30 Uhr.
Dienstag. 7. Märs
abends 8.15 Uhr.
Der Politikon von Almenruk.
Walkalla-Theater,

Walhalla-Theater.

Walkalla-Theater,
Direction: S. Norbert.
Täglich abends 8.15 libr:
Gativiel d. H. Eteidl-Ensemble
Tonnerwetter - tadellos!
Oumoriktich-fatvrische Jahrestevene mit Geigns u. Tans in
7 Bildern von Julius Greund.
In Szene geleht von Dir, drib
Steidl. Tänze und Balletts einstudiert vom Kal. Mailänder
Dof-Balletmeister Giovanni
Gerutt. — Orcheter-Dirigent:
Rapellmeister Otto Antonius.
1. Bild: Der Geburtstag der
Benns. Grober Ballett-Marich
des Gefolges der Benus. Granien, Amoretien, Darfenskinnen.
Blumenmädden, Tauben, Reifenträgerinnen, Blaferinnen.
Gine kinematvaraphische lieberraichnius! Banl Linde dirigiert
iein Dons Die flamelliche
Bachtvarade" in einem Orchener.
2. Bild: Bor dem Kaiserbof

2. Bild: Bor dem Raiferhof in Berlin, 3. Bild: Auf dem Mingfelbe Robanniothal. Grober Luftfchiff-Rorio. Ballett-

Baufe.
4. Bild: Gine Reform-Raferne.
5. Bild: Gin Bild and Deutichlands großer Beit.
6. Bild: Im Berliner

Prinale: Grobes Champagner-

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 7. März,

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu "Rosamunde"

F. Schubert 2. Ballettmusik aus der Oper Faust, Cb. Gouned 3. Steuermannslied aus der Op. "Der fliegende Hollander" R. Wagner

4. Chor der norwegischen Ma-trosen aus der Oper "Der fliegende Holländer" R, Wagner

5. Largo in Fis-dur für Streichorchester
6. Phantasie aus der Oper
Carmen G. Bizet 7. Liebestraum nach dem Balle

8. Festlicher Marsch U. Afferni,

Nachm. 5 Uhr: Tee - Monzert im Weinsaale. Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Upo Afferni, städt, Kurkapellmeister.

2. Adagio aus der Sonate
pathétique L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus der Oper
"Die Königin von Saba"
C. Geldmark

Solo: Herr A. Hahn. A. Hann 5. Ouverture Leonore No. 3\*
L. v. Beethoven
6. Vorspiel sum V. Akt aus der
Oper "König Manfred"
C. Reinecke

7. Wotan's Abschied u. Feuer-sauber aus dem Musikdrama "Die Walküre" R. Wagner. Städt. Kurverwaltung.

Gefange Bortrage Caruso · Hensel

Jôrn · Slezak etc. mit Orchesterbegieitung.

I. Etage: Gaitipiel des Klavieripüler Eduard Biermüller

aus München. 27205 Eintritt und Garderobe frei.

Reubau Infanterje-Kalerne u. Garnisonlasareit Wiesbaden. Die äußere Derflächen-Beteiligung der Straßen u. Exraierpläbe uiw. tanber Gartenflächen die die der Gartenflächen die den die Gartenflächen ausgeschreben. gerrennt nach Kalerne u. Lasareit. Die Zeichnungen und Bordrucke sum Kerdingungsangebot liegen im Renbanbärv an der Besterwaldirase sur Einsicht aus. Lebtere fönnen gegen Entrichtung von je 1.00 Mt. für das Stud besogen werden.

ge 1.00 Mt. für das Stud besogen werden.
Die Angebore find verschoffen mit d. entsprechenden Ausschrift verschen aum 14. März 1911, um 11 bezw. 11.30 Uhr vormittags, dem obengenannten Büro einzureichen. G. 25 Militärbauamt Wiesdaden.

# %Union%

## **Brikets**

bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in UBIK-Kasten



Preis Mk. 1.15.

#### Ludw. Jung, Bismarck-Ring 32 1.

Telephon 959.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Strauffedern und Boas su außergewöhnlich billigen

Straußfedern Manufaktur 🕏 \* Blanck \* Friedrichftr. 37, 2. Ctd. Bitte genau auf Birma au achten.

27865)

Von der Reise zurück Dr. Seyberth, Rheinstr. 34.

## ID. H. V.

Grösster kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 9. März (nicht wie früh angezeigt, schon am Mittwoch, den 8. abends 81/2 Uhr in der .. Wartburg":

Prof. Dr. Küntzel, Frankfurt a. M.

"Bismarck u. der Ursprung des deutschfranzösischen Krieges von 1870|71,"

Eintrittskarten für Mitglieder und deren An-gehörige à 60 Pfg, für Nichtmitglieder à Mk. 1.— sind in den bekannten durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhäl lich. Sanlöffnung ', Stunde vor Beginn. Es ladet hierzu ergebenst ein Der Vorstand.

### Hauptversammlung.

1. Jahresbericht 2. Raffenbericht 3. Bericht ber Redningt. prüfer. 4. Wall von bret Borftandsmitgliedern an Sie ber fagungsgemäß ausicheibenden herren Raufch, Borffinde Dittert, Raffenführer, und Pict. Beifiger. 5. Wahl ein Schriftführers. 6. Berfchiedenes.

Bemertungen:

Bu Bunft 4 ber Tagesordnung: Der feitherige Borfigenbe bat aus Gefundheiterudfichten du Biebermahl abgelehnt.

Bu Bunft 5 ber Tagesordnung: Der feitherige Schriftführer bat fein Amt aus Gefundet. südfichten niebergelegt.

Das Reifehandbud bes Berbanbes Deutscher Beamtenbe eine ericheint nicht mehr bei ber Firma Carl Sagave Berlin, sondern bei ber Egl. Sofbuchdruderei Trowitze in Branffurt a. D. hotelbesitzer und sonstige Interessenten ne fich nur mit legtgenamnter Firma in Berbindung seben. Der Borffand.

Ren eingetroffen: Große Transporte

### eleganter Wagen=Pferde fowie

erftkl, belgifche u. frangöfifche Arbeits.





Jos. Blumenthal, Edivalb. etr. 38. Rachlaß-Berfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beltellien Rachlaftoffegers verfteigere Mittwoch, ben S. Mars,

parmittage 9.30 und nachmittage 2,30 Uhr beginnent, in meinen Berfteigerungsfälen:

43 Chwalbacher Strafe 43

folgende sum Rachfalle des † Bankler Serrmann Recke gedichn Gegenklände als: Gold und Schmudiachen, febr zute dermignen Aleider, Leidwide, Steiel, Loiletten Gegenklände Zommen Aleider, Leidwide, Steiel, Loiletten Gegenklände Zommen Uhr mit keite, Roffer, dandtalchen und ionking Gerrach auch gegenklände; ferner im weiteren Auftrage; kommische acgenklände; ferner im weiteren Auftrage; kommische Aleinung. Ionnel. Zalon-Gineichtung. fomeil. Zalon-Gineichtung. fomeil. Zalon-Gineichtung. fenerichtung. fomeil. Zalon-Gineichtung. fenerichtung. feigen Bücken Büstel. elegant Eine Krieburean. Schreibekerichtenk. amerikanischen Krieburean. Schreibekerichtenk. Andrei Biefel. kameltalchen Timm. findelt inn dereiburean. Schreibekerichtenk. Rachon Anderschaften und Beihagenfarante. Alegulateur und andert klicken und Beihagenfarante. Megulateur und andert klicken und Beihagenfarante. Megulateur und andert klicken und Karmor Standuhr mit Z Leuchtern, gr. dacet-Lutzing. Karmor Standuhr wir den Karmor Kar

Georg Jäger, Anktionator n. Caralot,

Schwalvacherfir. 43. - Zelephon 2445. NB. Berfteigerungen aller Art merden unter foulantes bingungen übernommen. - Gegenftande sum Ritverben.